



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/2, 250 M., 1/4, 130 M., 1/8, 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im illustrierten Teil: Mitgl. 1/2 Seite 400 M., 1/4 Seite 210 M., 1/8 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/2 Seite 650 M., 1/4 Seite 350 M., 1/8 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Feuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Beilagen: Weiser Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Feuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 52.

Leipzig, Donnerstag den 3. März 1921.

88. Jahrgang.

Ein Massenartikel!!

Z

In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Die Entwicklung der Deutsch-russischen Handelsbeziehungen

von

Dr. Ludwig Lehrfreund

Mit einem Vorwort von M. Busemann

Syndikus d. Deutsch-russ. Vereins zur Pflege u. Förderung der gegenseitigen Handelsbeziehungen, E.V.

6 Bogen Grossoktav + Elegant kartoniert + Gewicht 150 g

Ladenpreis 10 Mark

Interessant ist jeder Gebildete des In- und Auslandes. Wir bitten um reihenweise Auslage im Schaufenster!

Rabatt: 35% und 11/10; 100 und mehr Exemplare mit 50%!
Bedingt mit 30%

Direkte Postpakete: Verpackung **frei**, 1/1 Portoberechnung.

Auslandspreise:

Belgien-Lux		Engld. u. Kol.		Frankreich		Griechenl.		Holland		Italien		Schweiz		Skandin.		Spanien		Verein.-Staaten	
ord.	bar	ord.	bar	ord.	bar	ord.	bar	ord.	bar	ord.	bar	ord.	bar	ord.	bar	ord.	bar	ord.	bar
4.50	2.25	2.—	1.—	5.—	2.50	3.—	1.50	1.—	0.50	7.—	3.50	2.—	1.—	2.—	1.—	2.—	1.—	0.35	0.17 1/2

ausserdem 11/10 und bei gleichzeitigem Bezuge von 110/100 und mehr Exemplaren 10% Extrarabatt!

Auslieferung: H. Haessel, Komm.-Gesch., Leipzig und bei den Barsortimentern. ***

Carnegie-Verlag Felix Bitterling * Leipzig

Schauenster-Artikel ersten Ranges

von denen bei zweckentsprechender Auslage überall Massenabsatz erzielt wird!



Sie eben erschienen!

Sensationell!

Z Schiffbruch im Hafen

Eine Ehetragödie aus dem Seemannsleben
Roman von M. Gontard-Schuck

Ein neuer packender Sitten-Roman

vom Verfasser des schnell berühmt gewordenen Buches „Seelenverkäufer“, in dem wieder ein Problem angepackt wird, das an den Lebensnerv weiter Volksschichten greift. Die Tragödie der Seemannsehe, die sittlichen und gesundheitlichen Gefahren, die das Lebensglück so vieler umlauern und zerstören, werden mit Zolascher Furchtlosigkeit an ergreifenden Schicksalen dramatisch geschildert.

Geheftet M. 7.50

Gebunden M. 12.—



In neuen Auflagen sind versandbereit:

Tagebuch einer Verlorenen

Von einer Toten

Herausgegeben von Margarete Böhme

Die beliebte Roman-Ausgabe

Geheftet M. 6.—

Gebunden M. 10.—

Ferner sind noch einzelne Exemplare vorhanden von der
Illustrierten Prachtausgabe / Gebunden M. 20.—

Numerierten Luxusausgabe / 100. Tausend / Auf echtem Büttenpapier
Zweifarbiger Druck / Halblederband / M. 50.—



Dida Ibsens Geschichte

Ein Finale zum „Tagebuch einer Verlorenen“

Roman von Margarete Böhme

Geheftet M. 12.—

Gebunden M. 18.—

Auch Dida Ibsens Geschichte ist die Geschichte einer Verlorenen! Auch durch dieses Buch schreitet dröhnend die gewaltige soziale Anklägerin, der herzerfrischend gesunde Haß gegen alles Nuckertum, die schon die Aufzeichnungen der Heldin im „Tagebuch einer Verlorenen“ atmen.

Wir liefern: 1–10 Stück mit 33 1/3%, 11–99 mit 35%, ab 100 Stück mit 40% Rabatt
Partien beliebig gemischt (Einbände mit 30% bar)

Wir bitten um weitere Verwendung für diese leichtverkäuflichen Bände, mit denen sich überall und jederzeit ein leichtes und lohnendes Geschäft erzielen läßt.

Verlag Es werde Licht G.m.b.H., Berlin SW. 68

Auslieferung bei F. Volkmann in Leipzig / Umbreit & Co. in Stuttgart / Hermann Goldschmiedt in Wien
Osakar Enoch in Hamburg und allen Großisten.

Zur
**Frühjahrsmesse
in Leipzig**

**Bugra,
Petersstraße
IV. Etage, Koje 83**

Wir bitten um
Besuch unserer Ausstellung.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portokosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 1.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten. Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Umfang einer Seite 360 viergespaltene Pettzeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 250 M., $\frac{1}{3}$ S. 130 M., $\frac{1}{4}$ S. 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., $\frac{1}{2}$ S. 750 M., $\frac{1}{3}$ S. 400 M., $\frac{1}{4}$ S. 205 M. Stellengesuche 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Feuer-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.

Nr. 52 (A. 33).

Leipzig, Donnerstag den 3. März 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Woher droht dem Buche Gefahr?

Ein aufklärendes Wort

von Reg.-Rat Professor Dr. Karl Brunner, Berlin.

Gegenwärtig ist wieder viel die Rede von der Bekämpfung der Schundliteratur. Man spricht von einer bevorstehenden gesetzlichen Regelung dieser Materie. Die einen sehen eine neue lex Heinze kommen und wehren bereits im Brustton höchster Entrüstung die Übergriffe der Staatsgewalt und der hinter ihr stehenden Dunkelmänner ins Gebiet der freien Kunst ab; andere glauben, das Gesetz gehe nicht weit genug und bleibe wirkungslos, weil es nicht den ganzen Schund erfasse — so wie sie ihn verstehen. Keiner aber von diesen wackeren Kämpfern kennt den Gesetzesentwurf wirklich, der auf Grund des Artikels 118, 2 der Reichsverfassung und in Ausführung einer Entschließung der Nationalversammlung vom 15. April 1920 tatsächlich vorbereitet wird.

Es ist ein Zeichen der Zerfahrenheit und unverantwortlichen Macht unserer Zeit, daß sich Publizisten, Vortragredner und Agitatoren mit einer Sache auseinandersetzen, die sie gar nicht kennen. Was die Regierung dem Parlament an Vorschlägen wirklich unterbreiten will, kann augenblicklich noch nicht erörtert werden. Aber angesichts der tendenziösen Entstellungen ihrer Absicht von der einen, und der unglaublichen Forderungen von der andern Seite erscheint mir ein Wort über das Grundsätzliche in der ganzen Angelegenheit schon jetzt am Platze; denn es gilt, von Anfang an einer Vergiftung der öffentlichen Meinung und einer heillosen Verwirrung der Geister vorzubeugen. Daran ist das Publikum, soweit es Bedarf an Büchern hat, vor allem aber der Buchhandel lebhaft interessiert.

Es steht fest: wie der neue Gesetzesentwurf auch aussehen mag, er wird keinerlei Ähnlichkeit mit der Schaufenstergesetzesvorlage von 1914, noch überhaupt mit irgendeiner Fassung haben, die man früher als eine Art lex Heinze bezeichnet hat. Irgendwelche Befürchtungen nach dieser Richtung sind schon deshalb gegenstandslos, weil vor der endgültigen Feststellung des Entwurfs ganz gewiß alle daran interessierten Kreise eingehend darüber gehört werden.

Die Regierung gedenkt auf keinen Fall die Grenzlinie zu überschreiten, die durch die zwingende Notwendigkeit des Jugendbuches gezogen ist.

Darüber hinaus kennt sie keine andere Sorge, als die Freiheit von Literatur und Kunst zu schützen.

Von dieser Seite droht dem anständigen Schrifttum und dem guten Buchhandel sicherlich keinerlei Gefahr. Es wäre an der Zeit, daß man sich in den Schriftsteller- und Buchhändlerkreisen darüber klar würde und sich auf eine Bundesgenossenschaft mit der Regierung in ihrem pflichtgemäßen Kampfe gegen die wahren Schädlinge des Buchhandels einstellte.

Die ernste Bedrohung des Buches und der in ihm vertretenen Geistesfreiheit kommt von einer anderen Seite. Der deutsche Buchhandel kennt sie bereits von ihren früheren Versuchen her, ihm Fesseln anzulegen. Es sind die »Vereinigten Prüfungsausschüsse«, bekanntlich ein kleiner, aber um so vorlauterer Teil der Lehrerschaft unter Hamburgischer Führung, die in letzter Zeit sich etwas zurückgehalten hatten, kürzlich aber einen neuen

gewaltigen Vorstoß mit gewohntem Fanatismus gegen die Freiheit des Buches in Szene gesetzt haben, auf den warnend hinzuweisen mir die Gewissenspflicht gebietet.

Drei Tage lang (3.—5. Februar) hat man einige der literarischen Diktatoren vor einer aus ganz Deutschland geladenen Versammlung in einem »Lehrzuge zum Kampf gegen die Schundliteratur« auftreten lassen (vgl. Vbl. Nr. 42) — eine Veranstaltung, die angesichts des großen in Rede stehenden Problems in ihrem Verlauf den objektiven Beobachter schwer enttäuscht hat. Während draußen unser Volk und namentlich unsere Jugend in Schmutz und Schande zu versinken droht, streiten sich im Vortragssaal die berufenen Schundtöter noch immer wie vor 12 und 15 Jahren um die Schmöker herum, die es in der Art, wie sie sie sehen, gar nicht mehr gibt, verkeren sie sich in endlosen Ausgrabungen voller Kamellen und in persönlichen Antempelungen abwesender Andersgesinnter. — Kein Wort von den wirklichen Nöten der Zeit, der sexuellen Sensationsmache im Schaustellungs- und Vergnügungsrummel, in Erzeugnissen moderner Preßpiraten und Spekulanten auf das niedrige Triebleben, auf die erschreckende Dekadenz in unserer ganzen öffentlichen Moral, von der Ausbreitung der Verberstäten in sogenannter Literatur und Kunst, von der Suggestivgewalt der Reflake auf den einschlägigen Gebieten, von der Verseuchung der Jugend in dieser Atmosphäre vergifteten Sinnenlebens.

Man hütete sich ängstlich, zu den Sittlichkeitskämpfern gerechnet zu werden, und blieb stets auf der Höhe der Ästhetik und der Bildung.

Von hier aus tritt man mit seinen Forderungen an die Staatsgewalt heran und will sie diktatorisch zwingen, das Grundrecht der Pressefreiheit zu beugen unter das Urteil literarischer Kritiker, die jedes ihnen mißliebige Buch mit dem Rotstift korrigieren oder durchstreichen, wie sie das in ihren Schülerheften zu tun gewohnt sind!

Es kommt hier nicht darauf an, welche einzelnen Schriften mit Recht oder Unrecht als Schund bezeichnet werden — ein Begriff übrigens, über dessen Abgrenzung man sich auch in diesem Kreise unfehlbarer Sachverständiger nicht zu einigen vermochte; es handelt sich um die prinzipiellen Fragen: Gegen welche Druckschriften darf überhaupt der Zwang der Staatsgewalt angerufen werden? Welche anderen sind, ihre Wertlosigkeit oder Kulturwidrigkeit vorausgesetzt, nur mit den Mitteln der Kritik, der Aufklärung und der Gegenwirkung durch bessere Schriften zu bekämpfen?

Das sind unter dem Gesichtspunkt der praktischen Arbeit zwei ganz verschiedene Kategorien von »Schundliteratur«, um dies abgenutzte Schlagwort zu gebrauchen.

Wer beide nicht auseinanderzuhalten vermag, ist nicht fähig, hier entscheidend mitzutwirken, mag er persönlich in seiner literarischen und künstlerischen Bildung noch so hoch stehen. Die aktiven Teilnehmer an dem »Lehrzuge« haben es aller Welt verkündet, daß sie nichts wissen oder nichts wissen wollen von den Grenzen der Staatsgewalt gegenüber der Geistesfreiheit eines kulturell hochstehenden Volkes, das für die Wahl seines Vesteßes die polizeiliche und schulmäßige Bevormundung grundsätzlich ablehnt.

Vediglich die Schranken des Strafgesetzes und in bestimmten Fällen die Gewerbeordnung, sowie die Rücksicht auf die gegenüber strupelloser Ausbeutung ihrer Unreife zu schützende Jugend dürfen die Bücherproduktion einengen und die Polizei mobil machen.

Damit werden selbstverständlich nur die schlimmsten Auswüchse einer Entartung der Literatur getroffen. Darüber hinaus erwächst Autoren und Verlegern die Pflicht, im Bewußtsein ihrer großen Verantwortung sich selber die Beschränkung aufzuerlegen, die die Achtung vor dem Volkswohl gebieten und die sie abhalten soll, das Buch und Bild, die vornehmsten Werkzeuge des menschlichen Geistes, als Objekte niedriger Geschäftsspekulation zu mißbrauchen.

Im Hinblick auf den Gesamtstand unseres jetzigen Büchermarktes muß leider gesagt werden, daß wir heute von solcher Höhe, wie sie zu fordern ist, weiter denn je entfernt sind.

Aber eine entschiedene und dauernde Besserung kann nie und nimmer durch gesetzlichen Zwang erreicht werden. Sie mit allen Mitteln, die den Landesorganisationen zur Verfügung stehen, anzustreben, ist eine Ehrensache der Schriftsteller und des Buchhandels. Der Börsenverein hat in seiner vorjährigen Hauptversammlung erneut den ehrlichen Willen bekundet, in seinen Reihen auf Reinlichkeit zu dringen. Strenge Grundsätze und ihre energische Durchführung ehren den ganzen Stand und müssen, beharrlich vertreten, mit der Zeit beispielgebend auch auf andere Gruppen, die außerhalb stehen, wirken.

In einer Atmosphäre gegenseitigen Vertrauens zwischen den Behörden und dem Buchhandel kann und wird die Buchkultur am besten gedeihen. In langjähriger Praxis an verantwortlicher Stelle habe ich die Anschauung gewonnen, daß in der Überwachung und Bekämpfung bedenklicher Erscheinungen auf den verschiedenen Gebieten meines Wirkungskreises stets dadurch am meisten wirkliche und nachhaltige Erfolge erzielt werden, daß die anständigen Vertreter der beteiligten Interessentengruppen aus der Opposition, in die sie ein starrer behördlicher Bürokratismus und Doktrinarismus getrieben hatte, herausgeführt und zu Bundesgenossen gemacht werden.

Das hat man mir stets furchtbar verargt in den Kreisen, wo ein kritischer Terror und ein unduldsam sich gebärdendes literarisches Papsttum herrscht, eine Überhebung, die, unnahbar jeder Vorstellung, stolz hinwegschreitet über die selbstverständlichen Forderungen einer Differenzierung der Leserschichten wie der berechtigten Gesichtspunkte aus dem Lager einer anderen Weltanschauung.

Ich würde nichts einwenden, wenn man sich mit kritischen Auseinandersetzungen, die auch in schärfster Form jedermanns Recht sind, begnügte. Das ist bei den anderen Organisationen, die sich mit der literarischen Kultur befassen, der Fall, nur nicht bei den »Vereinigten Prüfungsausschüssen«, die sich allein von allen als praeceptores Germaniae aufspielen und ihre Auffassung mit beharrlicher Intoleranz der Gesetzgebung und Verwaltung aufdrängen wollen. Sie haben wohl keine Ahnung, wie sehr sie ihre literarische Erziehungsweisheit damit diskreditieren und für bankrott erklären, indem sie nach dem Büttel rufen, dessen Dienste sie in wiederholten Fällen sogar selber übernommen haben.

Bekanntlich war während des Krieges auch für den behördlichen Kampf gegen die Schundliteratur ein Ausnahmezustand geschaffen worden; aber dank der Umsicht des Oberkommandos in den Marken war die Begriffsbestimmung der Schundliteratur den gesetzlichen Verhältnissen des Friedenszustandes (Gewerbeordnung § 56, 12) grundsätzlich angepaßt und nur die Wirksamkeit dieser Gesetzesbestimmung vom fliegenden auch auf den stehenden Handel ausgedehnt worden. Diese weise Selbstbeschränkung der an sich unbeschränkten Kommandogewalt war von wohlüberlegten rechtlichen und volkerzieherischen Erwägungen bestimmt, auf die ich seinerzeit wiederholt öffentlich hingewiesen habe und die hier näher zu erörtern nicht am Platze ist.

Die zweifellos guten, zweckmäßigen und darum erfolgreichen Maßnahmen der Staatsgewalt, die auch der organisierte Buchhandel als solche anerkannt hat, wurden damals insgeheim und öffentlich fortgesetzt von derselben Seite bekämpft, die auch jetzt wieder die auf Schaffung gesetzlicher Bestimmungen gerichtete staatliche Fürsorge ihrem Willen dienstbar machen will. Im Kriege erwarb sich die maßgebende Stelle ein Verdienst dadurch, daß sie diesen Strömungen Widerstand leistete; eine objektive Nachprüfung der damaligen Vorgänge würde ergeben, daß die Behörde, der man leichtlich die Unterdrückung der Geistesfreiheit durch überspannten Zensurzwang nachsagt, mit der Bekämpfung der Schundliteratur selbst ein leichtes Spiel hatte, daß sie aber ihre besten Kräfte daran setzen mußte, die Übergriffe und zu weit gehenden Forderungen von dritter Seite abzuwehren und in die Schranken des gesetzlich Zulässigen und dem Gemeinwohl Förderlichen zurückzuweisen.

Das wird auch eine der vornehmsten Aufgaben sein für die verantwortlichen Träger der neuen Gesetzgebung und ihrer späteren Ausführung.

Der ehrliche Wille dazu ist bei der Regierung vorhanden. Diese Tatsache, für die ich mich verbürgen zu können glaube, sollte das Mißtrauen, das man dem unbekanntem Gesetzesentwurf von vornherein entgegenbringt, verschleuchen.

Die Materie der Schundliteraturbekämpfung wird auch nach der bestmöglichen Regelung durch das Gesetz immer flüssig bleiben. Den verantwortlichen, aus den beteiligten Volkskreisen entnommenen Mitarbeitern in der praktischen Handhabung wird stets eine gewisse diskretionäre Gewalt zugemessen werden müssen. Dabei darf aber Leuten, die ihren starren Doktrinarismus stets höher gestellt haben als die Rücksicht auf die gesetzlichen Schranken, die nicht innerlich frei genug sind, ihre eigenen Verstandes- und Weltanschauungsforderungen den weltherzig verstandenen Bedürfnissen des Volksganzen unterzuordnen, nur ein durch bestimmte Skatelen beschränkter Einfluß gewährt werden.

Der Geist, der vor Jahren ein meisterhaftes Gedicht von Villenron aus einem Volksschullesebuch aus politischen Gründen entfernt hat, waltet dort noch heute. Und das geistige Niveau, auf dem diese Kritik steht, kann sich nicht schärfer selbstironisieren als durch das Vorgehen eines führenden Lehrerzensors, der die dem guten alten Homer nachgesprochene Wendung: »Es entfloß dem Geheg seiner Zähne« als »schundmäßigen Ausdruck« beanstandete! Mir sind auch wiederholt Beschwerden zugegangen, die gesund-kraftige Volks- und Studentenlieder, die wir einst in harmloser Fröhlichkeit gern mitgesungen haben, oder Scherze in mundartlicher Dichtung, die an Verbheit weit hinter den anerkannten Volksdichtungen früherer Jahrhunderte zurückstehen, im Brustton höchster Entrüstung als volksverderbend oder als jugendschädlich gebrandmarkt haben.

Es ist doch mehr als kurzsichtig, wenn man glaubt, mit solchen Daumenschrauben, die man der natürlichen Entwicklung der Volksliteratur anlegt, auch nur einen Schritt vorwärtszukommen.

Verhängnisvoll wird das Bestreben der Kreise, die ganz Deutschland in eine literarische Schulstube verwandeln wollen, wenn ihre Fürsorge nicht nur der unreifen Jugend, sondern auch den Erwachsenen — »von der Wiege bis zur Bahre«, wie man in jenem »Lehrgang« verkündete — gelten soll.

Dazu kommt ein Liebäugeln mit Sozialisierungstendenzen, die die Verwirrung noch ins Ungemessene steigern müssen.

Alles in allem: der kritische und vorurteilsfreie Beobachter muß, wie die Dinge heute liegen, klar erkennen, daß die Absichten der Regierung bei aller Strenge gegenüber jugendschädlichen Einflüssen geschäftsmäßiger Machte keinerlei Gefährdung für die berechnete Freiheit des Buches bedeuten, daß aber Strömungen von außen her sich an sie herandrängen, die sie in ein für die Zukunft unserer Buchkultur verhängnisvolles Fahrwasser treiben möchten.

Ihr in der Abwehr dagegen den Rücken zu stärken, ist eine dringliche Aufgabe des organisierten Buchhandels.

Münchener Briefe.

I.

Weihnachtsgeschäft, Rückblick und Ausblick. — Von den Vereinen. — Verschiedenes.

Um es kurz zu sagen: der Verlauf des Weihnachtsgeschäfts hat die starke Zurückhaltung des Sortimenters gerechtfertigt, unter der der Verlag mehr und mehr zu leiden hatte. Daß diese Zurückhaltung dem Sortimenter selbst ungefährlich geblieben wäre, dies zu behaupten wäre eine Kurzsichtigkeit; es zu begründen, ist eine Sache für sich.

Zu leugnen ist jedenfalls nicht, daß, abgesehen von den wenigen Ausnahmen, die ohne Einfluß auf das Gesamtbild bleiben, die Zurückhaltung des Sortimenters auch auf einem Felde sich zeigte, wo sie weniger denn je gerechtfertigt war: auf dem Gebiete der *Kundenwerbung*. Es muß immer wieder darauf hingewiesen werden, daß es jetzt gilt, jenen Kreis von Bücherlesern und -käufern, den uns die Warenknappheit der Kriegsjahre auch ohne unser Zutun herangezogen hat, festzuhalten beim Bücherlesen und -kaufen. Viel Zeit, die kostbarsten Monate, nämlich die, in denen langentbehrte und vielfach schon entwöhnte Gebrauchs- und Luxusgegenstände zum erstenmal den Markt wieder betraten, ließ man müßig verstreichen. Wohl nahm der Münchener Buchhändler-Verein Weihnachten 1919 einen erfreulichen Anlauf, als er den »Deutschen Bücher Almanach« verbreitete — so erfreulich der Widerhall war, den sein Aufruf an den deutschen Buchhandel damals fand, so beschämend ist, heute noch, die Teilnahmslosigkeit, die dem einzigen Vorstoß einen riesigen Hintergrund abgab.

Dem Verleger allein die Propaganda überlassen heißt mehr oder minder ihm das Geschäft überlassen, sofern diese Propaganda nicht durch Lagerergänzung kräftig unterstützt wird. Dieses Weihnachtsgeschäft hätte bei geringerem Verzichtleisten, bei mehr Tatkraft ein ganz anderes sein können*). Die Zeit, in der sich die Folgen dieser, ja man kann sie so nennen: Vogelstraußpolitik bemerkbar machen, beginnt erst. Daß man, wenn sie in Erscheinung treten, ihren Ursachen nachgeht und nicht anderem und anderen die Schuld gibt, ist nicht anzunehmen, ist vielmehr eine logische Fortsetzung der einmal gewählten Methode, und die Parallele liegt in unserer neueren Geschichte nahe genug.

Von diesem Standpunkt aus die ganze jetzige Lage im Buchhandel, das Verhältnis von heute zwischen Sortiment und Verlag zu betrachten, wäre das Müßigste nicht, was auf beiden Seiten getan werden kann; man hat so viele Standpunkte eingenommen, von denen aus man den Karren wieder ins Gleis ziehen zu können glaubt, daß man ruhig sich auch einmal auf diesen genannten stellen kann; ob man ihn tragfähig findet, wird sich ja zeigen, wenn nicht, so bleibt der übliche Ausweg, das Vorhandensein dessen, was man nicht findet, eben zu leugnen.

Von den Ortsvereinen ist zu berichten, daß der Münchener Buchhändler-Verein einen Weihnachtskatalog herausbrachte in guter Ausstattung, aber von geringer Auswirkung (Auflage!). Die allgemeine Krise scheint an dieser alten Berufskorporation nicht vorbeizugehen, und nächstes Mal kann von einer Veränderung ihrer Zusammensetzung zu berichten sein.

Der junge Sortimenterverein begegnete den beruflichen Sorgen mit einer geselligen Unterhaltung; Tanz, Damen, stillvoller Abend. Später eine Protestversammlung in Sachen Valuta; Erfolg negativ.

Die Vereinigung Münchener Verleger von 1914 hielt ihre letzte Jahresversammlung, die bemerkenswerterweise fast vollzählig war, im alten Preßing-Palais ab. Auch hier »Valutaforgen«: Ein Verleger berichtet, seit Errichtung der Außenhandelsnebenstelle bis zu der am 1. Januar in Kraft getretenen Meldepflicht keinen Pfennig (bei $\frac{2}{3}$ Verlegeranteil), jetzt in den paar Tagen 3000 Mark (bei $\frac{1}{2}$ Anteil) abgeliefert bekommen zu haben . . .

*) Als greifbarer Beweis diene die günstige Wirkung der in den Münchener Neuesten Nachrichten aus der Feder des Prof. Hofmiller, Schriftleiters der Süddeutschen Monatshefte, erschienenen Buchbesprechungen.

Der Münchener Buchhändlerische Fachschulverein unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Friedrich Oldenbourg bereitet orientierende Vorträge über zeitgenössische und wohl auch klassische Literatur vor. Verhandlungen mit Schriftstellern usw. sind im Gange.

Unter Mitwirkung von Angehörigen des früheren Hoftheaters und anderer Münchener Bühnen gestaltete sich das »Pressespektakel«, der Faschingsball Münchener Künstler, Schriftsteller usw. sehr gut; die Anziehungskraft der Bedeutung Münchens im buchgewerblichen Sinne fand in diesem alten, weithin bekannten Fest Unterstützung, sodaß auswärtige Kollegen, ja Buchbindereibesitzer anzutreffen waren.

In der Bücherstube am Siegestor war vor Weihnachten schon eine »Ausstellung Offenbacher Schreiber«, zu der ein gutes Schriftplakat von Rudolf Schreiber einlud; man fand sehr interessante Arbeiten, meist Fraktur, vielfach mit bunter Schmutz der Initialen oder neben dem »Satzspiegel«; Rudolf Koch hatte musterartige Handrunden ausgestellt; von den handgeschriebenen Büchern sind indes die Rudolf Schreibers nicht nur im Hinblick auf die Menge der Schaustücke, sondern auch wegen des klaren, sorgfältigen Zuges voran zu nennen.

Nicht unerwähnt darf der 70. Geburtstag (18. November 1920) unseres ältesten Verlegers gelassen werden: des Herrn Geh. Kommerzienrats Dr. phil. Oskar Bed, dessen Bedeutung mit derjenigen Münchens als Buchhandelsstadt in untrennbarem Zusammenhange steht.

Im Kultusministerium wird gegenwärtig ein harter Kampf ausgefochten, an dem Eltern- und Lehrervereinigungen lebhaften Anteil nehmen: Bayern wehrt sich gegen die Einführung der preussischen Schulordnung. Für dieses Jahr scheint die Gefahr glücklich abgewendet zu sein. Eine Verlegung des Schuljahres würde sich in das ganze Schulbuchgeschäft sehr eingreifend erweisen. Besonders tragwürdig würde der Fall in dem bairisch gewordenen Koburg liegen, wo die bisher preussische Ferienzeit eben erst bairisch geworden ist.

Daß eine Leipziger Buchbinderei in der Errichtung eines Zweiggeschäfts hierorts die Zukunft Münchens für unsern Beruf richtig einschätzt, wird mit Beifall festgestellt, ebenso andererseits das Verschwinden der hierorts bestandenen Dienststelle der »Kriegswirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe«.

München, Anfang Februar 1921.

K a d ä.

Hiersemann, Karl W., Leipzig, Königstr. 29: Katalog

Nr. 487: Manuskripte vom Mittelalter bis zum 16. Jahrhundert. — Einzelminiaturen. — Orientalische Manuskripte und Malereien. — Werke zur Handschriftenkunde, Palaeographie und Miniaturmalerei. — Nachtrag. — Systematische Übersicht. Gr. 8°. 80 S. 360 Nrn. Mit 12 Tafeln.

Dieser soeben erschienene Handschriften-Katalog zeigt beim näheren Zusehen eine solche, selbst für einen Antiquariatskatalog erstaunliche Reichhaltigkeit nicht nur an äußerst seltenen, sondern auch künstlerisch, archäologisch und historisch wertvollen Stücken, daß ein näheres Eingehen auf seinen Inhalt im Börseblatt gerechtfertigt ist.

Unter den Einzelminiaturen fällt mir zunächst ein Enkel mit Harie auf (Nr. 176), aus Mittelitalien vor 1700, eine durch ihre Anklänge an die großen italienischen Vorbilder (etwa Melozzo da Forlì mit seinen hartenspielerischen Engeln) kunsthistorisch wie in der prächtigen Farbenwirkung und perspektivischen Durchbildung auch künstlerisch bedeutende Miniatur. Ein archäologisch sehr bemerkenswertes Stück ist ein päpstlicher Indulgenzbrief für die Kirche S. Maria del Popolo in Rom (Nr. 229) auf Pergament, das außer recht guten Papstporträts einige am Fuße des Pincio gelegene, für die Topographie Roms besonders interessante Bauzeichnungen zur Darstellung bringt, die Heemskerck im 16. Jahrhundert nicht mehr gesehen hat. Gegenständiglich merkwürdig ist eine »Gerichtsszene zwischen Merikern«, eine Miniatur aus einem Rechts-Rodex des 14. Jahrhunderts aus Bologna (Nr. 180), ebenso eine nur selten anzutreffende Darstellung des Evangelisten Johannes als Greis (vielleicht Schule von Stena, 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts: Nr. 227). Eine französische Arbeit des 15. Jahrhunderts zeigt uns aus dem Legendenbuch des Mittelalters das Wunder der hl. Clara bei der Belagerung Assis.

durch die Sarazenen (Nr. 153), ebenfalls eine hervorragende Arbeit. Bei einer anderen französischen Miniatur des 16. Jahrhunderts (Nr. 169) »Christi Geburt« überrascht die famose Gruppierung der Landleute.

Von den Handschriften ist eine lateinische Urkunde vom 13. 3. 1391, die in einer amtlichen Abschrift des 16. Jahrhunderts vorliegt (Nr. 95), ausgestellt von Juan II. und Isolanthe von Aragonien, dadurch interessant, daß sie ein Beispiel für die merkwürdige, nicht vereinzelt dastehende Sitte des Verschenkens von Staatsigentum gibt. Eine kurzgefaßte Geschichte Aragoniens, Navarras und Kastiliens bietet eine spanische Pergamenthandschrift des 16. Jahrhunderts, die im übrigen eine Klosterchronik von Najera in Kastilien enthält (Nr. 120). Ein im 14. Jahrhundert in England halb lateinisch, halb französisch geschriebenes Pergamentmanuskript enthält den Kern der Magna Charta (Nr. 106a). Nr. 59 gewährt uns in einer in Venedig 1597 geschriebenen Papierhandschrift an der Hand eines Budgets für die höheren venetianischen Beamten einen außerordentlich interessanten Einblick in die Schicksale der großen Republik während dieser Zeit. In die Ostalpenländer führt uns eine deutsche Pergamenthandschrift vom Jahre 1570, ein Vermerkbuch der St. Bartholomäus-Stiftskirche in Nieder-Feiring an der Raab (Nr. 65), dessen Buchschmuck interessante Vergleiche mit der Renaissance-malerei dieser östlichen Länder ziehen läßt.

Die alten Klassiker sind durch drei prächtig geschmückte Manuskripte des 15. Jahrhunderts vertreten, die auch noch in anderer Beziehung merkwürdig sind. Aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, wahrscheinlich toskanischer Herkunft, stammt eine auf feinem Pergament niedergeschriebene lateinische Übersetzung Nic. Perottis von Polybios 1—5 (Nr. 128a). Eine lateinische Pergamenthandschrift, ebenfalls aus dem 15. Jahrhundert und italienischen Ursprungs, bringt außer Sallusts Historien, die nur noch in einem Münchener und (teilweise) in einem Leidener Kodex erhaltene Rede eines sonst unbekanntem Redators der römischen Kaiserzeit, wie denn dieser Katalog überhaupt vieles Unediertes enthält. Weit aus am interessantesten ist eine 1467 datierte, ebenfalls italienische Papierhandschrift mit dem Kommentarwerk des Servius Grammaticus zum Vergil (Nr. 139), die auf einer Federzeichnung die Darstellung eines bekannten Wandgemäldes aus Pompeji bringt, während dieser Ort erst 3 Jahrhunderte später ausgegraben wurde. Der Katalog vermutet daß dem Miniator vielleicht ein in Rom befindliches Original jener pompejanischen Gemälde zum Sujet gedient habe. Ich erwähne noch eine lateinische, um 1400, also etwa 25 Jahre nach dem Tode des Dichters entstandene Handschrift Petrarca's, das später durch Weiditz in Deutschland so berühmt gewordene Werk »De remediis utriusque fortunae« enthaltend (Nr. 127), und eine altfranzösische Übersetzung in Versen von Boethius durch Neuant de Louens (Nr. 133a; Mitte des 15. Jahrhunderts, französ. Ursprungs), von der bis jetzt nur die Eingangsverse im Druck bekannt sind. Kulturgeschichtlich bedeutsam sind auch einige Handschriften medizinischen und okkultistischen Inhalts, z. B. die Nrn. 21, 64, 104, 105. Eine ganze Reihe dieser Handschriften stammt ursprünglich aus dem Karthäuserkloster in Bugheim bei Remmigen.

Die größten Kostbarkeiten und Seltenheiten finden wir aber in der Abteilung »Orientalische Manuskripte u. Malereien« (S. 64—72), an erster Stelle zwei ausführlich in lateinischer Sprache mit Ansührung der syrischen Anfangsworte beschriebene syrische Handschriften des 8.—9. Jahrhunderts (Nr. 255a u. b), von denen m. W. auch schon in den Zeitungen die Rede gewesen ist. Es sei deshalb nur kurz gesagt, daß es sich bei Nr. 255a um eine wirklich äußerst seltene syrische Pergamenthandschrift des 9., wahrscheinlich sogar des 8. Jahrhunderts handelt, mit etwa 19 theologischen, teilweise anonymen Abhandlungen, Briefen usw. Die letzten 5 Blätter sind retribuiert. Das andere syrische Manuskript (Nr. 255b) ist laut einer Notiz im Text auf Bl. 48 recto von einem Mönch Mar Johannan in einem Kloster bei Beirut im J. 882 geschrieben worden. Der Inhalt ist natürlich auch theologischen Charakters, aber statt 5 wie bei Nr. 255a haben wir hier 22 retribuierte Blätter; der ursprüngliche Text (eine Beschnittstelle) ist noch verhältnismäßig gut zu erkennen.

Auch hier haben wir Unediertes: von einer unbedeutenden Rede abgesehen eine im Ms. 255b mitgeteilte Abhandlung des Johannes Chrysostomus, die in seinen Werken nicht zu finden ist. Von den übrigen orientalischen Handschriften erwähne ich noch ein sehr schönes hebräisches Manuskript des 15. Jahrhunderts mit David Kimchis berühmtem Wurzelwörterbuch (Nr. 264a). 2 Moeschers (jüdische Gebetszyklen) in punktiertes Rabbinerhandschrift (Nr. 269a u. b), von denen der eine, eine Pergamenthandschrift italienischer Herkunft, in den Anfang des 15. Jahrhunderts zu setzen ist.

Der Katalog führt noch eine Reihe arabischer, abessinischer (amharischer), persischer, siamesischer Manuskripte, vor allem viele persische Miniaturen auf, darunter prächtige Stücke. Wenn wir den schönen Katalog im ganzen noch einmal überblicken, wollen wir noch der kostbaren Gebets- und Chorbücher der Missalen in mächtigem Format und Prachtausstattung, die den verschiedensten Ländern angehören, gedenken. Die hübsche Ausstattung und die 12 Lichtdrucktafeln erleichtern das Eindringen in diese Schätze.

Dr. Rodenberg.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1921, Nr. 46.

Bücher, Broschüren usw.

- Boß, Kurt:** Stella. Requiem und Taglied. Gedichte. 8°. 43 S. Cassel, Edda-Verlag Max Ahnert. Ladenpreis geb. M 12,50, Halblederausg. M 60.—, Ganzlederausg. M 120.—.
- Von dem Werk erscheint eine kleine Liebhaberausgabe mit eigenhändiger Inschrift des Dichters. Nr. 1—25 in schwarzem Ganzleder M 120.—, Nr. 26—110 in Halbleder M 60.—.
- Verfasser ist Verlagsbuchhändler.
- Buch- und Zeitschriftenhandel, Der.** 42. Jahrgang, Nr. 7/8 vom 13. Februar 1921. Berlin SW. 48, Friedrichstr. 250, Geschäftsstelle des Central-Vereins deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler. Aus dem Inhalt: Vom Diebstahl der Zeit. 1. Politik und Wirtschaft. — Phantasiemilliarden. — Zur Neuregelung des Steuerzuschlages. — Ein Schönheitsfehler des Antrages Ritschmann und Genossen. — Berlegertaktik. — Drei Meilen hinter Posenmüchel.
- Buchhändler, Der.** Halbmonatschrift und Ankündigungsbild für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel und das Antiquariat in der Tschechoslowakei. Herausgeber und Verleger: Johann Künstler, Verlag, V.-Leipa. 2. Jahrgang, Nr. 4 vom 15. Februar 1921. Aus dem Inhalt: C. D. Werner: Aus dem Kunsthandel für den Kunsthandel.
- Buchhändlergilde-Blatt.** 5. Jahrg., Nr. 2 vom 15. Februar 1921. Berlin N. 24, Friedrichstr. 125, Geschäftsstelle der D.V.G. Aus dem Inhalt: Der außerordentliche Hauptversammlung. — Antrag der Herren Paul Ritschmann-Berlin, Albert Diederich-Dresden, Otto Paetsch-Königsberg, Joh. Heinr. Eckardt-Heidelberg, Ernst Schmersahl-Berlin. — Protokoll der außerordentlichen Versammlung der Deutschen Buchhändlergilde am 12. Februar 1921. — Cui bono? — Nochmals Weimar.
- Büchse, Felix:** Praktische Steuerkunde. Gemeinverständliche Darstellung sämtlicher gültigen Steueretze. Ein Lehrbuch und Steuer-Ratgeber. 8°. 127 S. Mit zahlreichen Tabellen und ausgeführten Beispielen. Leipzig 1921, Dr. Max Gehlen, Fachverlag für Handels- und Fortbildungsschulwesen. Preis M 8.— und 70% Steuerzuschlag.
- Deutsche Landbuchhandlung, G. m. b. H.,** Berlin SW. 11, Dessauerstr. 7: Verzeichnis über »Wohlfeile Konfirmations- und Ostergeschenke in vorzüglicher Ausstattung«. 8°. 8 S.
- Droit d'Auteur, Le.** No. 2, 15 Février 1921. Bern, Bureau International de l'Union Littéraire et Artistique. Aus dem Inhalt: Partie non officielle: Etudes générales: Belgique. Triple revision de la législation sur le droit d'auteur. Chronique: Première partie. Deux cas récents de plagiat. — Contrefaçons dans le passé: édition complète non autorisée des œuvres de Beethoven. — Atteintes portées aux œuvres du domaine public: travestissement des drames d'Alfred de Musset. — Fausses accusations de plagiat: l'Atlantide de Pierre Benoit. — Plagiaires des tapis et des modèles de couture; projet de loi du Ministre du Commerce. — Manceuvres diverses de frustration: difficultés pour les compositeurs d'obtenir les tantièmes qui leur sont dus; ruses des impresarios: collaboration imposée, achat d'une partie de l'œuvre, truquage de la numérotation des actes. — Coupures arbitraires pratiquées dans les œuvres cinématographiques par l'impresario; conclusion déloyale des contrats; payement et offres par télégramme. — Jurisprudence: Allemagne. Contrats des fabricants de films concernant l'exploitation du droit d'auteur en matière de cinématographie; contestation sur le droit de préemption. — République Argentine. Formalités constitutives de droit d'auteur, loi de 1910; omission; perte totale du droit d'intenter une action en adaptation d'un tango. — France. I. Reproduction du sujet d'un tableau dans un film; action en contrefaçon, rejet; différences notables. — II. Contrat d'édition; acquisition, par l'éditeur, de la propriété exclusive de l'œuvre; modification du mode d'édition; droit à rémunération proportionnelle. — Italie. Concurrence déloyale; titre de journal prêtant à confusion. — Nouvelles diverses: Allemagne. Mouvement en faveur de l'institution du domaine public payant. — Entente privée pour la protection du droit d'auteur germano-américain. — Espagne. Des droits réciproques des auteurs des parties littéraires et musicales d'œuvres lyrico-dramatiques. — France. Démarches pour le rétablissement, aux États-Unis, des droits des auteurs français perdus pendant la guerre.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

B] Albrecht Dürer-Haus Gebr. Landahn in Berlin.
Pallat-Hartleben, Annemarie: Vereinfachtes Puppen-Schneidern. Eine
Anleitung z. leichten Herstellen v. Puppen- u. Kinderkleidern. (Mit
10 Schnittmusterbogen, 46x56,5 cm, in Umschl.) (32 S. m. Abb.)
8°. '21. 16. —

E. J. Amelongs Verlag in Leipzig.

Reker, Gottfr.: Legenden. (64 S.) H. 8°. o. J. ['21]. Pappbd. 3. —
— Romeo u. Julia auf d. Dorfe. (136 S.) H. 8°. o. J. ['21].
Pappbd. 7. —

En] Julius Bard in Berlin.
Gurlitt, Cornelius: Das französ. Sittenbild d. 18. Jh. im Kupferstich.
Mit 100 Taf. in Kupferdr. (Radierung d. Titelblattes u. Einband-
entwurf v. André Lambert.) [Neue Aufl.] (III, 40 S. Text u. 100 Bl.
Erklärungen.) 32,5x25,5 cm. o. J. ['20]. Lwbd. b 600. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Heymans, G., Prof.: Über d. Anwendbarkeit d. Energiebegriffes in
d. Psychologie. (IV, 39 S.) gr. 8°. '21. 8. —
Klages, Ludwig, Dr.: Prinzipien d. Charakterologie. 3. unveränd.
Aufl. m. 3 Tab. (IV, 93 S. u. S. V—VI.) gr. 8°. '21. 12. —; Pappbd. b 16. —
Schriften z. Psychologie d. Berufseignung u. d. Wirtschaftslebens.
Hrsg. unt. Mitw. v. M. Brahn . . . v. (Dr.) Otto Lipmann u. (Prof.
Dr.) William Stern. 16. u. 17. Heft. gr. 8°.
Heinitz, Wilh.: Untersuchungen üb. d. Fehlleistungen beim Maschinen-
schreiben. (17 S.) '21. (16. Heft) 2. —
Schulte, Rob. Werner, Dr.: Die Berufseignung d. Damenfriseurs. Me-
thoden u. Ergebnisse e. psychotechn. Prüfsystems auf d. Grundlage e.
Funktionsanalyse. Mit 37 Abb. (IV, 77 S.) '21. (17. Heft.) 12. —

Wilhelm Borngräber Verlag in Berlin-Wilmersdorf.

Dehmel, Rich.: Blinde Liebe. Eine Geschichte aus d. höchsten Krei-
sen, sehr frei nach d. Engl. d. Laurence Housman. (11.—13. Taus.
m. Zeichnungen [5 eingeklebten Abb.] v. O. H. W. Hadank.)
(59 S.) 8°. o. J. ['21]. Pappbd. 12. —

Bag] Georg D. W. Callwey in München.
Schaßgräber, Der. Hrsg. vom Dürerbund. Nr. 14 u. 52. H. 8°.
Blender-Waser, Hedwig: Weihnachts-Ereale. [Neue Aufl.] (59 S.)
o. J. ['20]. (Nr. 52.) 1. — + 20% T.
Gauß, Wilh.: Der Zwerg Rose. [Neue Aufl.] (46 S.) o. J. ['20].
(Nr. 14.) 1. — + 20% T.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Kinch, Ludwig: Der Rosendoktor. 95.—99. Aufl. (172 S.) H. 8°.
o. J. ['21]. Pappbd. 13. —
Hofmann, Albert v.: Das deutsche Land u. d. deutsche Geschichte. Mit
54 Kartenstücken. 4.—6. Tauf. (603 S.) gr. 8°. '21. Lwbd. 40. —

B] Moriz Diesterweg in Frankfurt (Main).
Diesterweg's neusprachl. Reformausgaben. 49 u. 53. 8°.
Bruyys: L'Avocat Patelin. Comédie en trois actes et en prose. Annotée
par Oberrealsch.-Prof. Gustav Schmidt. (2 Tle. in 1 Heft.) (VIII, 32 u.
13 S.) '21. (53.) 3. 20 + 60% T.
Robert-Dumas, Alxdr., Prof.: Contes et anecdotes. Annotés. 2 Tle.
(51 u. 13 S.) '21. (49.) 4. — + 60% T.
— Dasselbe. Wörterbücher. 2. kl. 8°.
Stories for beginners by various authors. Ed. with notes and glossary by
Dr. Kurt Lincke. Wörterbuch. 6. Aufl. (53 S.) o. J. ['21]. (2.) 1. 60 + 60% T.

B] Moriz Diesterweg in Frankfurt (Main) ferner:
Ellmer, W., Stud.-R. Dr., C. A. Ginstorff, Dir. Prof. Dr., Fr. Kraemer,
fr. Oberlehr. Prof., [Arnold] G. Sander, Oberlehr. Dr.: Lehrbuch d.
engl. Sprache f. höhere Mädchenschulen, Lyzeen u. Studienanstalten
bearb. (Umschl.: f. Lyzeen u. weiterfüh. Anstalten.) 2. Tl. 8°.
2. Übungsbuch I. (3. u. 2. Klasse.) Bearb. v. W. Ellmer, C. A. Ginstorff,
Fr. Kraemer. 9. Aufl. (IX, 226 S. m. Abb. u. 3 farb. Taf.) '21.
9. — + 100% T.
— [Arnold] G. Sander, Oberlehr. Dr.: Lehrbuch d. engl. Sprache, f.
Lyzeen, Oberlyzeen u. Studienanstalten bearb. 2. Tl. 8°.
2. Lesebuch. Ausg. B. 6. Aufl. (VII, 244 S. m. Abb., 1 einadr. Karte, 3
farb. Taf. u. 1 farb. Plan.) '21. Pappbd. 10. — + 100% T.

Gall, Wilh., Oberschulr., R. Kämmerer, Schul-Dir. Dr., [u.] J.
Stehling, Rekt.: Lehrbuch d. französ. Sprache f. Lyzeen u. weiterfüh.
Bildungsanstalten. 1. Tl. 8°.
1. Klasse VII. 8. Aufl. (IX, 130 S. m. Abb. u. 2 Taf.) '21. 4. 80 + 100% T.
Jahn, Wilh., u. Wilh. Wigle, Direktoren: Deutsche Sprachlehre u. Rechts-
schreibung f. Mittelschulen. Bearb. auf Grundlage d. method. Lehr-
ganges d. deutschen Grammatik v. Dr. Herm. Werth. 2. Tl. 8°.
2. (Mitteltstufe.) Ausg. A. 10. Aufl. (VI, 198 S.) '21. 5. 40 + 100% T.
Koschmann, O., Mittelsch.-Lehr., R. Otten, Rekt., [u.] M. Peggold, Dir.
Dr.: Lehr- u. Übungsbuch f. d. mathemat. Unterricht an Mittel-
schulen. Bearb. nach d. Bestimmungen üb. d. Neuordnung d. Mittel-
schulwesens in Preußen vom 3. II. 1910. Ausg. A f. Knabenschulen.
2.—4. Heft. 8°.
2. 10. Aufl. (79 S.) '21. 2. 75 + 100% T.
3. 10. Aufl. (80 S.) '21. 2. 75 + 100% T.
4. 10. Aufl. (80 S.) '21. 2. 75 + 100% T.
— Dasselbe. Ausg. B f. Mädchenschulen. 3. Heft. 8°.
3. 6. Aufl. (64 S.) '20. 1. 95 + 100% T.

Lehr- u. Übungsbuch für d. mathematischen Unterricht an höheren Lehr-
anstalten, Hrsg. v. Lyz.-Dir. Dr. J. Schröder. Rechenbuch f. Lyzeen u.
höhere Mädchenschulen in 6 Heften. Bearb. v. Lyz.-Lehr. Otto Bregke.
4. Heft. Klasse VII. Ausg. f. Hamburger Schulen. 2. Aufl. (80 S.)
8°. '21. 4. — + 100% T.

Sim] Drei Masken Verlag in Berlin.
Crommelynek, Fernand: Der Maskenschnitzer, ins Deutsche übertr.
v. Elvire Bachrach. (86 S.) Lex-8°. o. J. ['20]. 6. —
Friedmann-Frederich, Fritz: Der Stralauer Fischzug. Sechs Bilder
aus d. alten Berlin. Nach Julius v. Voss u. Adolf Glassbrenner.
Musik nach Motiven zeitgenöss. Meister zsgest. v. Bogumil Zepler.
Zeit: Berlin um 1825. (200 S. m. 4 Taf.) gr. 8°. o. J. ['20]. 9. —
Großmann, Stefan: Der Vogel im Käfig. Schauspiel in fünf Akten.
(84 S.) 8°. o. J. ['20]. 7. 50
Legal, Ernst: Bradamante. Komödie in fünf Akten. (86 S.) gr. 8°.
o. J. ['20]. 9. —
Naso, Eckart v.: Die Insel. Drama in 4 Aufz. (103 S.) gr. 8°. o. J.
['20]. 9. —
Stücklen, Wilh.: Der Papierreifen. Vier Grottesken. (73 S.) gr. 8°.
o. J. ['20]. 9. —

Rai] Dresdner Verlags-Handlung Max Otto Groh in Dresden.
Klöffel, Otto: (Am) Waldrain. Ausfahrt ins Land u. Einkehr in Ge-
dichten u. Geschichten. Mit zahlr. Textillustr. (201 S.) H. 8°. '20.
Pappbd. 7. 80

B] Egon Fleischel & Co. in Berlin.
Dumpeba, Georg Frhr. v.: Derzeloide. Roman. (24. Aufl.) (352 S.)
8°. o. J. ['20]. 7. 50; geb. n. 13. 50
Wegner, Armin T.: Höre mich reden, Anna-Maria. Eine Rhapsodie.
(2. Aufl.) (59 S.) 8°. o. J. ['20]. Pappbd. 10. —

Frankes Verlag in Leipzig.
Frauen, Die, u. d. Landtagswahlen. Hrsg. vom Frauen-Reichssekre-
tariat d. V. K. P. D. (15 S.) 8°. '21. —. 50

B] V. Friederichsen & Co. in Hamburg.
Elkha-Plan v. Hamburg-Altona (u. Umgebung (v. Blankenese bis
Wandsbek)). 1: 10,000. 3., völlig neu bearb. Aufl. 137x209 cm.
Farbendr. Mit Namen-Verzeichnis. (20 S.) 8°. '21. 120. —

Hans Griese in Berlin-Schmargendorf, Sahnigerstr. 7/8.
Griese, Hans: Gibt es e. Schuld d. Kirche u. Schule am Zusammenbruch
Deutschlands, u. können beide am Wiederaufbau helfen? (24 S.)
8°. '21. p 2. 50



- Wint]** Dr. Paul Trübenbachs Verlag in Chemnitz.
Trübenbach, Paul, Landw. Dr.: Das ABC d. prakt. Gänse-Zucht f. Erwerbszwecke. Ein Leitfaden f. d. Landwirt u. Nutzgänse-Züchter. 2. Aufl. (32 S.) 8°. o. J. [21]. 3. —
- Wal]** Theodor Urban in Striegau.
Vetter, F.: Naturstudium u. Christentum. 24.—28. Lauf. (271 S.) 8°. '21. Pappbd. b 16. —
— Dasselbe. In 5 Hefen.
1. Fortschritt? (40 S.) '21. b 2. —
2. Evolution u. moderne Weltanschauung. (63 S.) '21. b 3. —
3. Christliche Naturforschung. (64 S.) '21. b 3. —
4. Wissenschaft. (56 S.) '21. b 3. —
5. Materialismus. (56 S.) '21. b 3. —
- Woz]** Hon, Kristina: Die Schwärmer. Eine Erzählung aus d. slovak. Gemeinschaftsbewegung. Ins Deutsche übertr. v. Božena Chorvát. 4. Aufl. (159 S.) 11. 8°. '21. b 8. —
- Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.**
Göschel, Sammlung. 5. [Bd.] kl. 8°.
Weyrauch, Rob., Reg.-Baumstr. Prof. Dr.-Ing.: Wasserversorgung d. Ortschaften. Mit 79 Fig. 3., verb. Aufl. (133 S.) '21. (5. Bd.) 2. 10 + 100% T.
Guttentag'sche Sammlung deutscher Reichsgesetze. Textausg. m. Anmerkungen. Nr. 46. 11. 8°.
Jasprow (F.), Verm., Amtsger.-R.: Die Gesetze d. Reiches u. Preußens üb. d. freiwill. Gerichtsbarkeit. Text-Ausg. m. Einleit., Anmerkungen u. Sachregister. 6. verm. Aufl. v. Landger.-R. Dr. Herm. Güntzer. (515 S.) '21. (Nr. 46.) Pappbd. 28. —
— Dasselbe. Textausg. ohne Anmerkung m. Sachregister. 11. 8°.
Strafgesetzbuch f. d. Deutsche Reich. Textausg. m. Sachregister. 10. Neudr. (184 S.) '21. 8. —
— Sammlung preuß. Gesetze. Textausg. m. Anmerkungen u. Sachregister. Nr. 60. 11. 8°.
Sollmann, H., Geh. Oberjust.-R.: Umlegungsordnung vom 21. IX. 1920. Erläutert. (144 S.) '21. (Nr. 60.) 13. —
— Sammlung v. Textausgaben ohne Anmerkungen m. Sachregister. 11. 8°.
Daudel's Gesetzbuch nebst Einführungsgesetz. (Text.) Vom 10. V. 1907, unt. Veränd. d. ergangenen Novellen. Textausg. m. Sachregister. 10. Aufl. (373 S.) '21. Pappbd. 16. —
- Verlagsanstalt Moldavia in Budweis, Laftenstr. 7.**
Dorfbücher, Böhmerwälder. 4. Heft. 8°.
Kubitschek, Rud., u. Valentin Schmidt: Wallern u. die Wallerer. 1.—2. Lauf. (138 S.) '21. (4. Heft.) Kr. 6. —
- Bra]** Rostische Buchhandlung in Berlin.
Sammlung wissenschaftlicher Handbücher f. Studierende u. d. prakt. Gebrauch. 2. Bd. Lex.-8°.
Handbuch d. Staatsgeschichte. Ausland. Unter Mitarbeit v. Hr. Andreac hrsg. v. Rich. Scholz. 1. Abt.: Europa. 4. Abtchn.: England. Von Carl Drintmann. (IV, 86 S.) '21. 8. 75
- H. Werner-Rades in Frankfurt (Main), Holzgraben 13.**
Kultur. Südwestdeutsche Monatsschrift f. Theater, Kunst, Film, Sport, Mode, Handel u. Verkehr. Hrsg.: H. Werner-Rades. Verantwortlich: Ernst Frdr. Werner. [1.] Jg. 1921. 12 Hefte. (1. Heft. 26 S. m. Abb.) 32,5×24,5 cm. 36. —; Einzelheft 3. 60
- Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand & Co. in Wien.**
Bauer, Otto: Bolschewismus od. Sozialdemokratie? (3. Aufl.) (120 S.) 8°. '21. 9. —
- Hugo Wille in Berlin.**
Wille's illust. Kriminal-Bücherei. 2. u. 4. Bd. 11. 8°. Je 5. —
Blant, Matthias: Sträfling Nr. 86. Kriminalroman. (174 S.) o. J. [21]. (4. Bd.)
Benden, Henry: Der Fall. Ind. Kriminalroman. Mit 14 (eingedr.) Bildern v. Georg Stroedel. (174 S.) o. J. [21]. (2. Bd.) Bd. 1 u. 3 sind bereits früher aufgenommen.
- G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe.**
Rechtspraxis, Badische, hrsg. unt. Mitw. v. Rechtsanw. Dr. Fr. Fürst . . . v. Rechtsanw. Dr. H. Gömmer. Annalen d. bad. Gerichte. Organ d. bad. Anwaltskammer. 87. Jg. 1921. 12 Nrn. (Nr. 1/2. 12 S.) Lex.-8°. Halbj. b 12. —
- E. V. Hirschfeld in Leipzig.**
Archiv f. d. Geschichte d. Sozialismus u. d. Arbeiterbewegung. In Verbindung m. e. Reihe namhafter Fachmänner aller Länder hrsg. v. Prof. Dr. Carl Grünberg. 9. Jg. 3 Hefte. (1. Heft. 167 S.) gr. 8°. '20. 20. —; Einzelheft 7. 50
- R. Pirngruber in Linz.**
Heimatgau. Zeitschrift f. oberösterreich. Geschichte, Landes- u. Volkskunde. Hrsg. v. Prof. Dr. Adalb. Depiny. 2. Jg. 1920/21. 6 Hefte. (1. Heft. 72 S. m. 12 Taf.) gr 8°. Kr. 60. —
- Julius Springer in Berlin.**
Zeitschrift f. Kinderheilkunde. Hrsg. v. H[einr.] Finkelstein, L[eo] Langstein, M[einhardt] v. Pfandner, C[lemens] [Frhr. v.] Pirquet, B[runo] Salge. 28. Bd. 1. Heft. Mit 31 Textabb. (70 S.) gr. 8°. '21. 22. —
— für d. gesamte Neurologie u. Psychiatrie. Begr. v. A[lois] Alzheimer u. M[ax] Lewandowsky. Hrsg. v. O. Bumke, O. Foerster, R[ob.] Gaupp, H[ugo] Liepmann, M. Nonne, F. Plaut, W[alter] Spielmeier. 64. Bd. Mit 16 Textabb. u. 3 Taf. (III, 356 S.) gr. 8°. '21. 102. —
— für d. physikalischen u. chemischen Unterricht. Begr. unt. Mitw. v. Ernst Mach u. Bernh. Schwalbe. In Verbindung m. A. Höfler, O. Ohmann u. H. Hahn hrsg. v. (Prof. Dr.) F[rdr.] Poske. 34. Jg. 1921. 6 Hefte. (1. Heft. 48 S. m. Abb. u. 1 Taf.) Lex.-8°. b 48. —
- Staatsdruckerei Österreich. Verlag in Wien.**
Patent-Blatt, Österreichisches. Hrsg. vom Patentamt. 2 Tle. Verantwortlich: Dr. J. Hnatek, f. d. 2. Tl.: Ing. F. Kopp. 23. Jg. 1921. 12 Nrn. (Nr. 1/2. 16 u. 48 S.) Lex.-8°. b 75. —; Einzelheft 10. —; 1. Tl. allein 25. —; Einzelheft 3. —
- Sudan-Pionier-Mission in Wiesbaden, Emserstr. 12.**
Lande, Aus dem d. Nofcheen! Ein Gruß an unsere jungen Freunde v. d. Sudan-Pionier-Mission. 11. Jg. 1921. 12 Nrn. (Nr. 1/2. 4 S. m. 1 Abb.) gr. 8°. Jede Nr. b n.n.n. — 05; jährl. portofrei b n.n.n. 1. —
Sudan-Pionier, Der. Organ d. deutschen Mohammedaner-Mission in Ober-Ägypten u. Nubien. Verantwortlich: H. v. Sahn. Jg. 1921. 12 Nrn. (Nr. 1/2. 12 S.) gr. 8°. b 2. 50
- Chr. Herm. Tauchnitz in Leipzig.**
Heim, Albert: Geologie d. Schweiz. 2. Bd. 7. Lfg. (S. 513—592 m. Abb., 1 Tab. u. z. T. farb. Taf.) Lex.-8°. '21. 7. 50
- J. Tempöky in Wien.**
Schulleiter, Der. Zeitschrift f. d. Interessen d. Schulleiter Deutsch-Österreichs. Hrsg.: Verband d. Leiter d. Wiener Volks- u. Bürgerschulen. Schriftleiter: Oskar Staudigl. 9. Jg. 1921. 12 Folgen. (1/2. Folge. 10 S.) Lex.-8°. In Komm. Kr. 12. —; Einzel-Folge Kr. 2. —; f. Verbandsmitglieder unentgeltlich.
- Eugen Ulmer in Stuttgart.**
Fühlings landwirtschaftl. Zeitung. Zentralblatt f. prakt. Landwirtschaft. Unt. Mitw. v. Geh. Reg.-R. Landes-Ekon.-R. Prof. Dr. Heringboe . . . hrsg. u. red. v. Geh. Hofr. Prof. Dr. Wilh. Edler. 70. Jg. 1921. 24 Hefte. (1/2. Heft. 40 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 10. —
- Universal-Edition in Wien.**
Musikblätter d. Anbruch. Halbmonatsschrift f. moderne Musik. Schriftleitung: Dr. Otto Schneider. Verantwortlich: Dr. P. A. Pisk. 3. Jg. 1921. 24 Nrn. (Nr. 1/2. 43 S. m. 4 S. Abb. u. Musikbeil. 15 S.) Lex.-8°. 45. —; halbj. 25. —; Einzel-Nr. 3. —
- Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.**
Stickerie- u. Spitzen-Rundschau. Red. u. künstler. Leitung: Hofr. Alxdr. Koch. Verantwortlich: Hugo Lang. 21. Jg. 1920/21. 4. Heft. (20 S. m. Abb. u. 1 Taf.) Lex.-8°. Viertelj. b 7. —; Einzelheft b 4. 50
- Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand & Co. in Wien.**
Bildungsarbeit. Blätter f. sozialist. Bildungswesen. Hrsg.: Rob. Danneberg. Red.: Josef Luitpold Stern. 8. Jg. 1921. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) Lex.-8°. Halbj. b n.n. 10. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

- Zeitschrift f. Psychologie u. Physiologie d. Sinnesorgane, begr. v. Herm. Ebbinghaus u. Arthur König, hrsg. v. F[rdr.] Schumann u. Martin Gildemeister. I. Abt. Zeitschrift f. Psychologie. In Gemeinschaft m. S. Exner . . . hrsg. v. F[rdr.] Schumann. 86. Bd. 6 Hefte. 1.—3. Heft. 192 S. m. Abb. gr. 8°. '21. 54. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Feuerungszuschlag.

Antaios-Verlag Alfred Krebs in Berlin.	U 2	J. Neumann in Neudamm.	2462, 78
Aus des Rats Herrn Teufflerius Lebensbeschreibung, von Trebitsch. Imit. Japan-Pappband 12 M.		Behm: Die preuß. Forstverwaltungsbeamten des Staates und der Hofkammer. Nachtrag 1921. 3 M.	
Brunden & Co. in Greifswald.	2465	Achenbach-Mauryhatis: Der Ackerbau ohne Bodenwendung zur Sicherstellung der Ernteerträge. 4 M.	
Hubrich: Das demokratische Verfassungsrecht des Deutschen Reiches. 30 M.		R. Oldenbourg in München.	2477
Georg Bückners Verlag in Charlottenburg.	2477	Barth: Technischer Selbstunterricht. Liefg. 1. 6 M.	
*Gramzow: Philosophie des Zwecks. 36 M, geb. 40 M.		*— do. Lieferung 2. 6 M.	
Richard Danehl's Verlag in Leipzig.	2461	Deisterheld & Co. in Berlin.	2471
*Beder: Methodik des neuzeitlichen Zeichenunterrichts in der Volksschule. Etwa 5 M.		*Lissauer: Eckermann. 16 M, geb. 22 M.	
Dr. F. P. Datterer & Cie. (Seltier) in Freising.	2465, U 4	Friedrich Rothbarth in Leipzig.	2473
Neue Märchenbücher. Bd. 4.		*Courth's-Mahler: Die Stiftssekretärin. 9 M, geb. 13 M.	
*Kyber: Der Königsgaukler. 5 M.		Walter Seifert, Verlag in Stuttgart — Heilbronn.	2467
Holzhey: Assur und Babel in der Kenntnis der Griech.-röm. Welt. 6 M.		Ruber: Märchen. 9.—10. Lauf. Geb. 16 M, illustr. Ausgabe, geb. 24 M, in Halbleinen 40 M, in Halbleder 80 M.	
J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.	2476	— Unter Tieren. 28.—35. Lauf. Geb. 20 M.	
*Graetz: Die Elektrizität. 20. Aufl. Geb. 60 M.		Universal-Verlag in München.	2457/59
Wilhelm Engelmann in Leipzig.	2472	Juwelen-Bücher. Jeder Band 5 M.	
*Engels: Handbuch des Wasserbaues. 2. Aufl. 2 Bde. 260 M, in imit. Halbfr. geb. 292 M, in echt Halbfr. geb. 340 M.		Bd. 1. Rößberg: Die ewig Hungernden.	
E. S. Mittler & Sohn in Berlin.	2471	Bd. 2. Dyentott: Der Fall Mac Leod.	
*Vorschrift für Selbstübungen. 14 M 50 S.		Bd. 3. Pany: Halbgötter.	
		*Bd. 4. Bachem-Tonger: Leidenschaft.	
		*Bd. 5. Dirschberg-Jura: Krank am Weibe.	
		*Bd. 6. Lerch: Herbert Krahmann u. die Frauen.	
		Verlag Gesellschaft u. Erziehung, G. m. b. H. in Berlin-Fichtenau.	2470
		Jordania: Marxismus und Demokratie. 3 M.	
		R. Voigtländer's Verlag in Leipzig.	2468
		Engert: Henrik Ibsen als Verkünder des dritten Reiches. 30 M, geb. 40 M.	
		Rainer Wunderlich in Leipzig.	2468
		Couperus: Dionysos. Roman. Geb. 28 M.	

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch teilen wir ergebenst mit, dass wir unser Unternehmen dem Gesamtbuchhandel angeschlossen haben. Wir firmieren:

„Nasa Rjec“

Russische

Verlags- und Sortimentsbuch- und Musikalienhandlung

Hauptgeschäft und Zentralkanzlei: Prag II, Katerinska 40.

Filiale: Prag II, Wenzelsplatz, Ecke Heinrichsgasse.

Tschechoslowakei.

Gegründet im Jahre 1918.

Telephon Nr. 9416.

Buchverlag in russischer Sprache, Übersetzungen der russischen Autoren in böhmische und andere Sprachen, tschechisch-russische Lehrbücher, böhmische Bücher und Musikalien aller Art.

Einzige russische Buchhandlung in Prag.

Monatsschrift: „Novija Puti“.

Vertretung der Firma: „Rossijsko Bolgarskoje Knigoizdatelstvo“, Sofii.

Kommissionär in Leipzig: K. F. Koehler.

Wir ersuchen die Herren Verleger um gefl. Einsendung von Rundschreiben, Prospekten und sonstigen Anzeigen. Unverlangte Sendungen bitten wir uns dagegen nicht zu machen.

Hochachtungsvoll

Prag II, Februar 1921

Katerinska 40.

„Nasa Rjec“.

Das Fehlen von

Preisangaben

bei Einsendungen für das Neuigkeitenverzeichnis des Börsenblattes verzögert die Aufnahme und verursacht leicht zu vermeidende Schreibarbeit. Wir bitten das gefl. zu beachten.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Verlagswechsel!

Aus dem Hesperos-Verlag, München, ging in meinen Verlag mit allen Rechten über*)

**Kinder-
und Haus-Märchen**

gesammelt durch die
Brüder Grimm

**mit 12 Vollbildern
mit Tonunterdruck**

von Ludwig Kiegler

Quartformat in gediegenem Einband (Biedermeier-Stil) mit Goldaufdruck.

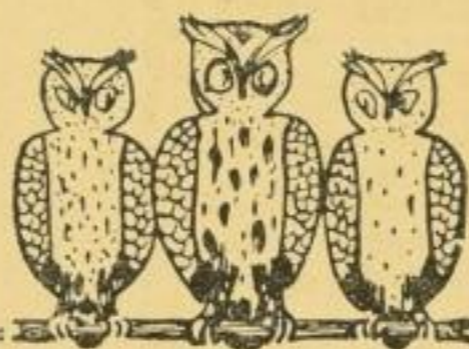
Ord. M. 20.—, netto M. 12.—.

Berlin.

Berliner Verlagsbuchhandlung.

Reinhold Klinger, Inh. H. Gumpel.

*) Wird bestätigt, Hesperos Verlag, München.



Der Eulen-Verlag ist von Werdau nach Leipzig, Grimmaische Straße 20 übersiedelt und stellt zur Messe in eigenen Räumen aus:

Eulen-Bücher

Ausgewählte schöne Literatur für Volksbildung und Geschmack
Band 1—10 in bester Ausstattung



Sipprah-Spiele

Eine große Kollektion hochkünstlerisch ausgeführter
Sportspiele für alle Kreise:

Sipprah-Fußball / Dasselbe für Blinde mit Blindenschrift! / Sipprah-Billard /
Sipprah-Regel / Sipprah-Märchen / Sipprah-Regina / Dasselbe für Blinde mit
Blindenschrift! / Sipprah-Frei Heil / Sipprah 108 / Sipprah 109 / Sipprah-
Sippo / Sipprah-Toto / Sipprah-Hammer.



Sipprah-Bogen

unnachahmlich neuartige Modellierbogen zur Selbstherstellung
durch Kinder, hochkünstlerisch und höchst pädagogisch wertvoll.

Sipprah-Bogen 1—4: Frühling, Sommer, Herbst, Winter.



Bitte besuchen Sie uns, und sofern Sie nicht zur Messe
reisen, verlangen Sie unsere Eulen-Bücher- und
Sipprah-Kataloge mit Preisen.



Eulen-Verlag in Leipzig

Grimmaische Straße 20

Infolge freundschaftlicher Über-
einkunft wird die Bestellanstalt am
1. April 1921 aufgelöst, und ver-
weisen wir dieserhalb auf das den
Herren Verlegern direkt zugehende
Kundschreiben.

Alle Forderungen an uns sind
bis spätestens 20. März 1921 an-
zubringen. Spätere Forderungen
können wir nicht mehr anerkennen,
und werden wir uns in solchen
Fällen auf dieses dreimal erschei-
nende Inserat berufen.

Frankfurt a/Main,
den 26. Februar 1921.

Bestell-Anstalt
Frankfurter Buchhändler
Schillerstr. 15.

Hierdurch die ergebene Anzeige,
daß ich am hiesigen Plage eine
**Buch-, Theater-, Turn-
buch- u. Musikalienhdlg.
nebst Musikalienverlag**

eröffnet und der Firma **Carl
Fr. Fleischer in Leipzig**
meine Kommission übertragen
habe. Prospekte zum Ausstempeln
meiner Firma, sowie à cond.-
Sendungen in Theaterliteratur u.
Humoristika, einschl. Männer-
chöre, zur tätigen Verwendung
erwünscht.

Hochachtungsvoll
Berlin, 28. Januar 1921.
SO. 26, Adalbertstr. 88.

Georg Hft.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber Gesuche und Anträge**

Verkaufsanträge.

Mein in bester Entwicklung stehen-
der, gutgehender belletr. Verlag ist
wegen Mangels an Betriebskapital
baldigst zu verkaufen.

Preis ca. 160000 M.

Bermögende Bewerber wollen An-
gebote einreichen unter # 670 an
die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ausland!

**Verlags- u. Übersetzungs-
recht** für einen überaus zug-
kräftigen, hochaktuellen Roman
unter dem Titel „Baluta“, der
zurzeit in deutschen Zeitungen
erscheint und nun in Buchform
vorliegt, ist zu günstigen Be-
dingungen zu vergeben.

Angebote unter # 692 d. d.
Geschäftsstelle des B. V.

Kunstverlag.

Eine gröss. Anzahl von **Rechten,
Negativen und Formatplatten**
sind preiswert abzugeben.

Nähere Ausk. unter # 3 an
Franz Wagner, Leipzig, Königstr.
Persönl. Rücksprache zur **Messe
in Leipzig** möglich.

Kaufgesuche.

Verlagsgruppen, Restanfragen
aus allen Gebieten kauft bar
B. E. Lindner's Verlag, Leipzig.

Leihbibliothek,

500—1000 Bände zu kaufen gesucht.
Angebote mit Verzeichnissen unter
697 d. d. Geschäftsstelle d. B. V.

Teilhaber gesuche.

In einem **Verlagsunternehmen**
belletr. Richtung **Mitteldeutsch-**
lands kann sich eine rührige Kraft
mit 100 000 M. beteiligen. Das
Unternehmen ist äußerst gewinn-
bringend.

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Berliner Kunstverlag, im In- und
Ausland bestens eingeführt, sucht zu
Vergrößerung kapitalsträftigen Teil-
haber. Angebote unter R. F. # 696
an die Geschäftsstelle des B. V.

Teilhaber

gesucht für **Buch- u. Kunst-
stube** (verbunden mit kunst-
gewerblicher Abteilung) in
Großst. Mitteldeutsch-
**lands. Einlage 100000 M.
bis 150000 M.**

Provisionsfreie Vermittlg.
Anfragen unter **D. M. 16.**

Leipzig. **f. Volkmar.**

Epochales f. d. Medizin.

Für die Verwertung einer wis-
senschaftlich ganz ernsten Sen-
sation, die die künftige Praxis jedes
Arztes reformiert, wird Beteili-
gung seitens eines Outsiders im
Medizin-Verlag gesucht. Direkte
Anfr. verm. Leichters Verlag,
Berlin-Schöneberg, Ebersstr. 62.

Fertige Bücher.

Soeben erscheint:

Die Struwel-Liese

oder lustige u. drollige Bil-
Geschichten u. d. der für Kinder

von **Dr. J. Luetje**
• Zeichnungen von **F. Maddalena**
• 200. Auflage
Preis gebund. M. 11.— ord. M. 8.25 netto
10 St. à M. 8.— netto - 100 St. à M. 7.10 netto
50 St. à M. 7.50 netto - 300 u. mehr à M. 6.60 netto
• Partie 11/10 für M. 85.—

Soeben erschien:

200. Auflage von

Lies und Lene



Die Schwestern von **Max und Moritz**
Eine Buchreihe für groß und klein in sieben Strichen
von **Hilda von Leve / Zow**
Reich illustriert von **F. Maddalena**
• Preis geb. M. 10.— ord. •
Bezugsbedingungen: 1 Expl. M. 7.50
10 Expl. à M. 2.25 • 50 Expl. à M. 7.—
100 Expl. à M. 6.50 • 300 u. mehr à M. 6.—
Bei Vorausbestellung: 11/10 Expl. M. 7.50

PAUL EBERHARDT, VERLAG
Leipzig, Königstrasse 19

Offern! Des
Sorti-
men-
ters
Brot,
ar-
ti-
fel:

Wie soll ich mich benehmen?

Ein Handbuch des guten Tons und der feinen Lebensart

von

J. von Wedell

448 Seiten Großoktav

9. Auflage

Fein geb. M. 13.50 mit 40% Rabatt

5 Exemplare = 1 Postpaket

Stuttgart

Levy & Müller

Z

Z

Die soeben erschienene 18. Auflage ist ein erfreuliches
Zeichen der andauernden Beliebtheit des Taschenbüchleins:

Schutz- und Trugwaffen
im Kampf gegen Unglauben und Irrglauben

Weiteren Kreisen der Gebildeten und des Volkes dar-
geboten von **P. Nikles**. Herausgegeben von **Aug.
Deneffe S. J.** 492 S., Taschenformat, dauerhaft brosch.
und beschnitten M. 10.— ord., M. 6.50 no., Karton.
M. 12.— ord., M. 7.80 no., geb. M. 18.— ord., M. 11.70 no.

Der Verfasser gibt hier eine vortreffliche Anleitung, den
Christenglauben gegen Angriffe zu verteidigen. Knapp
und treffend werden die Grundwahrheiten gesichert. Bisber
erschienen die Schutz- und Trugwaffen in drei Teilen. Bei
dieser neuen Auflage wurden sie aus praktischen Gründen in
einen Band vereinigt, so zwar, daß es ein recht handliches
Taschenformat geworden ist. Alle drei Teile in einem Bande
zu besitzen wird den Leser willkommen sein. — Jeder Katholik
braucht dieses Nützzeug. —

Bestellzettel anbei

Bukon & Berder G. m. b. H., Revelaer (Rhld.)



Soeben erschienen der neue Band dieser Briefe
betitelt:

Vom Gelde

Preis M. 12.50 ord., M. 8.— bar und 7/6*)
Geb. M. 16.— ord., M. 10.— bar und 7/6*)

Wertvoll, belehrend, fesselnd!

**Jeder gebildete Mann muss
dieses in seiner Art **klassische**
Buch gelesen haben.**

Die früheren Bände der „Briefe“ sind
vergriffen.

Neuaufgabe steht bevor. Bezieher sind für
kommende Bände **vorzumerken.**

*) mit Rem.-Recht des halben Bezuges innerhalb 3 Monaten.

Berlin W. 57.

Bank Verlag.

Arnolds graphische Bücher

Die wundervolle und
unerschöpfliche Welt der Graphik und Zeichnung wird in
zwei Folgen von Bänden, die je 20 Seiten Text und 100 ganzseitige Wiedergaben
von außergewöhnlicher Qualität der technischen Herstellung enthalten,
der kunstliebenden Allgemeinheit zur genußreichen und
belehrenden Orientierung dargeboten.

Erste Folge: Graphik

Band 1 Max Liebermann
Band 2 Hans Thoma
Band 3 Adolph Menzel
Band 4 Max Slevogt

Zweite Folge: Zeichnung

Band 1 Adolph Menzel
Band 2 Hans Thoma
Band 3 Die altdeutsche Zeichnung
Band 4 Die Berliner Zeichnung im 19. Jahrh.

(Band 3 und 4 erscheinen im Herbst 1921)

Zur Messe umfangreiche Ausstellung im Grassi-Museum am Königsplatz
Geschäftlich vertreten durch den Verlag Fr. Dehne, Bugra-Mehhaus, 1. Stock, Rose 7

Prospekte und Preise durch den Verlag Ernst Arnold, Dresden-A 1

Dem Volke das Beste

Unsere neue Bücherreihe

Juwelen-Bücher

will, wie der Titel schon sagt, Juwelen moderner Literatur bringen. Zu einem auch für den unbemittelten Leser erschwinglichen Preise bieten unsere Juwelenbücher eine Auswahl der besten Schöpfungen beliebter neuzeitlicher Dichter, die an literarischem Wert wie an spannender Handlung jeden Vergleich mit den teuersten Buchreihen aufnehmen können. Sorgfältigste Auswahl des Gebotenen, denkbar fesselnde Vielseitigkeit der Zusammenstellung und geschmackvolle Ausstattung bei billigstem Preise sollen diese Serie kleiner Romane zu einem bleibenden Geschenk für den deutschen Leser und zur Zierde jeder Bücherei gestalten. Dem Buchhändler erwächst durch weiteste Verbreitung und Empfehlung dieser Bücher eine dankbare und gewinnbringende Aufgabe.

Jeder Band steif kart. mit farbigem Bildumschlag nur

Fünf Mark



Universal-Verlag, München (Auslieferungsstelle:
Leipzig, Kurzestr. 8)

Auslieferung für Süddeutschland: Süddeutsche Großbuchhandlung Umbreit & Co., Stuttgart
Auslieferung für Österreich und Randstaaten: „Literaria“, Literarische Vertriebs- und
Propaganda-Ges. m. b. H., Wien I, Tuchlauben 11

Jeder Band 5 Mark

Als

Juwelen-Bücher

erschienen soeben:

Band 1: Fritz Roßberg: Die ewig Hungernden

Das Elend der Ärmsten des Volkes, die Sehnsucht der unter Tag Arbeitenden nach Schönheit und Licht wird im Rahmen des Mansfelder Streiks ergreifend geschildert. Geboren aus leidenschaftlichen Kämpfen und mitleidvoller Empörung ist es zugleich ein Buch sozialer Versöhnung, das zum Verständnis aufruft gegenüber dem leidenden Nächsten.

Band 2: Max Orentott: Der Fall MacLeod

Unter dem Pseudonym Max Orentott gibt uns einer der bekanntesten Schriftsteller einen Kriminalroman von ganz seltener Prägung. Auch vor dem Kühnsten nicht zurückschreckend, schafft der Verfasser durch eine unerhörte Idee, die an den Säulen des Weltalls rüttelt, eine Stimmung unheimlicher Spannung und bleibenden Genusses. Es ist ein Buch, das man durchjagen muß, bis die Lösung erreicht ist.

Band 3: Lenore Pany: Halbgötter

Ein wirklich humoristischer Roman aus dem Leben der Bühne. Menschliche Schwächen und unfreiwillige Komik sind mit so ungezwungener Natürlichkeit zu reizvoller Handlung gestaltet, daß der Leser hell auflacht von Seite zu Seite. Es ist ein Buch, das besiegt durch natürliche Freude. Ein Buch, das uns nützt in den Tagen der Sorge.

Bestellen Sie zur Fortsetzung

(Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel)

Ⓩ

Universal-Verlag, München (Auslieferungsstelle:
Leipzig, Kurzestr. 8)

Auslieferung für Süddeutschland: Süddeutsche Großbuchhandlung Umbreit & Co., Stuttgart
Auslieferung für Österreich und Randstaaten: „Literaria“, Literarische Vertriebs- und
Propaganda-Ges. m. b. H., Wien I, Tuchlauben 11

Jeder Band 5 Mark

Als

Juwelen=Bücher

erscheinen ferner in kurzen Zeitabschnitten:

Band 4: C. Bachem-Tonger: Leidenschaft

Die Geschichte einer stolzen deutschen Frau, die hinauszieht über das Meer, in die sinnlichen Flammen des Südens. Und zugleich die Geschichte einer Leidenschaft, die sich beherrscht wähnt und zu lodrender Glut auffaucht in dem verwirrenden Zauber der Tropen.

Band 5: Rudolf Hirschberg-Jura: Krank am Weibe

Hirschberg-Jura ist in seinen Theaterromanen am stärksten. Sein neues Werk ist ein packendes Buch von der Bühne, frisch aus dem Leben gegriffen, ernst in seinem seelischen Vorwurf und voll von Wahrheit und Kraft der Darstellung. Unerbittlich in seiner Schilderung heimlichen Kampfes zwischen Mann und Weib und doch erhebend und erläuternd durch den Sieg der gejunten Natur.

Band 6: H. Perch: Herbert Krahnmann und die Frauen

Hanns Perch hat sich in den letzten Jahren einen Namen gemacht. In diesem Buche schildert er den Kampf eines Mannes und Künstlers um sein eigenes Ich, um die Achtung vor sich selbst, um seine Kunst und um die Reinheit der Liebe. Es ist das Thema vom Manne zwischen zwei Frauen, aber eigenartig gesehen durch das Auge eines missglückenden Dichters.

Bestellen Sie zur Fortsetzung

(Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel)

Ⓜ

Universal-Verlag, München (Auslieferungsstelle:
Leipzig, Kurze Str. 8)

Auslieferung für Süddeutschland: Süddeutsche Großbuchhandlung Umbreit & Co., Stuttgart
Auslieferung für Österreich und Randstaaten: „Literaria“, Literarische Vertriebs- und
Propaganda-Ges. m. b. H., Wien I, Tuchlauben 11

Ansprechende Nutzbücher

im Schaufenster helfen über die ruhigere Zeit!

Inhaltlich wertvoll —

der Kunde findet, was er sucht, und wird dauernd
..... an Ihr Geschäft gefesselt!

Z

Das große Lehrbuch des Gedankenlesens

Telepathie, Hellsehen, Enthüllungen u. Unterweisungen

Herausgegeben von **Erwin Wulff**.



Ein wirklicher Kenner gibt hier die Geheimnisse dieser Kunst preis. Jeder kann sie sich zu eigen machen. Die feinsten und geheimsten Tricks werden hier gezeigt u. erklärt. Ausführlichstes Lehrbuch neben vielen Meisterwinken, wie man die Gedanken der Menschen nach seinen Wünschen lenkt. Gedankenleser, die nach diesen Anweisungen öffentliche Vorführungen veranstalten, finden massenhaft Zulauf u. verdienen viel Geld. Umfang 152 S. Form. 13 1/2 x 20 cm, Handsatz, Umschlag in grün-schwarz.

1. bis 10. Tausend!

M. 4.50.

Ausstattung vorzüglich,

Ihr Schaufenster wird durch die künstlerischen Umschläge die Augen mehr als bisher anziehen!
..... Gutes Papier aus ersten Fabriken!

Die geheimen Mächte der Hypnose und Suggestion

von **Dr. E. Gordon**.



Gerade jetzt ist das Interesse für Bücher, die sich mit übernatürlichen Dingen beschäftigen, außerordentlich groß. Sie bieten mit dieser Broschüre dem Laien ein allgem. meinverständliches Lehrbuch des Hypnotismus, Magnetismus und der Suggestion.

Umfang 121 Seiten.

Format 14 1/2 x 23 cm, Handsatz, Dreifarbenkunstdruckumschlag.

91. bis 140. Tausend!

M. 5.—.

40% bar. Partie: 11/10 Nicht gemischt. Ergänzung. gest.
100 Bücher gemischt: 50% bar. (Ohne Freier.)
— Mit halbjährl. Umtauschrecht. —

Ansichtsendungen an zahlungsfähige Firmen nur direkt von Dresden, ca. 25 Werke, ca. 75 Mark, Barabrechnung oder Rücksendung bis 14 Tage nach Empfang. Ich trage das Porto für Hin- und Rücksendung.

Hatha Yoga

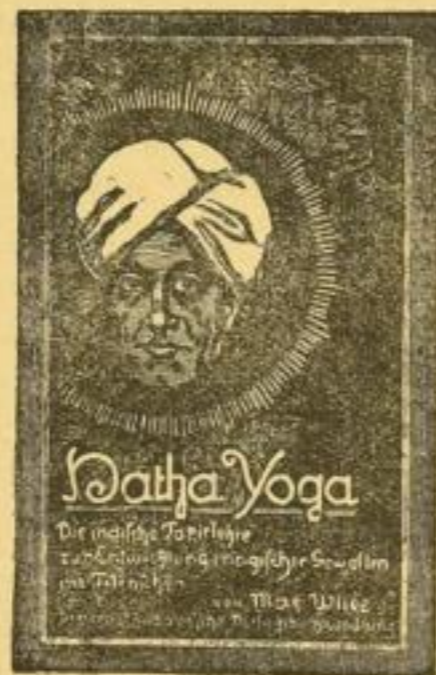
Die indische Fakirlehre zur Entwicklung magischer Gewalten im Menschen

von **Max Wilke**.

Hatha Yoga bedeutet soviel wie höheres Willenstraining. Die Erforschung indischer Geheimlehren beschäftigt seit jeher eine große Gemeinde von Glückseligern! Ein Dresdner Kollege in günstiger Geschäftslage bezog nachweisbar 150 Stück!

Umfang 54 S., Handsatz, Format 14 1/2 x 23 cm, Kunstdruckumschlag in schwarz, braun, dunkelblau.

M. 4.—.



Bulwer-Lytton

Das Haus des schwarzen Magiers

Der große Romanschriftsteller Englands, Lord Bulwer, sparte zeit seines Lebens mit Ernst und Sachlichkeit okkultistischen Problemen nach. Neben seinem „Zanoni“ gebührt der Erzählung „Das Haus des schwarzen Magiers“ — hier in neuer Übertragung geboten — ein hervorragender Rang in der okkultistischen Belletristik. Von den telepathischen Phänomenen handelnd, die von einem geschichtlich beglaubigten Magier in einem Londoner Spukhause ausstrahlen, verlegt die höchst seltsame Erzählung den Leser in eine schlaf- u. atemraubende Spannung. Umfang 126 S., Form. 11 x 14 cm, Handsatz i. Prof. Kleudens Antiqua, mit vier Kunstdruckblättern nach Kohlezeichnungen u. Titelbl. nach Tuschzeichnung v. S. Lodesmann, eleg. halbst. kart., schwarz, gelbbraun auf hartgrau



M. 4.—

Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung, Dresden 16

Fernsprecher: 18156

Auslieferung direkt oder bei Ed. Schmidt, Leipzig

Postcheckkonto: Dresden 15350

Alleinvertretung u. Auslieferung f. d. Reg.-Bezirke Arnberg u. Düsseldorf: Heine Bruckmann, Essen, Isabellastr. 15

[Z]

Die Tatsächlichen Verkaufspreise

[Z]

meiner Verlagsbücher betragen in der Bisherigen Reihe mit Einheitspreisen, die nur noch ausverkauft wird, seit dem 1. Januar

M. 8.40 für den kart., M. 12.— für den geb. Band

Wilhelm Langewiesche-Brandt · Ebenhausen bei München

Bitte, obiges in unmittelbarer Nähe der Vorräte anzubringen, dabei aber auf der Rückseite DAS SECHSTE von sechs wertvollen AUSNAHME.-Angeboten nicht zu übersehen.

Postbezieher des Börsenblattes

und

Wöchentl. Verzeichnisses

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten sind.

Verlagswerke,

die nur gegen bar abgegeben werden, bitten wir von der Neutigkeiten-Einsendung nicht auszuschließen. Bestimmungsgemäß gelangen nur solche Werke zur Aufnahme, die uns vorgelegt werden. Auf der Begleitfaktura ist die Lieferungseinschränkung anzugeben.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Für Schulen, Schulbehörden, Seminare und Lehrer

[Z]

In Kürze erscheint:

Methodik des neuzeitlichen Zeichenunterrichts in der Volksschule

Preis kart. ca. M. 5.—.

von Seminarlehrer **M. Becker** in Rempen-Rh.

Preis kart. ca. M. 5.—.

Weil der neuzeitliche Zeichenunterricht eine Menge formel und praktisch bildender Momente in sich birgt, muß es zu allseitiger Würdigung und Pflege desselben kommen. Dieses echtpraktische Schriftchen will dem angehenden und jungen Lehrer in möglichster Kürze Einsicht und Übersicht beim Lehrverfahren vermitteln, was auf Grund mancher andern vielleicht umfangreicheren Abhandlung nicht so leicht erreicht wird.

Wer die dargebotene Reihe festumrissener Einzelthemen völlig erfaßt hat, weiß bei dem durchaus nicht leichten und bequemen Zeichenunterrichte genau Bescheid und wird bald mit Interesse und Erfolg darin arbeiten.

Praktische Unterrichtsbeispiele (für jede Stufe mit Illustrationen) sind beigegeben.

Ein Abdruck der einschlägigen Bestimmungen im Anhang leistet gute Dienste. Kein angehender und junger Lehrer darf es versäumen, sich mit dem aus praktischer Arbeit hervorgegangenen Schriftchen bekannt zu machen.

[Z] Ferner empfehle ich zur Lagerergänzung:

Heinze, Im Amt. Ein Handbuch u. amtlicher Führer für junge Lehrer und Lehrerinnen, insonderheit ein Wegweiser bei der Vorbereitung auf die Prüfung für die endgültige Anstellung der Volksschullehrer. Mit zahlr. Abb. 9. verb. u. erweitt. Aufl. Hrgg. v. G. Hohmann, Sem.-Oberl. in Hameln a. W. Geb. M. 10.—, geb. M. 11.50.

Ragmann, Geschichte der preussischen Volksschule. Zur Vorbereitung a. d. 2. Lehrerprüf. Kart. M. 3.—, geb. M. 4.—.

Hohde's Sammlung zeitgem. pädag. Vorträge. Neue Folge, Hrgg. von R. Häse. Ein Stoffmagazin aus allen Unterrichtsfächern. 3. Vorbereit. auf die Prüfungen. Geb. M. 8.25.

Hohde, Eine Sammlung von Reden und Ansprachen aus dem Schul-Konf- u. Familienleben d. Lehrers. Geb. M. 2.40.

Niebandt, Präparationen f. d. erdkundl. Unterr. in Volks- u. Mittelschulen. Bd. I Deutschland. 3. Aufl. Geb. M. 6.—, geb. M. 7.80. Bd. II Europa. Geb. M. 4.50, geb. M. 6.40.

30% E.-S. auf alle bisher erschienenen Werke. Ich bitte, zu verlangen.

Niebandt, Aufsätze, Niederschriften u. Aufsatzthemen f. d. Aufsatzunterricht. i. d. Volkssch. Mittelstufe geb. M. 3.—, geb. 4.50, Oberstufe geb. M. 5.10, geb. M. 6.60.

Nießen, Präparationen f. d. Unterr. i. d. Naturlehre d. Volksschule. Oberstufe: Bd. I geb. M. 6.60, geb. M. 8.40. Oberstufe: Bd. II geb. M. 6.—, geb. M. 7.50.

Bamberg, Lehrproben über die gebräuchlichsten Lieder der evang. Kirche. Geb. M. 3.90, geb. M. 5.40.

Lohoff u. Just, Betracht. üb. d. bibl. Geschichten d. Alt. u. Neuen Testaments. Bd. I f. d. mittl. Klassen der Volks- u. Mittelschulen. Geb. M. 3.90, geb. M. 5.40.

Dassow, 28 bibl. Geschichten für die Unterstufe im Anschluß an Bilder entwickelnd dargestellt. Geb. M. 2.70.

Bach, Hilfsbuch für d. Turnunterricht in preuß. Volksschulen. Für einf. Volksschulen, insbes. f. Landschulen. M. 2.70.

Sturm, Der menschl. Körper u. d. Gesundheitslehre. In ausführl. Lektionen dargestellt. Geb. M. 1.80, geb. M. 2.70.

Leipzig, März 1921.

Richard Dannehl's Verlag

Z Ich bitte, die umstehende Preiserhöhungs-Anzeige in bequemer Nähe der Vorräte anzubringen. Zugleich unter- **Z**
breite ich dem Sortimentsbuchhandel hier DAS SECHSTE von sechs wertvollen AUSNAHME-Angeboten (Zettel), wie
sie mir die gegenwärtige Zusammensetzung meiner dem RASCH fortschreitenden Ausverkauf gewidmeten Vorräte gestattet:

Zur Konfirmation:

Luther

Deutsche Briefe, Schriften, Lieder, Tischreden

Gebunden: Tatsächlicher Verkaufspreis M. 12.—. Einmal bar mit 50%: Entweder 1 Stück durch Kommissionär oder 14 Stück als direktes Postnachnahmepaket, völlig spesenfrei, also Verpackung, Porto und Nachnahmegebühren ZU LASTEN DES VERLEGERS.

Wilhelm Langewiesche-Brandt / Ebenhausen bei München

Zur Lagerergänzung!

Prof. Dr. M. Pietsch (Handelshochschule Leipzig):

Z Die Baumwolle

Mit 30 Abbild. auf 5 Tafeln.

Die Wolle

Mit 22 Abbild. auf 4 Tafeln.
2. Auflage.

Eleg. kartoniert. 30 gemischt = 1 Fünfkilopaket.
Ladenpreis à M. 8.40 (inkl. Sort.-Zuschlag).

Bezugsbedingungen: einzelne Exemplare à 5.— bar
10 Exemplare, auch gemischt, à 4.60 bar
30 u. mehr " " " à 4.20 "

Leichter Absatz! " " " Hoher Nutzen!

Verlangzettel anbei.

Carnegie-Verlag Felix Bitterling, Leipzig.

Zu Bismarcks Geburtstag

Z Bismarck

in Geschichte, Karikatur und Anekdote

Ein großes Leben in bunten Bildern

von Dr. Paul Liman

Mit 262 Abbildungen und Kunstbeilagen

5. Tausend / Prachtige Friedenausstattung

In künstlerischem Leinenband M. 50.—

Bar mit 35 vom Hundert.

Verlag Strecker und Schröder, Stuttgart

Fröhliche Jugend

Ein Volksbuch aus dem Reichtum deutscher Dichtung. Mit über 40 meist farbigen Bildern von Rudolf Schiestl. „Ein selten gutes, gesundes,

Z erfreuliches Kinderbuch“ (Büchermurm). In Halbleinen M. 12.— ord., 8.— bar, 11/10. FRITZ HEYDER, BERLIN-ZEHLENDORF



Der **Z**
Pöschel-Verlag zu München 2

empfiehlt:

Literarische Bausteine

Eine illustrierte Sammlung von Meisterwerken der schönen Literatur

Buch 2:

Stifter: Bergkristall. Erzählung. Mit Bildern und Buchschmuck von Ludwig Enders. In Halbleinen gebunden M. 15.—

Bestellzettel anbei

Verlag von J. Neumann in Neudamm

Soeben erschien:

Behm, Geh. Rechnungsrat G.

Die

preussischen Forstverwaltungsbeamten

des Staates und der Hofkammer

Z Nachtrag 1921

Preis 3 M., 2.10 M. netto. Partie 11/10.

Der Preis des Hauptwerkes wird erhöht auf

6 M., 4.20 M. netto.

Mit Schreibpapier durchschossen 10 M., 7 M. netto.

EIN NEUES LEHR- UND HANDBUCH DER SCHAUSPIELREGIE

DER MENSCH AUF DER BÜHNE
von **JULIUS BAB**
EINE DRAMATURGIE FÜR SCHAUSPIELER

AUF Grund der Erfahrungen, die Julius Bab in der praktischen Schauspieler-Ausbildung, insbesondere als Leiter des Seminars der Berliner Volksbühne gesammelt hat, ist diese neue Serie

„DER MENSCH AUF DER BÜHNE“

entstanden. Sie bietet etwas vollkommen Neues. Denn Bab gibt nicht nur ein praktisches Lehr- und Handbuch der Schauspielregie, sondern zugleich eine Geschichte des Dramas. Die einzelnen Hefte haben gleiche Bedeutung für jeden ernstesten Theaterinteressenten, für die Regisseure, die Schauspieler und (nicht zuletzt) für den werdenden Schauspieler, der damit zum ersten Male einen Leitfaden für seine Praxis erhält. Das Werk ist so eingerichtet, dass der dramatische Text jedem Heft lose beigelegt ist, also beim Studium des Regie-Kommentars ohne lästiges Blättern hinzugezogen werden kann.

Das ganze Werk wird in etwa 12 Heften erscheinen, von denen jedes eine grosse, in sich abgeschlossene Stilgruppe behandelt. Der Umfang jedes Heftes beträgt etwa drei bis vier Bogen.

Preis ca. 5 Mark pro Heft

Heft 1	Durch das griechische Drama
Heft 2	Durch das Drama Shakespeares
Heft 3	Calderon und Molière
Heft 4	Lessing und „Sturm und Drang“
Heft 5	„Klassik“
Heft 6	Kleist und Grillparzer
Heft 7	Büchner und Hebbel
Heft 8	Die Franzosen und Ibsen
Heft 9	Hauptmann
Heft 10	Wedekind und Shaw
Heft 11	Strindberg
Heft 12	Expressionisten

Heft 1—3 erscheinen Mitte März. / Dann allmonatlich 2 Hefte. Einmaliges Vorzugs-Angebot, falls auf beiliegendem Zettel bestellt:
11/10 Expl. von Heft 1—12 mit 40% Rabatt

OESTERHELD & CO. VERLAG / BERLIN

Erwin Berger Verlag
Berlin W 62

Zur gefl. Beachtung!

Preisänderung ab 1. März

Die neuen Laden- und Nettopreise meiner Bücher in russischer Sprache sind:

Bibliothek russischer Autoren:

Bd. 1: **Iwan Turgenejew**
Erste Liebe

Bd. 2: **W. Garschin**
Nadeschda Nicolaewna

Inland:	Brosch. ord. M. 3.50, bar M. 2.25	} Partie
	Geb. ord. M. 5.—, bar M. 3.25	
Ausland:	Brosch. ord. M. 7.—, bar M. 4.50	} 11/10
	Geb. ord. M. 10.—, bar M. 6.50	

Bibliothek deutscher Autoren:

Bd. 1: **Arthur Schnitzler**
Casanovas Heimfahrt

Bd. 2: **Gerhart Hauptmann**
Der Ketzer von Soana

Bd. 4: **Frank Wedekind**
Feuerwerk

Inland:	Brosch. M. 10.—, bar M. 6.50	} Partie
	Geb. M. 12.—, bar M. 7.80	
Ausland:	Brosch. M. 20.—, bar M. 13.—	} auch
	Geb. M. 24.—, bar M. 15.60	

Gemäss § 4 Abs. c der Buchh. Verkehrsordnung vergüte ich für die nachweislich noch auf Lager befindlichen fest oder bar bezogenen Exemplare den Unterschied des Nettopreises bis 1. April 1921.

Auslieferungen:

K. F. Koehler, Leipzig
Koch, Neff & Oetinger, Stuttgart

Für das Ostergeschäft!

Von nachstehenden Werken, die sich vortrefflich zu Konfirmations-Geschenken

eignen, haben wir noch einige Vorräte.
Wir empfehlen Ihnen, Ihr Lager rechtzeitig zu ergänzen!

- | | |
|---|---|
| Arndt, E. M., Geist der Zeit. 4 Teile in 1 Bände. Gebunden . . . M. 12.— | Z Quenzel, Der Maler Feuerbach. Leben, Briefe, Aufzeichnungen. Mit 3 Bildnissen und 21 Abbildungen. Gebunden M. 18.— Geschenk-Ausg. (holzfrei) Hbfz. M. 75.— |
| Bethge, Deutsche Lyrik seit Liliencron. Mit Bildnissen. Gebunden . . . M. 15.—
In Steifdeckel M. 12.—
In Ganzleinenband M. 20.— | Richter, Ludwig, Lebenserinnerungen eines deutschen Malers. Volksausgabe des Dürerbundes mit Einleitungen von Ferd. Avenarius. 2 Bände. In 1 Band gebunden M. 18.—
Illustrierte Ausgabe M. 22.50
Illustrierte Ausgabe. Geschenk-Ausgabe in Leinenband M. 30.— |
| — Die Lyrik des Auslandes in neuerer Zeit. Gebunden M. 15.— | Riemer, Ludwig, Springende Brunnen. Eine Blütenlese d. neueren deutschen Lyrik. Mit 8 Bildnissen M. 12.—
Biedermeier-Ausgabe M. 20.— |
| Dorenwell, K., Unser Lebenspfad v. der Wiege bis zum Grabe. Gebunden . . M. 7.50 | Scheffel, Ekkehard. Roman. Geschenk-Ausgabe. Halbpergament . . M. 18.— |
| — Lebenskampf u. Lebensleid. Geb. M. 7.50 | Schillers Gespräche. Hrsg. von F. Frhr. von Biedermann. Gebunden M. 15.—
Halbfranz M. 40.— |
| Gerhardts Geistliche Lieder. Geb. M. 9.— | — Gedichte. Gesamt-Ausgabe. Herausgeg. von O. Günther M. 18.— |
| Goethe, Freudvoll u. leidvoll, Goethes Gedichte der Liebe. Mit 9 Bildnissen. Ges. u. eingeleit. v. Ed. Engel. Geb. M. 12.—
In Leinenband M. 16.—
Geschenk-Ausgabe M. 20.— | Spitta, K. J. Ph., Psalter u. Harfe. Zwei Sammlungen christl. Lieder zur häuslichen Erbauung. Gebunden M. 4.50 |
| Die Weisheit Goethes. Eine Spruchsammlg. Hrsg. u. eingel. von Ed. Engel. M. 16.—
In Leinenband M. 24.—
Auf Dünndruckpap. i. Seidenbd. M. 50.—
Auf Dünndruckpap. i. Ganzled. M. 120.— | Tegnér, Frithjofs-Sage. Übersetzt von Karl Simrock. Gebunden M. 6.— |
| Grimm, Ludw. Emil, Erinnerungen aus meinem Leben. Mit zahlreichen Kunstbeilagen. Gebunden M. 22.50 | |
| Kügelgens Jugenderinnerungen eines alten Mannes. Mit Nachwort von Anna v. Kügelgen. Auszüge aus K.'s Briefen u. einer Einleit. v. Ad. Stern. Geb. M. 18.—
Illustrierte Ausgabe M. 22.50
Geschenk-Ausgabe, Leinenbd. M. 30.— | |

Lieferungs-Bedingungen: 11/10 mit $33\frac{1}{3}\%$ (auch gemischt).

Einband der Freistücke wird nicht berechnet!

Leipzig

Hesse & Becker Verlag

Ⓩ

Soeben erschienen:

ASSUR UND BABEL

IN DER KENNTNIS
DER GRIECHISCH-RÖMISCHEN
WELT

VON

DR. KARL HOLZHEY
REKTOR AM LYZEUM IN FREISING

Geh. M. 6.—

Ein wichtiger Beitrag zur Geschichte der Entwicklung der Kultur des Abendlandes wird mit der Herausstellung dessen geliefert, was die Antike über Babyloniaca im allgemeinen wußte. Neben den Griechen und Römern treten Judentum und Christentum auf und zwar nur mit positiven und klaren Bezeugungen, ohne Hypothesen und Konstruktionen.

Wir liefern bar mit 35% und 11/10.

VERLAG DR. F. P. DATTERER & C^{IE}. (SELLIER) FREISING
Postscheck-Konto Nr. 6024 München

Verlag von Brunden & Co. in Greifswald.

Ⓩ

Soeben erschien:

Das demokratische Verfassungsrecht des deutschen Reiches

Ein Lehrbuch

von

Dr. jur. Eduard Hubrich
ord. Professor der Rechte an der Universität Greifswald

320 Seiten. Gr. 8°. M. 30.— ord.

Bar mit 33 1/3% und 11/10

Verpackung wird nicht berechnet

Auslieferung nur in Greifswald



ZELLENBÜCHEREI
Leipzig
Frühjahrsmesse
1921

*

Verfümen Sie nicht, in
der Mess-Ausstellung

BUGRA-MESSHAUS
I. STOCK, STAND 52a, b, c

die Zellenbücherei,
die bereits über 50 Bände
umfaßt, zu besichtigen

Sie finden dort
folgende
wichtige Neuerscheinungen:

Ⓩ

Geh. Justizrat Prof.

Dr. ED. HEILFRON

Vor den Schranken des Gerichts
Fröhliche Rechtsbelehrung in einer Stunde

GUSTAV HERBMANN

Maulwürfe
Der Spottdichter als Pionier des Fortschritts

KARL STRECKER

Eine humoristische Tafelstunde
Streifzüge durch die lustige Welt dichtung

Dr. KAETHE SCHIRMACHER

Flammen
Erinnerungen aus meinem Leben

Einheitspreis 7 Mark

Verlag Dürr & Weber m. b. H., Leipzig

Für Rudolf Steiner!

Die anthroposophische Weltanschauung, vertreten durch die Anthroposophische Gesellschaft und den Bund für Anthroposophische Hochschularbeit, — die Ideen der Dreigliederung des sozialen Organismus, — vertreten durch den Bund für Dreigliederung des sozialen Organismus, — die praktischen Bestrebungen, die aus diesen Anschauungen und Ideen hervorgegangen sind, — das Goetheanum in Dornach und die von dort ausgehende Raumbewegungskunst der Eurythmie, die Freie Waldorfschule in Stuttgart, Der Kommende Tag, Aktiengesellschaft zur Förderung wirtschaftlicher und geistiger Werte in Stuttgart, die Futurum A.-G., Ökonomische Gesellschaft zur internationalen Förderung wirtschaftlicher und geistiger Werte, Dornach (Schweiz), und die Freien Anthroposophischen Hochschulkurse in Dornach und Stuttgart, stehen heute im Mittelpunkt des geistigen Kampfes und sehen sich von allen Seiten angegriffen.

Das Februarheft der „Tat“ — mag es noch so sehr als „öffentliche Disputation“ bezeichnet werden, — bedeutet einen dieser Angriffe gegen die Weltanschauung Rudolf Steiners.

Unser Verlag, der im engsten Zusammenhang mit den gesamten Bestrebungen der Dreigliederung und Anthroposophie entstanden ist, (s. Verlagsrundschreiben an den Gesamtbuchhandel) hält es für unbedingt notwendig, gegen dergleichen Angriffe eine Publikation erscheinen zu lassen, in der die Abwehr dadurch geführt wird, daß bei Gelegenheit des 60. Geburtstages Rudolf Steiners ein Bild seines Wirkens aus dem Kreise seiner Mitarbeiter heraus entworfen wird.

Aus dem umfangreichen Inhalt seien u. a. genannt:

Dr. Roman Boos: Von Kant zu Steiner. Von der Erkenntnistheorie zur Erkenntnistat.

Dr. C. von Heydebrand: Erkenntnis des Kindes und deren Fruchtbar-machung im Unterricht und Erziehung an der Freien Waldorfschule.

Dr. Eugen Kolisko: Die Hauptströmungen in der Weltgeschichte und ihr Verhältnis zur Anthroposophie.

Dr. W. J. Stein: Der Christus Jesus in der Lehre Rudolf Steiners.

Ernst Uehli: Anthroposophie als Erlebniswissenschaft.

Der Preis des Heftes beträgt Mk. 7.50.

Bezugsbedingungen: 35% und 11/10 glatt. Zettel beiliegend. Wir bitten reichlich zu verlangen.

Diese soeben erscheinende Publikation ist gleichzeitig das vorangehende Eröffnungsheft für

„Die Drei“

Monatsschrift für Anthroposophie und Dreigliederung.

Herausgeber: Der Kommende Tag Verlag. — Schriftleitung: Sigismund von Gleich.

Die Zeitschrift beginnt am 1. April mit ihrem regelmäßigen Erscheinen. Über ihre Absichten, wie über die Lieferungsbedingungen wird ein besonderes Rundschreiben informieren.

Der Kommende Tag A.-G., Verlag, Stuttgart.

Ⓩ

WALTER SEIFERT VERLAG
*

Manfred Kyber
Märchen

6. - 10. Tausend / Geb. 16 Mark, illustriert 24 Mark,
vom Dichter gezeichnete illustrierte Ausgabe in Halb-
leinen 40 Mark, in Halbleder 80 Mark

„Das Märchenbuch der neuen Zeit, das sich neben
Grimmschen Volksmärchen, neben Andersens Kunstmärchen
seinen Platz erobern wird.“ Mitteldeutsche Zeitung.

„Unstreitig dürfen seine Märchen zu unserem besten
Literaturgut gerechnet werden.“ Düsseldorf. Ztg.

„Der Geist dieser Märchen ist der Geist der Güte und
Liebe zu allen Geschöpfen und Dingen, der alles, selbst
Schwäche, Torheit, Leid und Tod, licht und leuchtend
macht.“ Berliner Morgenpost.

Ich bitte für dieses als
Oster-Geschenk
besonders geeignete Werk um Ihre tätige Verwendung
Ich liefere nur bar mit 33 1/3 % und 13/12.
Bestellzettel anbei.

STUTT GART · HEILBRONN
*

WALTER SEIFERT VERLAG
*

Manfred Kyber
Unter Tieren

28. bis 35. Tausend
Gebunden 20 Mark

„Meisterhaft sind die modernen Tierfabeln, in
Idee und Ausführung.“ B. Z. am Mittag.

„Ein prächtiges Buch, das viel Verständnis,
viel warm Empfundenes, viel Geistreiches und fein
Seelisches enthält.“ Lit. Zentralblatt.

„Es ist ein grazios geschriebenes Buch, das
dem Leser nicht nur Stoff zum Lachen gibt, sondern
auch einen nicht zu unterschätzenden ethischen Wert
hat.“ Berliner Morgenpost.

Ich bitte für dieses als
Oster-Geschenk
besonders geeignete Werk um Ihre tätige Verwendung
Ich liefere nur bar mit 33 1/3 % und 13/12.
Bestellzettel anbei.

STUTT GART · HEILBRONN
*

Ⓩ

Zur Konfirmation

werden von Erziehern und Lehrern bestens empfohlen:

Reinh. Gerling, Wenn Ihr ins Leben tretet!

Preis elegant gebunden ord. M. 7.—

Reinh. Gerling, Der vollendete Mensch u. das Ideal
der
Persönlichkeit

broschiert ord. M. 8.—, gebunden ord. M. 10.—

Bar mit 33 1/3 % und 11/10. 1 Postpaket gemischt enthaltend: Der vollendete Mensch
6 brosch. u. 3 geb.; Wenn Ihr ins Leben tretet 12 geb. franko bar mit Rem.-Recht
(innerhalb 4 Monaten) mit 40%.

Drania-Verlag



Dranienburg

Sieben erschienen:

Dionysos

Roman von

Louis Couperus

Übertragen von Else Otten
Mit Hellogravüren nach
Zeichnungen v. Rolf Schott

Ⓢ

Der Dichter des „Heliogabal“ und der „Komödianten“, der Meister in der Schilderung spätrömischen Sittenlebens, entwirft im *Dionysos* vor uns ein Bild des ersten dionysischen Rausches, wie er durch die von göttlicher Hand gepflanzte erste Weinrebe über die Erde kommt. In bewährter Künstlerschaft erfüllt Couperus die Welt der Mythen mit sinnfrohem, jauchzendem Leben, mit taumelnder Trunkenheit und olympischer Freude.

Rolf Schotts, des bekannten Münchener Radlerers, Zeichnungen, in hauchzarter Technik, ergänzen die Bildkraft des großen holländischen Dichters aufs glücklichste.

Preis gebunden 28 M.
Bar mit 40% und 11/10

Rainer Wunderlich / Verlag
Leipzig

R. Voigtländer's Verlag in Leipzig

Ⓢ Rolf Engert
Henrik Ibsen als Verkünder des dritten Reiches
8°. XIII. 302 S. Ungeb. M 30.—, geb. M 40.—

Einige Worte aus dem Buche:

„Recht hat der, der am innigsten mit der Zukunft im Bunde ist.“ In diesem stolzen Bewußtsein sah Ibsen unerschrocken dem Urteil der Nachwelt über sein Lebenswerk entgegen. Und er konnte es. Denn, um Worte Roman Woerners anzuführen: wie sein Henrik Ibsen die geheimen Regungen der Gegenwart, vielmehr der Zukunft in der Gegenwart an und in sich empfunden, geklärt, geoffenbart hat, wird allgemein viel später erkannt werden, wenn er und seine Gemeinde wiederum einer Vergangenheit angehören. Nun: Ibsen, dem an der Wende des Jahrhunderts das Schicksal die Feder aus der Hand zwang, und seine Gemeinde, d. h. die Schar seiner ersten Anhänger, beginnen heute bereits der Vergangenheit anzugehören. Und deshalb vermögen einige Wenige, Einzelne im Sinne Ibsens, denen die Gegenwart und eine neue Zukunft eignet, schon deutlicher zu erkennen, daß und worin der Dichter mit der Zukunft im Bunde war. Zugleich ist damit der geheimnisvolle Standpunkt gerunden, auf dem er mit einer unvergleichlichen Ueberlegenheit außerhalb und oberhalb seines Lebenswerkes stand, und der ihn allein befähigte, diesem jene staunenswerte Abgeschlossenheit in sich selbst zu geben. Dennoch ließe sich auch dies noch nicht mit letzter Klarheit erkennen, wäre nicht all das, was Ibsen als noch zukünftig verkündete, bereits verwirklicht. Seit langem schon ist Ibsens Wort: „Das dritte Reich wird kommen!“ überholt: das dritte Reich ist da! Mar Stirner ward sein Begründer mit seinem Werk: „Der Einzige und sein Eigentum.“ Mit dem Jahre 1845, da dieses Werk erschien, hebt die dritte Weltepoche, das Mannesalter der Menschheit, an: es ist die Zeit der Einzigkeit. In diesem Werk ward sich zum erstenmal ein einziger seiner Einzigkeit letztgültig bewußt und zog daraus alle Konsequenzen. Es ist aber als natürlich gegeben, daß ein Neues von da ab datiert wird, da es zum erstenmal rückhaltslos in Erscheinung tritt, mag es auch noch auf lange hinaus völlig vereinzelt bleiben.

Urteile der Presse über:

Die Arche



von Max Bruns

Von den Nächten
der Flut der Vernichtung
und des Traumes

Seine Einbildungskraft von tropischer Fülle hat in diesem seltsamen Buche das Gemälde einer Situation von grauenvoller, herzbeklemmender Tragik geschaffen. Aus ihr heraus läßt der Dichter die tiefsten Seelenqualen, die wildesten Ängste, die geheimnisvollsten Träume und zuletzt den festesten, aber auch entsagungsvollsten Glauben an eine allwaltende Gerechtigkeit hervorgehen, und dazwischen entwirft er ein nicht minder gewaltiges Bild des dumpfen tierischen Lebens in dem dunklen Schoß der Arche und seiner bedrängenden und verwirrenden Einflüsse auf die auserwählte Familie, deren einzelne Glieder in monumentalen, typischen Formen die menschlichen Temperamente verkörpern. Nur ein Dichter von ungewöhnlicher Glut der Empfindung konnte diesen Stoff zu ergreifen wagen, nur er ihn mit solcher Wucht der Sprache, solchem weisevollen Ernst und solchem Verständnis für die überwältigenden Eindrücke des riesenhaften Erlebnisses auf einfache Gemüter ausführen, um in all dem erschütternden Weltgeschehen doch noch den sanften Sonnenstrahl menschlicher Sehnsucht und menschlicher Liebe leuchten zu lassen. Das ganze Werk ist vom Geiste biblischen Prophetentums durchweht und predigt in seiner mannhaften Unerbittlichkeit die Lehre von der Unerbittlichkeit der sittlichen Gesetze so eindringlich, wie nur die Kunst des echten Herzenskenners es vermag. Niedersachsen, Bremen.

Geheftet 10 Mark; in Pappband 15 M. 40% und 7/6!

In Ganzleinen (Einbandzeichnung von Karl Michel) 22 Mark. 40% und 11/10!

Z

J. C. C. Bruns' Verlag
Minden in Westf.

Als Ostergeschenk für die Jugend!



Die Abenteuer der Nibelungen

Siegfrieds Tod + Krimhildens Rache

Der deutschen Jugend erzählt auf Grund der Simrock'schen Übertragung des Nibelungenliedes

von Estelle du Bois-Reymond

Mit den Zeichnungen des

Peter Cornelius

In Ganzleinen gebunden
Mark 16.—

Die „Kieler Zeitung“ schreibt:

Auch sie zeigen, welch jugendfrisches Streben den Meister zu jener Zeit erfüllte, und wenn sie uns heute auch zu stark im Sinne der Romantik „deutschümeln“, so sind doch auch sie groß bedeutsam und eigenartig und wohl fähig, besonders die Jugend für die Idealgestalten unseres nationalen Epos zu begeistern. So sind sie denn auch vom Verlag Dietrich Reimer einer für die deutsche Jugend bestimmten anziehenden Profarbearbeitung des Nibelungenliedes beigegeben, die, in einen entzückend stilvollen Einband gehüllt, wohl das empfehlenswerteste Geschenk für die reifere Jugend darstellt.

Z

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)
U.-G. / Verlag in Berlin

Verlag von Wilhelm Violet in Stuttgart



Z

Violet's Taschenbuch des allgemeinen Wissens

enthält Tabellen, Jahreszahlen und Formeln aus der Welt-, Kirchen-, Literatur-, Kunst- und Musikgeschichte, der Mathematik, Astronomie, Physik, Chemie, Naturkunde und Geographie nebst einer Übersicht der Mass-, Gewichts- und Münzsysteme und Chronologie und einem Anhang: „Chronik des Weltkriegs“

14. Auflage. 81.—100. Tausend

— In Pappband M 6.50 ord. —

Violet's Taschenbuch des allgemeinen Wissens birgt eine erstaunliche Wissensfülle, die den Benutzer mit steigender Bewunderung erfüllt. Kaum eine Frage aus irgendeinem Wissensgebiet, die nicht in unbedingt genauer, nichts Wesentliches ausser acht lassender Weise von ihm beantwortet würde. Es ersetzt eine Bibliothek umfangreicher und teurer Nachschlagebücher.

**Ein Postpaket mit 18 Exemplaren mit 50%,
franko Nachnahme.**

— Zettel anbei. —

Soeben erschienen:

Marxismus u. Demokratie

von

Z

Noë Jordania

Ministerpräsident der Georgischen Republik.

Geleitwort von Eduard Bernstein.

Mit einem Bildnis des Verfassers.

M. 3.—.

Georgien, das Land, in dem die sozialistische Demokratie durchgeführt ist, ist kürzlich von der Entente anerkannt worden. Vorstehend angezeigtes Buch von dem Ministerpräsidenten der Republik gibt ein Bild von dem Geiste, in dem der Staat regiert wird. Eingekeilt zwischen Sowjet-Russland und dem mit ihm verbündeten nationaltürkischen Reich Mustafa Kemal Paschas wird es in Anbetracht der bevorstehenden Londoner-Orient-Verhandlungen erneutes Interesse auf sich lenken.

Das Geleitwort von Eduard Bernstein klärt eingehend über die politischen Verhältnisse des Landes und über die Persönlichkeit Noë Jordania auf.

Auslieferung auch in Leipzig (Fleischer) und Stuttgart (Südd. Groß-Buchhdlg.: Umbreit & Co.)

Bezugsbedingungen: in Komm. beileichz. Barbestellg.; 11/10;
1 Probe-Expl. mit 40%.

Verlag Gesellschaft und Erziehung, G. m. b. H.
Berlin-Fichtenau.



Z

Zur Berichtigung

unserer Anzeige vom 22. Februar erhielten wir heute aus Görlitz folgende Zuschrift:

„Bei Übersendung einer neuen Bestellung auf Lössen „Mutterseele“ (50 Stück) teile ich Ihnen entgegen Ihrer Notiz im heutigen Börsenblatt mit, daß ich bisher 271 Exemplare (nicht 220) dieses schönen Buches bezog. Ich freue mich, Ihnen auch das mitteilen zu können, daß das Interesse für dieses Buch noch nicht nachgelassen hat. Im Gegenteil, es hat sich erst recht herumgesprochen u. täglich ist Nachfrage..“

Das eine Görlitzer Sortiment hat also nicht 220, sondern $271 + 50 = 321$ Stück dieses Romans in wenig Monaten bezogen.

Sind Sie nun überzeugt, daß dieses Buch sich spielend verkauft u. daß es nur von Ihnen abhängt, wie rasch es die prophezeite Auflage von 100000 erreicht? Dann benutzen Sie unser heute zuletzt wiederholtes

Vorzugsangebot:

Partiebezug ohne Wagnis.

Sie finden Näheres auf dem Bestellzettel. Und geben Sie sich zuerst ein wenig Mühe mit dem Buch: es dankt und belohnt die Mühe reichlich!

Felsen-Verlag / Buchenbach-Baden

Den Verlags- und Sortimentsbuchhandel machen wir aufmerksam auf den in unserem heute erscheinenden Märzheft enthaltenen

Brief der Deutschen Verlagsanstalt
in Gachen Matthias Erzberger

München, 2. März 1921

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H.

Ⓩ Soeben erscheint in unserem Verlage:

Vorschrift
für
Leibesübungen

In steifem Umschlag Preis M. 14.50

Die vom Reichswehrministerium bearbeitete neue Vorschrift behandelt, der neuzeitlichen Entwicklung der Leibesübungen und ihrer großen Bedeutung für den **moralischen und körperlichen Wiederaufbau der deutschen Volkskraft** Rechnung tragend, das gesamte Gebiet der Leibesübungen, also auch die sportlichen (leichtathletischen) Übungen, Schwimmen und Spiele. Vorzügliche, physiologisch und anatomisch einwandfreie **Zeichnungen** erläutern den Text und machen die Vorschrift zu einem zurzeit

in Deutschland einzig dastehenden Lehrbuch

der Leibesübungen, das in weitesten Kreisen der **sportlich und turnerisch interessierten deutschen Volksgenossen** die ihm zukommende Beachtung finden wird.

Gemäß Vertrag mit dem Reichswehrministerium ist für **Angehörige des Heeres und der Marine** bei unmittelbarem Bezug ein **Vorzugspreis** von M. 11.70 festgesetzt worden.

Berlin SW 68 E. S. Mittler & Sohn

Das neue
Gartenbuch

Wie ohne Gärtner jedermann
sein Gartenland bebauen kann



Der Selbe Verlag in Dachau

Ⓩ

10 Exemplare mit 40 v. L., auch auf die Einbände, auch gemischt m. „Das neue Kochbuch“ / „Deutsche und Andersens Märchen“ / „Schatzenbilder“ / „Kellerbuch“

Ⓩ

ERNST LISSAUER
ECKERMANN

ERNST LISSAUERS Ende März erscheinendes vieraktiges Schauspiel „Eckermann“ stellt den ersten bedeutenden Versuch dar, Goethe auf die Bühne zu bringen; das Gelingen ist so gross, dass man in diesem Werk den Beginn einer neuen Gattung geschichtlicher Dramatik erkennen muss. Vom stärksten Lyriker der Gegenwart, in gehämmerter Prosa geschrieben, bedeuten diese Akte den vollgültigen Erfolg des Zeitstrebens nach einer in Vorwurf und Formung wirklich geistigen „Theaterdichtung“. Das erste dramatische Werk des anerkannten Lyrikers wird berechtigtes Aufsehen erregen. Im Herbst findet bereits die Uraufführung statt.

Das vornehm ausgestattete, auf Haderpapier in 4^o gedruckte Werk kostet ca. M. 16. — br., M. 22 — geb. Bis 15. März bestellt bar mit 40% und 11/10.

OESTERHELD & CO. / BERLIN

VERLAG VON WILHELM ENGELMANN IN LEIPZIG

In einigen Wochen erscheint:

② HANDBUCH DES WASSERBAUES

FÜR DAS STUDIUM UND DIE PRAXIS

VON

PROFESSOR DR.-ING. HUBERT ENGELS

GEHEIMER RAT

ZWEI BÄNDE

ZWEITE, VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE

MIT 1710 ABBILDUNGEN IM TEXT. X, *VII UND 1614 SEITEN LEX. 8

GEHEFTET M. 260.—

IN IMITIERT HALBFRAUZ GEB. . M. 292.—

IN ECHT HALBFRAUZ GEB. . . M. 340.—

(einschliesslich Verleger-Teuerungszuschlag)

AUS DEM VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE:

Seit dem Erscheinen meines Handbuches habe ich an seiner Verbesserung und Ergänzung unablässig gearbeitet. Aus den durchweg wohlwollenden Beurteilungen in der Fachpresse des In- und Auslandes habe ich unbefangenen zu lernen versucht und den gegebenen Anregungen nach Möglichkeit entsprochen. . . .

Zahlreiche Zuschriften aus den Kreisen der in- und ausländischen Fachgenossen und die eigene Benutzung des Handbuches haben, wie ich glaube, seine Brauchbarkeit in der vorliegenden Form dargetan. Konnten somit Gesamtanordnung und Stoffgliederung unverändert beibehalten werden, so ist doch manches Veraltete und nicht mehr Zeitgemässe ausgeschieden und in sorgsamer Benutzung der inzwischen erschienenen Literatur, sowie unter Beachtung zahlreicher mir gewordener Anregungen mancher Abschnitt vertieft und manches Neue aufgenommen worden. Insbesondere haben die **Talsperren** und **Wasserkraftanlagen**, den Forderungen der Jetztzeit Rechnung tragend, eine erweiterte und vertiefte Bearbeitung erfahren. Endlich ist das Sachverzeichnis wesentlich erweitert worden. . . .

KURZE INHALTSANGABE:

- | | |
|---|---|
| 1. Teil: Vorkommen und Bewegungen des Wassers | 6. Teil: Landwirtschaftlicher Wasserbau |
| 2. „ Gewässerkunde | 7. „ Schifffahrt |
| 3. „ Flussbau | 8. „ Schiffsschleusen |
| 4. „ Wehre, Talsperren und Wasserkraftanlagen | 9. „ Kanalisierung der Flüsse u. Schifffahrtskanäle |
| 5. „ Schutz des Landes gegen das Wasser | 10. „ Häfen |

. . . Es ist geradezu verblüffend, in welchem verhältnismässig engem Rahmen der Verfasser so viel Wissenswertes und das ganze grosse, so weitverzweigte Gebiet nahezu erschöpfend in klarer Sprache und vollendeter Übersichtlichkeit entwickelt, und in einheitlicher Weise gegliedert, mit vielen guten Textfiguren als Erläuterung behandelt hat. . . . Ein übersichtliches Sachverzeichnis beschliesst das jedem Ingenieur, sowie Lehrer und Studierenden der Ingenieurwissenschaften als Führer und Berater aufs beste empfohlene Lebenswerk des verdienten Lehrers sowie anerkannten Forschers und Meisters Engels. Schweizerische Bauzeitung, 25. September 1915.




**Die
beliebten
Rothbarth-Romane**

Demnächst gelangt zur Ausgabe

Die Stiftssekretärin

Roman von **H. Courths-Mahler**

Mit farbigem Künstlerumschlag von **A. Scheiner**

Preis br. M. 9.—, gebd. M. 13.—

Aus den Kreisen der Zeitungsleser liefen bei uns seit langer Zeit Anfragen ein, wann endlich dieser Roman der beliebten Verfasserin in Buchform erscheinen würde. — Endlich ist es möglich, ihn zur Ausgabe zu bringen, und wir erwarten, daß die Nachfrage sich sehr lebhaft gestalten soll. — In ihm wird geschildert, wie stark und mitfühlend ein großes Herz in großer Zeit schlägt und wie die Allgemeinheit erschütternde Ereignisse selbst den in der Stille Lebenden aufrütteln und mit sich fortreißen, und wie in solchen Tagen selbst aus den Schüchternsten Helden zu werden vermögen. — Selten ist Courths-Mahler ein so glücklicher Wurf gelungen wie mit diesem temperamentvollen Werke. — Wir legen das Buch dem gesamten deutschen Sortiment angelegentlichst ans Herz. Der geschäftliche Erfolg wird bestimmt nicht ausbleiben, wenn intensives Interesse sich für den Roman einsetzt. Zu Geschenkzwecken eignet er sich, wie nebenbei bemerkt sein möchte, trefflich, und er ist zudem — dank seiner gefälligen Ausstattung — ein Auslageobjekt ersten Ranges.

Wir gewähren bis zum Ausgabestage (etwa Mitte März) einen Vorzugsrabatt von

40%

Später gilt unser Staffelpabatt.

Verlangzetteln anbei.

Leipzig, im März 1921

Hochachtungsvoll

Friedrich Rothbarth

Albert Langen

Verlag  München

Z

Im März erscheint:

Victor Auburtin
Pfauensfedern

Skizzen

Umschlag- und Einbandzeichnung
von Erich Schilling

Ladenpreis geb. 7.20 Mark, geb. 13.50 Mark
(einschließlich Verlagszuschlag)

Man könnte diese in einer zugleich unaufdringlichen und selbstbewußten Prosa geformten, feingefilterten Skizzen Victor Auburtins als literarische Schwarzweißkunst, als gedichtete Radierungen bezeichnen. Jedenfalls sind es köstliche literarische Nippfächer, die allen Freunden, die Auburtin sich schon früher erworben hat, wie überhaupt allen Feinschmeckern und Liebhabern dichterischer Kleinkunst eine willkommene Gabe sein werden. Gleich Auburtins früher im gleichen Verlag erschienenem Buche „Die Dnyzschale“ enthält der neue schlanke Band eine Reihe künstlerisch abgerundeter und stilistisch ausgefeilter, Tiefes und Bewegendes bergender Studien, von denen jede irgendeinen Vorzug, irgend einen besonderen Reiz oder eine überraschend feine satirische Spitze hat. Alle aber vermitteln sie eine einfache, tiefe (unter ironisch leisem Lächeln hingeplauderte) Wahrheit, eine sommerreife Erkenntnis und ein persönliches Erleben. Auburtin preist in seinen geistvollen kurzen Geschichten — von denen hier nur „Der Dreifuß der Helena“, „Das Ende des Odysseus“, „Die Wette“, „Das neue Paradies“, „Der eine Pfaffe und der andere“ genannt seien — den Wert befeelter Schönheit und sonderet in trefflich gewählten Gleichnissen aus Vergangenheit und Gegenwart das Wesentliche vom Schein, das Echte vom Unechten. Was in einer Kritik von seiner „Dnyzschale“ gesagt wurde, darf im ganzen Umfang auch von den „Pfauensfedern“ gelten: „Hier ist die Unmut des Fechters, dessen Degen blitzt, pfeift, trifft.“ Jeder, der in der Literatur Gutes, Echtes und Feines schätzt, wird reichen Genuß an dieser glänzenden und persönlichen Dialektik haben, zumal sie in das Gewand einer Sprache gehüllt auftritt, die bei aller Schlichtheit das Werk eines sich seiner Kunst aufs feinste und genaueste bewußten Meisters des Stils ist.

Wir liefern

nur bar mit 33 1/3 % und 11/10, Einband netto

Albert Langen

Verlag  München

Z

Im März erscheint:

Arnold Hahn
Die Bipse

Groteske Satiren


Umschlag- und Einbandzeichnung
von Richard Colln

Ladenpreis geb. 7.20 Mark, geb. 13.50 Mark
(einschließlich Verlagszuschlag)

Mit Staunen vernimmt man die wunderbare Kunde von dem merkwürdigen Geschlecht der Bipse und ihrem entproblematisierten Staatswesen. Die glücklichen Bipsenweltbürger haben es nicht (wie das jüngst in einer allerdings geheimen Sitzung des Gemeindegremiums der guten Stadt N. geschehen sein soll), — sie haben es nicht nötig gehabt, den Bau einer Problemlöserhochschule und die Gründung einer „Entproblematisierungs-G. m. b. H.“ durch die ersten Absolventen dieser Anstalt zu erwägen. In ihrem Land fand man ein Exemplar des epochemachenden Buches „Die Methode der Methode“ von Christoph Karpelles, und auf Grund dieses Werkes des genialsten Pioniers der Entproblematisierung wurde der Staat neu organisiert. Karpelles selbst wurde erst nach seinem Tode berühmt. Sein Buch erschien im Jahre des Heils 2703 ohne Druckervermerk und Ortsangabe. Wer Näheres über das sonderbare Geschlecht der Bipse erfahren will, lese darüber in dem grotesken Satirenbuch von Arnold Hahn „Die Bipse“ nach. Er erfährt daraus auch sonst allerhand Erstaunliches über „Feuilletonistenträume“, den „Cadhut“ usw. Auch über eine von Dr. Peter Darr entdeckte neue Kokkenart wird er darin unterrichtet: die „Epigonokokken“, die bei den damit Infizierten eine fabelhafte Entwicklung ins Genialische bewirken, — Hahns Satiren sind geistreich, witzig und kurzweilig, boshaft und sehr amüsant. Scheinwerferartig beleuchtet er die Menschen und ihr allzumenschliches Treiben; er zeigt uns, wie grotesk von höherer Warte aus gesehen ihre betriebfame Geschäftigkeit, ihre Wichtigwueri auf dem Jahrmarkte der Eitelkeiten wirken. Allen Freunden literarischen Raritäten sei der schlanke Band bestens empfohlen. Diese lustigen Satiren sind dem Besten an die Seite zu stellen, was in deutscher Sprache überhaupt je auf diesem Gebiet geschaffen wurde.

Wir liefern

nur bar mit 33 1/3 % und 11/10, Einband netto

Albert Langen
Verlag  München

Z

Im März erscheint:

Max Dauthendey
Das Märchenbriefbuch
der heiligen Nächte im
Javanerlande


Umschlagbild nach einem Aquarell
des Dichters

Ladenpreis geb. 18 Mark, geb. 26 Mark
(einschließlich Verlagszuschlag)

Als sich Max Dauthendey während des Weltkrieges auf Java in Sehnsucht nach der Heimat verzehrte und ihm alle Hoffnung auf baldige Rückkehr nach Deutschland genommen war, da flüchtete er ins Märchenreich und suchte dort Befreiung von seelischer Qual. Der reizende „Brief an die kleine Lore in Altona“, der dem Buche als Einleitung vorangestellt ist, und aus dem die heiße Sehnsucht und die rührende Heimatliebe des Dichters wehmüt- und humorverklärt herausklingen, berichtet über seine merkwürdigen Erlebnisse im Menschenfresserland Neu-Guinea, wohin er sich begab, um für die kleine Lore Märchen zu suchen. Die Märchen selbst spielen auf Java, und Max Dauthendey läßt uns in diesem Wunderland ebenso heimisch werden wie die Brüder Grimm im deutschen Märchenwald. Dies sind fürwahr nicht ausgedachte, sondern „erlebte“ Märchen, schlicht, volkstümlich innig, köstlich-naiv und voll eines reinen und tiefen Sinnes. Jedes hat seinen besonderen Reiz, seinen eigenen Humor und seine Märchenweisheit. Aus allen aber haucht berauscher Dufte und tönt zarte Musik, alle sind sie reich an Wundern und Abenteuern, in allen schimmert und schillert die Farbenpracht des fernen Ostens und seiner zauberischen Landschaft. Jedes Wesen und jedes Ding ist beeeelt: Pflanze und Tier, Luft und Wasser reden und werden dem Menschen helfende Geschwister in Not und Gefahr. Von erstaunlichem Reichtum ist des Dichters Erfindungsgabe; verschwenderisch formt seine Phantasie Bilder und Gesichte von traumhafter Schönheit. In diesem Buch hat der Dichter mit dem Kinderherzen, der gütige Mensch Dauthendey, der zu früh an seiner Sehnsucht nach Deutschland sterben mußte, eine der allerköstlichsten Gaben seiner Kunst hinterlassen. Sein anmutigstes und volkstümlichstes Buch ist dies gewiß, aber es gehört auch zu seinen tiefsten und bedeutendsten Werken. Der deutsche Märchen-schatz wird dadurch um einige Perlen bereichert, an denen jung und alt eine reine Freude haben werden.

Wir liefern

nur bar mit 33 1/3% und 11/10, Einband netto

Albert Langen
Verlag  München

Z

Im März erscheint:

Kuni Tremel-Eggert
Die Rotmansteiner
Roman

Umschlag- und Einbandzeichnung
von Wilhelm Schulz

Ladenpreis geb. 18 Mark, geb. 26 Mark
(einschließlich Verlagszuschlag)

Dieser an sonniger Herzenswärme, gesunder Lebensfreude und kräftigem Humor reiche Roman aus Oberfranken ist die viel verheißende erste Gabe eines urwüchsigem und glücklichen Talents und gute, echte Heimatkunst. Mit wohlthuender Frische und Unmittelbarkeit erzählt die Verfasserin vom Niedergang einer und vom Aufstieg einer anderen Familie. Mit lebendiger Anschaulichkeit schildert sie Menschen und Ereignisse in dem kleinen fränkischen Städtchen, so daß sich der Leser bald heimisch dort fühlt. — Der junge Herrenhofbauer vom Burgberghof übernimmt nach der Hochzeit mit einer reichen Bauerntochter aus dem Nachbardorf den Burghof, der seit vielen Geschlechtern vom Vater auf den Sohn vererbt wurde. Sein Egoismus ist stärker und seine Raffgier größer als die Liebe zu seinem Weibe. Er trachtet in seinem Familienstolz nur danach, seinen Reichtum zu vermehren, um seinen Söhnen einen vergrößerten Hof zu hinterlassen. Aber sein Stolz wird gebrochen, seine Pläne und Hoffnungen scheitern. Keiner seiner Söhne wird dereinst Herr des Burgberghofes sein, sondern der Siemersjakob aus dem gesunden, aufwärtsstrebenden Geschlecht des armen, kinderreichen Korbmachers Siemersveit, den der harte Burgberghofbauer aus seiner Hütte am Burgberg vertrieb. Mit Spannung und Teilnahme verfolgt man die lebhaft fortschreitende Handlung. Kuni Tremel-Eggert überrascht durch ihre gewinnende Natürlichkeit. Sie hat einen guten und liebevollen Blick für das Schrullig-Romische und besitzt die Gabe, sich ganz in das kleine, enge Leben einzufühlen und seine Freuden und Leiden getreu wiederzugeben. Ihre naturnahen, sicher und mit wirksamer Kontrastierung gezeichneten Gestalten haben Farbe und Blut. Der von heiterem, gesundem Menschenverstand durchwehte Roman wird gerade in den jetzigen krampfhaften Zeiten vielen ein liebes Buch werden. Es wird zu Herzen gehen, weil es von Herzen kommt.

Wir liefern

nur bar mit 33 1/3% und 11/10, Einband netto

J. ENGELHORNS NACHF. STUTTGART



In Kürze erscheint:

DIE ELEKTRIZITÄT UND IHRE ANWENDUNGEN

VON

DR. L. GRAETZ

Professor an der Universität München

20. Auflage · 107. bis 116. Tausend · Mit 717 Abbildungen

Etwa 53 Bogen

In Halbleinen gebunden ord. M. 60.-

bar M. 39.- (35%) und 11/10

Nach längerer Pause und nach Überwindung grosser Schwierigkeiten erscheint das altbekannte Buch nun wieder in neuer, vollständig durchgearbeiteter Auflage, wobei die neuesten Ergebnisse der Forschung berücksichtigt sind. Wir hielten es für unsere Pflicht, trotz der enorm verteuerten Herstellungskosten und der gediegenen Ausstattung den Ladenpreis aussergewöhnlich niedrig zu halten.

Wir bitten Sie nunmehr zu bestellen und evtl. frühere Bestellungen zu bestätigen.



STUTTGART / ANFANG MÄRZ 1921 / J. ENGELHORNS NACHF.



Technischer Selbstunterricht
für das deutsche Volk
Herausgegeben von
Ingenieur Karl Barth

Heft 1

erschien Ende Februar 1921

(Z)

Heft 2

(Z)

Preis *M* 6.—
erscheint Ende März

Nachlaß u. Partiepreise sind in der B.-B.-Anzeige in Nr. 11 zu ersehen.

Auslandspreise:

Schweiz Fr. 1.20 (f jedes Heft)
Elsaß-Lothr. Fr. 3.—
Luxemburg Fr. 3.—
Holland Fl. —.60
Schweden Kr. 1.—
Dänemark Kr. 1.20
Norwegen Kr. 1.20.

Für das übrige Ausland gelten die Umrechnungssätze des B.-Vereins.

Schweizer

Auslieferung:

Die Auslieferung für die Schweiz hat die Buchhandlung

Langlois & Co.
in Burgdorf

übernommen. Sie liefert zum Frankenspreis zu denselben Rabatt- und Partiepreisen, die für Deutschland festgesetzt wurden. Vgl. B.-B.-Anzeige in Nr. 11 d. J. Hier eingegangene Bestellungen auf Lieferung 1 und Werbematerial wurden an Langlois & Co. in Burgdorf überwiesen.



Preisänderung!

Weitbrecht, Württemberg wie es war und ist. 4 Bände. Eleg. in Halbleinen gebdn. jezt 80 *M* ord., 56 *M* bar.

Die Bände können jezt auch wieder einzeln abgegeben werden.

Stuttgart, 1. März 1921.

Karl Daser Verlag.



Georg Birkner's Verlag,
Charlottenburg 4.

(Z) Soeben erscheint:

Prof. Dr. Otto Gramzow,

Philosophie des Zweckes.

Die Grundlagen der Weltanschauung und Moral.

392 S. Brosch. ord. 36 *M*, à cond. 27 *M*, bar 24 *M*; geb. ord. 40 *M*, bar 28 *M*.

Um gütige Verwendung bittet

Georg Birkner's Verlag.

Fortsetzung der fertigen Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher

Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6;
Meyers Konv.-Lexikon. 6. A. 24
Orig.-Halbfr.-Friedensbde. A.
— 21 Orig.-Hlbfr.-Fried.-Bde. A.
(Gegen Gebot sofort direkt.)

Albert Neubert in Halle (S.):
Preuss. Gesetzsamlg 1885—1913.
Geb., mit Reg. zu 1806—1913.
Reichsgesetzblatt 1885/1913. Geb.
Jurist. Wochenschrift 1893/1904.
Geb.

Justizministerialbl. 1907/13. Geb.
Beitr. z. Erläut. d. dt. Rechts.
Bd. 43—51. Geb.

Zeitschr. d. dtshn. Notarvereins
1907—13. Geb.

Anwaltskammerzeitg. 1893—1909.
Geb.

Jahrb. d. Dt. Reichs 1907—1912,
Bd. 5—10. Geb. u. Reg. z. 1/10.

Reichsgerichtsentscheid. in Ziv.-
Sach. Bd. 1—25 u. 42—94. Geb.
u. Gen.-Reg. z. 1—80.

Reichsgerichtsentscheidgn. a. d.
Beitr. z. Erl. d. dt. Rechts, Bd.
1—2. 1902.

Entscheidgn. freiw. Gerichtsbark.
Bd. 1—9 geb., Bd. 11—13 br.

Rechtsprech. d. Oberverwaltungs-
ger. Bd. 1/4 u. Erg.-Bd. 1/4. Gb.
Entscheidgn. d. Obertribunals. Bd.
1—3. Geb.

Staudinger, B.G.B. 3.—4. Aufl.
Bd. 1—7.

Albert Neubert in Halle a/S.
ferner:

Kuhlenbeck, B.G.B. 1899, 1900.
2 Bde.

Warneyer, B.G.B. 3. Aufl. 1911.

Gerber, Syst. d. dt. Privatrechts.
14. Aufl. 1882.

Dernburg, preuss. Privatrecht. 3
Bde. 4. u. 3. Aufl.

Frank, St.-G.B. 1911.

v. Wilmowski, Reichskonkursord-
nung. 6. Aufl. 1906.

Friedrichs, Zuständigkeitsgesetz.
1904.

— Landesverwaltungsgesetz. 1910.

Weissler, Gesch. d. Rechtsanwalts-
schaft. 1895.

Klostermann, allg. Berggesetz.
6. Aufl. 1911.

Glock-Weissler, das in Preussen
geltende Reichs- u. Landes-
recht. 1910.

Stein, Komm. Z.P.O. 11. A. 2 Bde.
Staub-Hachenburg, Kommentar z.
Ges. betr. G. m. b. H. 3. Aufl.
1909.

Staub, Kommentar z. H.G.B.
9. Aufl. 2 Bde.

Goldmann, H.G.B. 3 Bde. 1901,
1905, 06.

Turnau, Grundbuchordng. 2 Bde.
1892.

Bellangé, Soldaten d. franz. Re-
publik u. d. Kaiserreichs.

Lange, Soldaten Friedr. d. Gr., m.
Orig.-Zeichngn. v. Ad. Menzel.

Rohrscheidt, Gewerbeordng. 2.
Aufl. 2 Bde.

Güthe, Grundbuchordng. 3. Aufl.
Bd. 1.

Dinglers polytechn. Journal 1860
—1894. Bd. 151—293. Geb.

Paul Cieslar in Graz:
Corneille, P., Oeuvres. Avec les
commentaires de Voltaire. Fi-
gures d'après Moreau. Paris
1817, Renouard. 12 Bände, rot
Hfz. Kopfgoldschn. Gut erhalt.

Biblij Česká, to gest wssecka
Swata Pijsma obogijho stareho
y noweho zakona. Lethá 1577.
Fol. Alter Lederbd. M. vielen
Holzschn., Titelbordüre, Wap-
pen etc. Vereinzelt ausgebes.

Neurolog. Centralblatt, hrsg. von
Mendél. 22.—35. Jahrg. Leipz.
1903—16. Lwd.

Fr. Grossnick, Marienburg, Wpr.:
Brehms Tierleben.
Meyers Konv.-Lexikon.
Tadellos neu!

Paul Hartung in Gotha:
Feer, Kinderkrankh. Orbd. 1920.
Riecke, Haut- u. Geschl.-Kr. Or-
Bd. 5. Aufl. **Wie neu!**

Portr.-Gal. aus Zeitgenoss. N. F.
234 Stahlstiche. Geb. Bibliogr.
Inst., Hildb.

Th. Krische, Univ.-Bh., Erlangen:
Wright, Engl. dialect dictionary.
6 Bde. 1898 ff. Brosch.

Willy Weise G. m. b. H. in Berlin
W. 9:

1 Simplicissimus. Jahrg. 1901—
1913. Gebunden.

1 — do. Jahrg. 1914—18. Ungeb.

Bestellungen unter # 688
an d. Geschäftsstelle d. B.-V.
1 Meyers Konv.-Lexikon.
6. Aufl. 24 Orig.-Halbfr.-
Fried.-Bde. 1900 *M*
1 — 21 Orig.-Halbfranz-
Friedensbde. 1300 *M*

Hermann Meusser, Berlin W. 57:
Schmaus-Herxheimer, Anatomie.
Speziell. Teil. Brosch. 13. Aufl.

Gewante Bücher

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Bernh. Liebisch in Leipzig:
Von nachstehenden Zeitschriften
suche ich komplette Reihen und
jeden einzelnen Band.

Archiv f. Anatomie u. Physiologie.

— f. mikroskop. Anatomie.

— f. pathol. Anatomie, v. Virchow.

— f. klin. Chirurgie.

— f. Dermatologie u. Syphilis.

— f. Gynäkologie.

— f. Kinderheilkunde.

— Dtschs., f. klin. Medizin.

— f. experimentelle Pathologie.

— f. Physiologie, v. Pflüger.

— f. Psychiatrie.

— f. Verdauungskrankheiten.

Beiträge z. patholog. Anatomie.
Hefte, Anatomische.

Jahrbuch f. Kinderheilkunde.

Jahresber. f. Tierchemie.

Journal f. Physiologie u. Neurol.
Mitteilungen a. d. Grenzgebieten
d. Medizin.

Monatsschrift f. Geburtshilfe.
Wochenschrift, Berl. klinische.

— Dtsche. medizinische.

— Münchener medizin.

Zeitschrift, Biochemische.

— f. Biologie.

— f. physiolog. Chemie. (Hoppe-S.)

— Dtsche., f. Chirurgie.

— f. Hygiene.

— f. Infektionskrankheiten.

— f. klin. Medizin.

— f. Tuberkulose.

Zentralblatt f. Bakteriologie.
— Neurologisches.
— f. allgem. Pathologie.

Martin Breslauer in Berlin W. 8,
Französischestrasse 46:

*Bonsels sämtl. Werke i. Erstaug.

*Felix Hübel-Gedichte. (Weygand.)

*Holz, Flördeliese.

Maggs Bros, 34 a. 35 Conduit Street,
New Bond Street, London W.:

Alliaco (Petrus de), Imago Mundi.
Louvain 1483. (Hain 836—837.

Campbell 143.) Folio.

Fertige Bücher ferner:

Verlag von J. Neumann in Neudamm.

Soeben erschienen:

Der Ackerbau ohne Bodenwendung zur Sicherstellung der Ernteerträge

Praktische Erfahrungen
der Jahre 1900 bis 1920

von Franz Achenbach, Maurykatis.

Preis 4 Mark, 2.80 Mark netto. Partie 11/10.

Die zeitgemäße Broschüre gehört sofort in die Auslage.

Bei der besonderen Bedeutung für die gerade einsetzende Feldbestellung wird sie einem gesteigerten Interesse begegnen.

Gesuchte Bücher ferner:

Dr. Ferdinand Münter, Buchh. in Halle a/S.:
Lennartz, septische Erkrankgn. Veit, Handbuch d. Gynäkologie. Frankl-Hochwart, Erkr. d. weibl. Genitalien.
Magnus - Alsleben, Vorles. über klast. Propädeutik.
Strauss, die Nephritiden.
Sahli, klin. Untersuchungsmeth. Brunner, Handb. d. Wundbehandlg. Mense, Handb. d. Tropenkrankh. 5 Bde.
Politzer, Gesch. d. Ohrenheilk. Braun, Lokalanästhesie.
Denker-Brünings, Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkr.
Nägeli, Blutdiagnostik. Tigerstedt, Physiologie. Penzoldt-Stintzing, Handbuch d. ges. Therapie.
Fehr, Praxis der Gall. Corning, topogr. Anatomie. Lietzmann, Kommentar z. N. Test. Band 2.
Schleiermacher, christl. Glaube. Haering, do.
Kirn, Grundriss d. Dogmatik. — Grundriss d. Ethik.
Dähnhardt, Natursagen. Funk, apostolische Väter. Editio minor.
Kronenberg, Gesch. d. Idealismus. 2 Bde.
Bauer, Dogmatik des Ghazuli. Boll, Sternglaube u. Deutung. Oesterreich, d. religiöse Erfahrung. — Einführung in d. Religionsphilosophie.
Sauerbruch, Chirurgie d. Brustorgane. (1920)
Meyers Ortslexikon. Becker, d. Rabbi Vermächtnis. Herders Konv.-Lexikon, Letzte Aufl. 9 Bde.
Semi-Kürschner. Zimmer, Ordonnanzoffizier. Illustr.

Mayrische Buchh. in Salzburg:
Katharina II. 2 Bde. Halb- od. Ganzleder geb. Insel.

Franz Malota in Wien IV/1:
*Justi, Winkelmann.
*Gerlach, Kronenatlas.
*Sauvageot, Palais et châteaux de France.
*Ebner-Eschenbach u. Frenssen. 1917.
*Keiblinger, Gesch. von Melk.

W. Schneider & Cie. in St. Gallen:
Proschek-System. Geb.
Velh. & Kl.'s Künstlermonographie: Stück.
Fontane, von 20—30. Geb.

G. Delffs in Pforzheim:
1 A B C-Code. 5. Edition.

Swets & Zeitlinger in Amsterdam:
*Sievers, Grundr. d. Phonetik.
*Gering, vollst. Wörterb. zur Edda.
*Ztschr. f. dtshs. Altertum. Kplt.
*Cruel, Gesch. d. Predigt.
*Sarau, germ. Wissenschaft.
*Golther, Religion d. Germanen.
*Körner, angelsächs. Gramm.
*Woeste, Wrtrb. d. Westphälischen.
*Delbrück, vergl. Syntax.
*Pfluegers Archiv 1900—18.
*Gesundheitsingenieur 1890—1918.
*Milchwirtsch. Zentralbl. 1905—18.
*Journ. of Biol. Chemistry 1905—19.
*Zacher, d. goth. Alphabet d. Ulfilas.
*Paul, Grundriss.
*Michels, mhd. Elementarb.
*Noreen, altnord. Gramm.
*Sievers, angels. Gramm.
*Franck, altfränkische Gramm.
*Biochem. Zentralblatt 1911—18. Verhdlgn. d. dt. path. Gesellsch. Kplt.
*Ztschr. f. Nahr.-u. Gmittel. 2. 7. 10-12.
*Sanitary Record 1900—19.
*Journ. of infect. diseases 1900—19.
*Klinische Jahrbücher 1900—18.
*Wuttke, dtsh. Volksaberglaube.
*Sagen a. Westphalen, hrsg. v. Kühn.
*Lehrs, de Aristarchis stud. Homer.
*Osler, Lehrb. int. Medizin.
*Schmidt, Lehrb. pharm. Chemie. II, 1.
*Joos, Schatten uit de Volkstaal.
*Molema, Wrtrb. d. Groning. Mundart.
*Schuermans, alg. Vlaamsch Idiot.
*Claes, Hagelandsch Idioticon.
*Gätke, Vogelwarte Helgoland.

Boyveau & Chevillet, 22, Rue de la Banque, Paris:
Weber, C. M., Oberon. Kl.-A. (D.) Brln., Schlesinger. Fol.
— do. Qu.-Fol. Kl.-A. (D) nach d. engl. Orig. Wien, Weigl.
Rein, J. J., Japan nach Reisen u. Studien. Bd. 2.
Motorwagen. Jahrg. 1918.
Zeitschrift f. Flugtechnik. Jg. 1918.
Kälte-Industrie vom Jahrg. 1914 die Nr. 8—12; Jahrgge. 1915, 1916, 17, 18, 19 kplt.
Motor v. Jahrg. 1914 die Nr. 8—12; Jahrgge. 1915, 16, 17, 18, 1919 kplt.
Oberon (Operntext) von Plancké. 1826.
Ostasiatische Zeitschrift. 2. Jg., Heft 4.
Weise, Christian, der politische Näscher, u. alles üb. ihn.

Ferdinand Schönlingh, Osnabrück:
*Lübke, mittelalterl. Kunst in Westf.
*Ender, Gesch. d. kath. Kirche.
*Hoops, german. Altertumskunde.
*Feist, etymolog. Wörterb.
*Paul, Grundr. d. germ. Philol.
*Söhns, Wort u. Sian.
— unsere Pflanzen.
*Vogt, Gesch. d. mitteldt. Lit.
*Lachmann-H., Mionnesangs Frühli.
*Graff, althochdtschr. Sprachsch. Register.
*Billerbeck, Gesch. d. Stadt Götting.
*Knesebeck, Ferdinand Herz. zu Braunschweig.
*Bontowski, Dictionn. numismat.
*Möllhausen, Kesselflicker.
*Grimm, Märchen, ill. v. Vogel.
*Kopp, Geschichte d. Chemie.
*Liebig, Annalen der Chemie. Bd. 28—48. 127. 128. 161—176. 179—202. 245—280. 315—325.
*Böttlich, westf. Gütergemeinsch.
*Welter, westf. Güterrecht.
*Gierke, deutsches Privatrecht.
*Rembrandt als Erzieher.

J. M. Gebhardt's Verlag, Leipzig:
*Meyers hist.-geogr. Kalender f. 1921. Angebote direkt.

Josef Habel, Regensburg, Guten bergstrasse 17:
Abraham a Sancta Clara, aus-erles. Gedanken, Anekdoten usw. Wien 1812. (Gerold.)
Führichs Meisterwerke. Neue Ausgabe. Lukasverlag.

Adolf Sponholtz Nachf. Friedr. Krüger in Hannover:
*Armands Werke.
*E. Heinrichs Romane.
*Wörishöffer. Alles.
*Ruppius' Werke.
*Möllhausen. Serie I, Bd. 3.
— Piratenleutnant.
— Hochlandspfeifer.
— Tochter d. Konsuls.
— Logbuch d. Kapitäns.
— vier Fragmente.
— Söldlinge u. Flüchtlinge.
*Sonndorfer-Ottel, Handelskunde.

L. Ph. Bros in Worms a. Rh.:
1 Velhagen & Klasing's Monatshefte. Jg. 1919/20 Heft 2 u. 4.

C. Diller & Sohn in Pirna:
Rankes Weltgesch. 8 Bde., event. auch antiquarisch. Brosch.

Pasinger Buchh. Kurt Kreisel in Pasing-München:
Steffahny, gr. Handarbeitsb. Bd. 2.

Richard Quitzow in Lübeck:
Elster, Wörterb. d. Volkswirtsch. Neueste Auflage. Gebunden.

Fritz Kerlé in M. Gladbach:
Naumann, Mineralogie. Geb.
Wettstein, Hdb. d. syst. Bot. Geb.

Historia-Verlag Paul Schrapler in Leipzig:
Guttman, Lex. d. ges. Therapie.

Christian Kaiser, Bh., München:
*Wersaieus, Charles-Joseph, frz. Grammatik mit Schlüssel.

Heinrich Harms, Berl.-Friedenau:
*Paasch, vom Kiel z. Flaggenkn. (Marine-Dictionary.)
Angebote gefl. direkt erbeten.

Franz Wagner in Leipzig:
Brandscheid, Neues Testament. Griech.-latein. Gebunden.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
 (J) Bacher, Agada d. Tannaiten.
 (J) Bergwesen, Bergrecht, Alles, besond. älteste Literatur!
 (J) Sammlg. Vieweg. H. 45.
 (J) Abbe, ges. Abhandlungen.
 (J) Centralbl. f. Physiolog. Bd. 9.
 (J) Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenwes. Jahrg. 31—58.
 (J) Heinrich, Lehrb. d. kathol. Dogmatik.
 (J) Rothe, theolog. Ethik. 2. A.
 (J) Rathgeber, Grossgriechenld.
 (J) Bruhns, logar. Handb. 9. A.
 (J) Gaji Institut., v. Kniep.
 (J) Schucht, Fabrikat. d. Superphosphats.
 (J) Indogerman. Forsch. Bd. 37.
 (J) Bardeleben, syst. Anat.
 (J) Bockenheimer, Frakturenbehandlung.
 (J) Garré-Quincke, Lungenchirurgie. 2. A.
 (J) Schmidt, Indianerstudien.
 (J) Bolk, Cerebellum d. Säugel.
 (J) Bier, Braun, Kümmell, chirurg. Operationslehre.
 (J) Sombart, Stud. z. Entwicklgs.-Gesch. d. mod. Kapitalismus.
 (J) Marx, Kapital. 1.—4. A.
 (J) Lessing, Berl. Porzellan.
 (J) Hemsterhuis, philos. Schrift. Karlsru. 1912.
 (J) Archives de biologie. T. 4—7. 11. 13—24. 26—29.

Dornsche Buchh., Biberach-Riss:

*Bibel. Engl. Ausg.
 *Doré, Bibel f. Kathol.
 *Eggmann, Gesch. d. Illertals.
 *Lexikon der Pädagogik.
 *Gundolf, Goethe. 5. Aufl.
 *Kramer, Taschenb. d. Rassegefl.
 *Ligowsky, Taschenb. d. Mathem.
 *Naumann, Naturgesch. d. Vögel. Alle Bde.
 *Stillich u. Steudel, Eisenhütte.
 *Barthmann, Dogmatik.
 *Koch, Moraltheol. 3. A.
 *Diekamp, Dogmatik.
 *Sägmüller, kath. Kirchenr. 3. A.
 *Velhagen & Kl.'s Monatshefte. Früh. Jahrgge.
 *Westermanns Mtsh. Früh. Jgge.
 *Velh. & Kl.'s Künstler-Monogr.
 *Willmann, Didaktik.
 *Kayser, Lehrb. d. Geol.
 *Litzmann, Hölderlins Leb. 1890.
 *Mays Reiseerzählungen.

M. Plass in Bonn a. Rh.:

Aeltere Werke u. Stiche betr. Dermatologie, — Urologie, — Venerie, — Dermatologen-Porträts; — Zahnheilkunde u. alte Medizin betr. Stiche.
 Alte Napoleon-Karikaturen.
 Alte Ans. v. Coblenz u. Andernach.

Carl Schoch in Schaffhausen:
 Hauser, O., la Micoque und ihre Resultate. (Schaffhaus. 1906/07. Gedruckt bei Stünzi & Nohl.)

Gräfe & Unzer, Königsberg, Pr.:
 Angebote direkt erbeten!
 *Armstedt, Gesch. v. Königsberg i. Pr.
 *Baker-Eddy, Science and health. (Engl. u. deutsch.)
 *Bibel, illustr. v. Doré.
 *Böttcher, Bau- u. Kunstdenkmäler d. Prov. Ostpr. Bd. 7. 1897.
 *Corvinus, Frauenzimmer d. gebild. Stände. 1715.
 *Dickens, Pickwickier, Braun Leinen. (Insel-Verl.)
 *Ebert, amtsgerichtl. Dezernat.
 *Eyth, im Strom. I. (Lehrjahre.)
 *Fischer, Lehrb. d. Chemie für Pharmazeuten.
 *Freud, Traumdeutung.
 *— Psychoanalyse.
 *— Psychopathol. d. Alltagsleb.
 *Grätzer, die therapeut. Praxis.
 *Hackländer, Märch. (Gebhardt.)
 *Hefe, Problem d. Form.
 *Heines sämtl. Werke. Krit. Ausg. 21 Bde. (Hoffmann & Campe.)
 *— do. Volks-Ausg. 18 Bde. (do.)
 *Kirmess, Münzen u. Medaillen. 1908.
 *Kreidolf, Sommervögel.
 *Lindners Weltgesch. Bd. 2. Br.
 *Litauerb., hrsg. v. d. X. Armee.
 *Mercks Warenlexikon.
 *Mommsen, röm. Gesch. Bd. 5. Hbldr.
 *Mörikes sämtl. Werke. Bd. 1. Blau Leinen. (Tempel.)
 *Nietzsche, jenseits v. Gut u. Böse.
 *Oppenheimer, Lehrb. d. Nervenkrankheiten.
 *Otto, Burggraf u. s. Schildknappe.
 *Reeve, Ikonographie.
 *Rohweder, uns. Schnepfen.
 *Rossmässler, Ikonographie.
 *Scheffel, Trompeter, illustr. v. A. v. Werner.
 *Schopenhauer, Welt als Wille.
 *Schwarz, Grdr. d. bürg. Rechts.
 *Seidel, Wintermärchen. (Union.)
 *Spengler, Unterg. d. Abendland.
 *Stierlin, klin. Röntgendiagnostik.
 *Turgenjew, stl. Wke. (G. Müller.)
 *Voss, Bergasyl.
 *Winter, H. Joachim v. Zieten. 1886.
 *Wolf, Volkswirtschaftslehre der Gegenw. u. Zukunft. (Deichert.)
 *Wunder d. Natur, hrsg. v. Hesse-Wartegg. 3 Bde.

G. Ragozy's Univ.-Buchh., Freiburg i. B.:

*Maurice, Comte de Saxe, mes rêveries. 2 vols. 1757. Zahl hohen Preis!
 *—do. Tome I apart.
 *Rugendas-Schlachtenbilder. Farb- stiche. Stets!

Hermann Wulle in Münster:
 Eppler, Schmuck- u. Edelsteine.
 *Bauer, Edelsteinkunde.
 *Rau, Edelsteinkunde.

v. Zahn & Jaensch Ant., Dresden:
 *List, G., Geheimn. d. Runen.
 *Neue Pitaval. Bd. 14.
 *Franzos, dt. Fahrten. 2. Reihe ff.
 *Hansjakob, Reiseerinnergn. V.-A. 1—3, 5 u. ff.
 *Curtius, ges. Abhandlgn. 2 u. ff.
 *Schultz, dtchs. Leben im 14. u. 15. Jh. Gr. A.
 *Bibl. russ. Denkw. VI.
 *Enth. a. d. russ. Ges. II.
 *Heeren, Ideen üb. Politik. VI. (III, 2 [Römer].)
 *Graefe-Saemisch, Hdb. d. Augenheilkde.
 *Rembrandt-Bibel.
 *Dante, göttl. Komöd., ill. v. Doré.
 *Goethes Werke. Jub.-A. Cotta. Bd. 40. Hfz.
 *Schillers Werke. Jub.-A. Cotta. Bd. 2. Hfz. (Zahl. pro Bd. 50.—)
 *Hauptergeb. d. Reichsstatist.
 *Stein, mech. Streckenfördergn.
 *Braun, Kettenförderg. geneigt. Schienenbahn.
 *Bansen, Streckenförderg.
 *Wittenbauer, techn. Mechanik.
 *Die Fördertechnik.
 *Montanist. Rundschau.
 *Ztschr. f. Hüttenb., Berg- u. Salinenwesen in Pr. Kplt.
 *Viertelj.-Hefte f. Truppenführg. Bd. 8, ev. Skizze 6 apart.
 *Förster, biogr. u. liter. Skizzen a. d. Leben K. Försters.
 *Deussen, 60 Upanishads d. Veda. Wrangel, Buch v. Pferde.
 *Mommsen, röm. Gesch.
 *Hoensbroech, 14 Jahre Jesuit.
 *Jean Pauls Werke. Hempel. Bd. 54—60. Braun Hlwd.
 *Kerr, d. Welt i. Drama. I od. kpl.
 *Bülow, geh. Gesch. u. rätselhafte Menschen.
 *Gierke, Schwärmer u. Schwindler zu Ende d. 18. Jahrh.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(A) Ztschr., Elektrotechn., 1920 IV. Qu.
 (A) Ergebn. d. inn. Med. Bd. 15—19.
 (A) Ztschr. f. Kinderheilkunde. Bd. 26, 27.
 (A) Zentralbl. f. d. ges. Kinderheilk. Bd. 9, 10.
 (A) Therapie d. prakt. Arzt. III.
 (A) Jäger, Konkursordng. 5. A.
 (A) Schicher, Gewerbeordn. 4. A.
 (A) Löwe, Strafprozessordnung. 14. A.

B. Lachmann in Berlin W. 30:

*Japan, Dramen u. Gedichte in Blockbuchform gedruckt. (Florenz etc.)
 *Velh. & Kl.'s Monatsh. 35. Jahrg. 1920/21. Heft 1. 2. 3. 4. 5. Auch einzeln.

Nürnberger Bucherei- u. Verlags- ges. Döllinger & Co., Nürnberg:
 Fuchs, Weiberrherrsch. Andrees Handatlas. 7. Aufl.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Du Bois-Reymond, Muskel- u. Nervenphysik. 2 Bde.
 Med. Klinik. Jg. 16, ev. nur I. Qu.
 *Crome, System d. bürgerl. R. I. Dahn, Vernunft im Recht.
 Goltz, Gesch. d. Landw.
 Hahn, albanes. Studien.
 Hermann, Verkehr m. Gott.
 Zeller, theolog. Handwrb. 1905.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:

*Reichsadressbuch.
 *Heim, Volksgesänge. Alle Ausg.
 *Rossmässler, der Wald.
 *Langenscheidts Taschenwrb.
 *Meyers Handatlas.
 *Dante, göttl. Komödie.
 *Schaefer, deutsche Geschichte.
 *Ziegler, Strömungen.
 *Walser, Naturheilkunde.

Hannemann's Bh., Berlin SW. 68:

*Lange, Soldaten Friedr. d. Gr.

Ferd. Wyss Sort-Konto in Bern (Schweiz):

Goethe-Brevier, hg. v. O. E. Hartleben. (Vlg. Karl Schüler, M.)

Karl Block in Berlin SW.:

*Ratzel, Völkerkunde.
 *Ranke, der Mensch.
 *Wundt, Völkerpsychologie.
 *— Tier- u. Menschenseele.

Franckh'sche Verlagsh., Abt. 9, in Stuttgart:

*Friderich, Naturgesch. d. dtshn. Vögel.
 *Suess, Face de la terre.
 *Kraemer, Weltall u. Menschheit. Geb.
 *Dumas, Gräfin Charny.
 *Suess, Entstehung der Alpen.

Finnische Buchh., A.-G. in Helsingfors, Finnland:

*Eder, Handb. d. Photographie. Nur umgehende direkte Angeb. finden Berücksichtigung.

C. F. W. Fest in Leipzig:

*Werke u. kl. Broschüren v. Lucian v. Pusch, philos. u. reformator. Charakters. Zahl gut. Eilangebote erbeten.

Karl Drobni's Buchh. in Waldenburg i. Schl.:

*1 Vug, Heidenschancen. 2 B. Gb.
 *1 Jaegers Weltgesch. 3 Bde. Gb.
 *1 Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben. 3 Bde. Geb.
 *1 Zeitschr. f. prakt. Geologie. Jg. 1920 Heft 7—9.

Max Weg in Leipzig, Königstr. 3:

Rachel, Elisa v. d. Recke. I. Binzer, 3 Sommer in Löbichau. Kraemer, Mensch u. d. Erde. 10 B. — Weltall u. Menschheit.
 Lyonet, Traité anat. de la chenille. 1762.
 Helmholtz, physiol. Optik.

Alfred Neumannsche Buchhdlg. in Frankfurt a. M.:

Wildes Werke. 10 Bde. Brosch. (Wiener Verlag.)

- Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:**
 (A) Bonitz, Aristotel. Stud. 5 Tle.
 (A) Naturae novitates 1906.
 (A) Quarterly Journ. of exp. physiol. Vol. 1.
 (A) Monatsschr. f. Sprachheilkde. Bd. 20.
 (A) Industrie, Chem., 1919.
 (A) Gilberts Annalen. 76 Bde.
 (A) Landolt-B., phys.-chem. Tabellen. 4. A.
 (A) Zentralblatt f. d. Zuckerind. Jahrg. 18—28.
 (A) Revue, Chem. 1—8, 10—13.
 (A) Seifensiederzeitung 1916—19.
 (A) Seufferts Archiv. Reg. z. Bd. 26/30, 51/55.
 (A) Nachrichten, Göttinger, Phil.-hist. Kl. 1901—1906.
 (A) Museum, Rhein., f. Jurisprudenz. I—VII.
 (A) Archiv f. Gynäk. 78—111.
- Hans Schoof in Freiburg i. Br.:**
 *Latham, Charl., English homes. (London, b. H. Avrey Tipping.)
 *Kriegergrabdenkmale, hrsg. v. Oesterr. Werkbund.
 *Medici-Drucke (farb. Wiedergaben klass. Kunst).
- Schnupphase, Altenburg, S.-A.:**
 *Brehms Tierleben.
 *Ullsteins Weltgeschichte.
 *Schlossers Weltgeschichte.
 *Jaegers Weltgesch. 1888. 3. Bd.
 *Meyers Weltgesch. I, 1—2.
 *Freitag, Bilder. I. II. 1. Halbtrz.
 *Höckner, Parochie Treben.
 *Rübbelen, Chronik v. Gronau.
 *Rudorf, altes Amt Lauenstein.
 *Coppnbrügge. } Bild.,
 *Gronau. } Büch.
 *Eltze od. Elze b. Gronau, usw.
 *Fischer, H. L., Buch v. Aberglauben. 1790—94.
 *— verm. Aufsätze. 1790.
 *— Catechism, d. Haushalts. 1797.
 *Minckwitz, der Tempel.
 *Hänel-Tsch., Einzelwohnung.
 *— — Wohnung d. Neuzeit.
 *Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 17 apart. Schw. Lederrücken.
 *Fischer, Gustav u. d. Schiff. Bilderbuch.
 *Goethe, Friedensausg. Vollst. (Cotta, Bibl. Inst. od. Wilh. Ernst-Ausg.)
 *v. Lindenau. Alles.
 *Altenburgica.
 *Jaegers Weltgesch. Bd. 1. Gelber Halbleinenbd.
 *Semi-Kürschner.
- Willy Weise G. m. b. H. in Berlin W. 9:**
 1 Kunst u. Künstler. Jahrg. 1 bis soweit erschienen. Mögl. geb.
- Ludwig Schubert, Neunkirchen, Saar:**
 *Burger u. Bruckmann, Handb. d. Kunstwissensch. Mögl. sämtl. Bde. Angebote direkt erbeten.
- Herold'sche Buchh. in Hamburg:**
 *Frobenius, deutsche Schwertschrift. Bd. 1. 2. Leinenbd.
 *Heyne, englisches Englisch.
 *Köhler, Wrtrb. d. Amerikanism.
 *Beek, Geheimnis d. Weisen von Zion. Prachtausg.
 *Schultze, Theodor, Christentum Christi u. Religion der Liebe.
 *Hebbels Werke. Säkularausg. 16 Bde. (Behr.) Halblederbd.
 *Grube, Charakterbilder aus der Geschichte. 2 Bde.
- Hans Lommer in Gotha:**
 *Bücher betr. d. Affäre Kotzebue-Sand, auch Bildliches.
 Gottschalg, J., Gesch. Fürstenhaus. S.-Weimar. 1797.
 Pergamenturk. m. Siegeln, — Adelsdiplome, — Tabakschriften, — Robinson-Ausg., — Selbstmordlit., — Thuringica. (Dauernd.)
 *Hellwald, amerik. Völkerwanderung. 1866. Wird gut bezahlt.
 *Specht, Wandergn. dch. d. Tierreich. Wird gut bezahlt.
- A. Asher & Co. in Berlin W. 8:**
 *Dulac, — Rackham, Märchenbücher.
 *Fragemäulchen, Buntes Bilderb.
 *Goethe-Jahrbuch. (Reg.-Band.)
 *Hart, Cupidos Bote. Geb.
 *Leltner, Privat-Wirtschaftslehre.
 *Meier-Gräfe, Delacroix. (Piper & Co.)
 *Nietzsche, Zarathustra. Gr. 8°. Sep.-Ausg. Geb.
 *Pan. Einz. Jahrg.
 *Russ, Ballett. Alles, sp. Kainer, — Bakst.
 *Thoma, Hans, Festkalender. Gb.
 *Weber, Demokrit. Geb.
 *Windscheid, Pandektenr. Letzte Aufl. (Lit. Anst. Rütten & L.)
 *Zimmermann, vorkaroling. Miniaturen. Geb.
 *Herkner, d. Arbeiterfrage. 2 Bde. (Guttentag 1916.)
- Hans Dommes in Köln:**
 *Chledowski, Rom. III. Halbled. (Müller.)
 *Künstler-Monograph. 6. 7. 42. 45. 46. 55. 57. 60. 61. 64. 68. 77. 85. 90. 94. 95. 97. 108.
 *Spengler, Unterg. d. Abendl. I.
 *Ill. Monographie: Holzschnitt.
 *Land u. Leute. Alle, auch einz.
 *Kurth, Toyokuni.
 *— Sharaku.
 *Kunst u. Handwerk. 65. 1914/15. Kplt.
 *Spemanns gold. Buch d. Kunst.
 *Dehio, Kunstdenkmäl. IV. Trier.
 *Alles von Max Scheler.
- Deutsche Volksbuchh., Komotau:**
 1 Wundt, Sprache. I. II.
 1 — Kunst.
 1 — Mystik u. Religion.
 1 Lorey, Handb. d. Forstwissenschaft. I./IV. Bd.
- C. H. Beck'sche Bh., Nördlingen:**
 *Harnack, Lehrb. d. Dogmengesch.
 *Hauck, Kirchengesch. Deutschl.
 *Wuttke, d. dt. Volksaberglaube.
 *Wernle, Einführg. in d. theolog. Studium.
 *Das Ries, wie es war und ist, v. F. Weng u. C. Guth. Heft 5.
 *Schellhass, Darstellg. d. Würzb. Landrechtes.
 *Troeltsch, gesamm. Schriften. I. Soziallehren d. christl. Relig.
 *Brehms Tierleb. Gr. A. Bd. 1/2.
- U. Hoepli in Mailand:**
 *Bulmann, Architektur d. klass. Renaissance.
 *Palast-Architektur v. Oberitalien.
 *Handb. d. Architektur, begr. von Schmitt.
 *Ebeling, Lexicon Homericum.
 *Klassiker der Kunst.
- Stern-Verlag in Düsseldorf:**
 Künstler-Lexikon.
 Künstler-Monographien.
 Klassiker d. Kunst.
 Graphik. Alles.
 Malerei. Alles (besond. Muther).
 Herders, — Brockhaus' K.-Lex.
 Brockhaus' K.-Lex. 1902. Bd. 8/17.
 Studio. Alle Jahrgge. u. einz.
 Lafontaine, Fables, ill. v. Doré.
 Montanus, Vorzeit.
 Dahlmann, indische Fahrten.
 Hirschlaff, Hypn. u. Suggest.
 Eisenhüttenwesen. Düsseld. 1915.
 Handb. d. Eisenbetonbau. Bd. 4.
- Karl Villaret in Erfurt:**
 *Naumann, Naturgesch. d. Vögel. 1. 6. 8—11.
 *Klavier-Ausg. z. Lahrer Komersbuch.
 *Keyserling, Reisetagebuch.
 *Spengler, Unterg. d. Abendl. I.
 *Suchier-Birch-Hirschfeld, französ. Lit.-Gesch.
 *Reuters Werke. Broschiert. Gute Fried.-Ausg.
 *Gumperts Töchter-Alb. Alle Bde.
 *Jolys techn. Auskunftsbuch.
 *Meyers kl. Konv.-Lexikon.
 *Ritters geogr.-statist. Lexikon. (Event. nur Band 1.)
- Thalia-Buchh. in Hamburg 1:**
 *Herkner, die Arbeiterfrage.
 *Brehms Tierleben. Kl. Ausg.
 *Fuchs, Sittengeschichte. 6 Bde.
 *Meyers gr. Konv.-Lex. 24 Bde.
 *Deutsches Arzneibuch. 5. Aufl.
- Max Ziegert in Frankfurt a. M.:**
 *Lukacz, d. Seele u. ihre Formen.
 *Leitzmann, Verzeichnis sämtlich. von 1800—1866 erschien. Schriften über Münzkunde.
 *Maeterlinck, Seele der Blumen.
 *Ansichten von Luxemburg, — Esslingen, — Kopenhagen, — Oppenheim (Rhein), — Fürstenstein.
 *Windelband, Präludien.
 *Wagner, russ. Papierwährung.
 *Alles auf Lenau Bezügliche.
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Abhandl. d. dtchn. Bunsengesellsch. Bd. 2—5, 7 ff.
 *Alemannia. Vol. 13 u. ff.
 *Allg. statist. Archiv. Bd. 7.
 *Almanach de Gotha 1840—44, 1846, 50—54, 62, 82, 86, 96.
 *— do. 1814—16, 1903, 1906—09, 1911—14.
 *Amsterdam, Kon. Akad. d. Wiss. Verhandl. Sect. I, Bd. I; Sect. II, 2.
 *Arch. f. Eisenbahnwesen. 1—22.
 *Arch. f. Gesch. d. Sozialism. 17.
 *Arch. f. Hydrobiologie. Bd. 6 ff.
 *Arch. d. Pharmaz. Ser. 3 Bd. 17.
 *Arch. f. Gesch. d. Philos. 3—8.
 *Arch. f. Rassen- u. Gesellsch.-Biol. Bd. 1.
 *Arch. f. syst. Philos. 2/4, 15/18.
 *Arch. f. Theatergesch. Bd. 3 ff.
 *Archival. Zeitschr. Bd. 3—13; N. F. kplt.
 *Asien. Bd. 4 (1905) u. ff.
 *Bausteine. Bd. 2 (1907) u. ff.
 *Bayreuther Blätter. Bd. 30 (1907) u. ff.
 *Beitr. z. Assyriologie. Bd. 6 (1906) u. ff.
 *Berlin, Akad. d. Wiss. Abhandl. 1899—1900.
 *Berliner philol. Wochenschr. 1/2.
 *Berichte, Stenogr., d. Deutschen Reichstages. Kplt.
 *— do. d. Preuss. Abgeordnetenhaus. Kplt.
 *— do. d. Preuss. Herrenh. Kplt.
 *Bibliogr. Monatsber. üb. d. neuersch. Schul- u. Univ.-Schriften. 1—5.
 *Bibliotheca mathematica. N. S. 1 (1887).
 *Bibliotheca orientalis. 1, 2, 5—8.
 *Botan. Jahrbücher. 1—31.
 *Breslauer philol. Abhandl. Bd. 10 u. ff.
 *Brüssel, Acad. R. de Belg. Annuaire 1—11.
 *Bücherwelt. Bd. 4 u. 8.
 *Bursians Jahresber. Bd. 148, 149/160.
 *Burdach, v. Mittelalt. z. Reform.
 *Casopis pro pestovanni math. 1/39.
- Gerth, Laeisz & Co., Hambg. 11:**
 *Morin, unt. d. Tropensonne. 1910.
- Emil Gräfe in Leipzig:**
 Brockhaus' gr. Konv.-Lexikon.
 Leipziger Kalender. Alles.
 Lunge-B., chem. Unters.-Method.
 Eccardus, Gesch. d. nied. Volkes.
 Hütte.
 ABC-Code.
 Schmidt, kursächs. Streifzüge.
- Volksbuchh. in Hannover:**
 Luxemburg, R., Accumulation des Kapitals. Geb.
- Ferd. Raabe's Nf., Königsberg/Pr.:**
 *1 Ebert, amtsger. Dezernat.
 *1 Mommsen, röm. Gesch. Event. letzt. Bd.
 *Alles üb. Polizeidir. Frey, Kgsb.

Johs. Kiefel in Barmen-U.:
Dächsels Bibelwerk.
Fr. Burchard, Elberfeld-Sonnb.:
*Jugendschriften.
*Chemie. Alles.
*Ber. d. Chem. G. 1917—1920.
*Chem. Industrie 1884—86, 1888—1894, 1897.
Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Starke, dtsh. Gesch.
*Jaegers Weltgesch. Vorkriegs-A.
*Solitaire, braunes Buch. 1858.
*Löwen, Walpurgisnacht. 1756.
*Berthelot, Chimie au m.-a. 3 v.,
— Collect. d. anc. alchim.
*Bank, Die, 1917, Nr. 1. 1919, 1.
*Grimm, dt. Sagen. 2 Bde. 1816.
*Bartsch, Sag. u. Märch. a. Mecklenburg. 1879—81.
*Artis auriferae quam chem. voc. Vol. I. III.
*Jahrbuch d. Chemie, hrsg. von Meyer. Bd. 19. 25. 27. 28. Geb.
*Jahrb. f. Gesetzgeb. v. Schmoller. Jg. 40, auch defekt. 1916.
*Entschdgn., Eisenbahnrechtl., v. Eger. 1—4.
*Jahrbücher f. Nat.-Oekon. Vollst.
*Schr. d. Ver. f. Sozialpol. Vollst.
*Zeitschr. f. handelsw. Forschg. Vollst.
*Zeitschr. f. Handelsw. u. Handelsprax. Vollst.
*Organisation. Vollst.
*Konjunktur. Vollst.
*Bank. Vollst.
*Bankarchiv. Vollst.
*Techn. u. Wirtsch. Vollst.
*Stahl u. Eisen. Vollst.
*Berichte d. Chem. Ges. Vollst. Reihe.
*Annalen d. Chemie, v. Liebig. Vollst. Reihe.
*Berthelm, Handb. d. Arsenverbind. 1913.
*Holleman, Einf. v. Substituent. 1910.
*Winterstein u. Trier, Alkaloide. 1915.
*Graebe, Chinone. 1912.
*Henrich, Theor. d. org. Chemie. Letzte A.
*Fränkel, Arzneim.-Synth. 1919.
*Landolt-Börnstein, phys.-chem. Tabellen. 1912.
*Simonis, Cumarine. 1916.
*Wieland, Knallsäure. 1909.
*Angeli, Azozyonsbind. 1914.
*Schmidt, org. Magnes. 1905—08.
*Gmelin-Kraut, Handb. d. organ. Chemie. 7. A.
*Hoffmann, Lex. d. org. Verbind.
*Weyl, Metk. d. org. Chem. 1911.
*Wallach, Terpene u. Campher. 1914.
*Graebe, Gesch. d. org. Chem. Bd. 2.
*Staudinger, Ketene. 1912.
*Skita, katalyt. Redukt. 1912.
Karl Rohm in Lorch (Württ.):
*Rankes Weltgeschichte.

Adolf Becker Verl., Teplitz-Sch., Helmgässchen (dch. Fleischer):
Brassert, Zeitschr. f. Bergrecht. Bd. 30 u. f.
Tschermak, Mitteil. 1 ff., a. einz.
Agricola, Bergwerksbuch.
Mathesius, Sarepta.
Reuss, geognost. Skizzen a. Böhmen. 1/2.
Sternberg, Gesch. d. böhm. Bergb.
Boysen & Maasch in Hamburg:
*Lange, ill. Gartenbuch. 1/2.
*Kunstkalender Schlesw.-Holst. 1918/19.
*Sauerland, Alt-Schlesw.-Holst.
Georg Dex in München:
Ganglbauer, Käfer. Bd. 1.
Bibl. d. allg. Wiss. (Bong.) Bd. 6.
Riezler, Gesch. Bayerns. Bd. 5—7.
Max Rübe in Leipzig:
Hinrichs' 4-Jahrskat. 1880/1914.
Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
(E) Brassert, Bergordngn. 1858.
(E) Hauck, Deutschland u. die päpstl. Weltherrschaft.
(E) Geyer, Rechtsphilosophie.
(E) Schücking, G. v. Schwarzbg.
(E) Kaluza, hist. Gramm. d. engl. Sprache.
(E) Rammelsberg, Mineralchem.
(E) Hagen, Briefe an Heyne. 1893.
(E) Chamisso, Peter Schlemihl. 1814, 1827, 1835, 1869.
(E) — Werke, bes. v. Palm. 1852.
(E) Andersens Briefe an C. Alex. v. Sachsen.
(E) Dopsch, Wirtschaftsentw. I.
(E) Wattenbach, Deutschl. Gesch.-Quellen.
(E) Cleve, Naviculoid Diatoms.
(E) van Heurck, Diatomées de Belgique.
(E) Walker, J., phys. Chemie.
(E) Grdr. d. rom. Phil. Bd. II, 1.
(E) Hammarsten, phys. Chemie. 6., 7. od 8. Aufl.
(E) Handb. d. inn. Med., v. Mohr u. Staehelin.
(E) Enslin, Bibl. d. schönen Wissensch. 2. A.
(E) König, Pflanzenmembrane.
(E) Kettenbach, Müllerei u. Mühlenbau.
(E) Poppenberg, Buchkunst.
(E) Wicksell, finanztheor. Unters.
(E) — Geldzins.
(E) Theatrum chemicum.
(E) Manget, Bibliotheca chemica.
(E) Petzoldt, Einf. in d. Philos.
(E) Scientia. Jg. VI—IX.
Strecker & Schröder, Stuttgart:
1 Kronenberg, Geschichte d. dt. Idealismus. 2 Bände.
1 Kronenberg, mod. Philosophen.
1 Eucken, Lebensanschauung der grossen Denker.
1 Kalulu, Prinz, König u. Sklave.
K. A. Stauff & Cie. in Köln:
*Andrees Handatlas. 1914.

Karl Scheller in Frankfurt a. M.:
*Schopenhauer, Biographie, von Grisebach.
*Goethes Wke. Auswahl. 15 Bde. (Institut.)
Oliva'sche Buchh. in Löbau/Sa.:
Zahn, apostol. Symbolikum.
*Kattenbusch, apostol. Symbol.
Max Luft in Leipzig-Stött.:
Keller, Gottfr., Sinngedichte. — Züricher Novellen.
Bernh. Liebisch in Leipzig:
(Goethe), zur Hausandacht f. die stille Gemeinde. 1871.
Ztschr. f. Bücherfreunde. 10—12 u. N. F. 1—5 u. 10, I.
Klaar, König Ottokars Glück u. Ende.
Stern, Psychologie d. früh. Kindh.
Grimm, Rechtsaltertümer. A. e.
Pauly-Wissowa, Realencyklopäd. Annalen, Mathemat. Kplt. u. einz.
Hayn, Biblioth. German. erot.
Boyveau & Chevillet, 22, Rue de la Banque, in Paris:
Jahrbuch d. Bücherpreise. Bd. IX—XII.
Trewendt & Granier, Breslau I:
*Partsch, Schlesien. Kplt.
*Thiers, Histoire du consulat et de l'empire.
*Technik d. XX. Jahrh. III. IV.
*Schlieffens ges. Schriften. 2 Bde.
*Grundke-Schmidt, evang. Relig.
*Kaufmann, Archaeologie.
*Wölfflin, Renaiss. u. Barock.
*Berühmte Kunststätten: Rom d. Renaissance.
*Hillern, und sie kommt doch.
H. Bock in Dresden-A.:
Erks Liederschatz. II. Peters.
Mozart, Zauberfl. Kl.-A. 2bdg.
Goethe, Jub.-Ausg. 41 Bde. Geb.
Gurlitt, französ. Sittenbild.
Model-Springer, frz. Farbenstich.
Lemberger, skand. Miniaturen.
Durch ganz Italien. Geb.
Keyserling, Reisetageb. 1. A.
Spengler, Untergang. Geb.
Schweinichen, Leben und Taten.
Steir. Raspelwerk.
Dulac, — Rackham. Alles.
Nibelungen-Drucke.
Luxusdrucke, — Kataloge.
S. Basch's Buchh. in Berlin N. 24:
*Liljequist, Diagnose d. Augen.
Conrad Behre in Hamburg: 11:
Brehms Tierleben. 4. Aufl. Bd. 2. 3. 12. 13. Vorkriegsausg. Hfz.
Schweighöfer & Husen, Bochum:
Rembrandt als Erzieher.
Soergel, Dichtg. u. Dichter d. Zt.
Georg Boenig in Danzig:
*Kritische Urteile über Chamberlains Grundlagen.
Heege & Güntzel in Reichenbach/Schl.:
Heil. Schriften d. A. u. N. Test. in 199 bibl. Kpfrn. (Herder.)

Bismarck-Buchh., Charlottenburg:
Biese, Literaturgesch. Vorkr.-A.
Maartens, M., Preis v. Lis Doris.
Ullsteins Weltgesch. Halbleder.
Dante, Komödie, v. Gildemeister.
Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
(W) Zend-Avesta, übs. v. Wolff.
(W) Kaemmel, dt. Geschichte.
(W) Kants Werke. I—VI. Grossh. Wilh. Ernst-A.
(W) Kerst, Erinn. an Beethoven. 2 Bde.
(W) Kersten, Bucheinband.
(W) Klockmann, Mineralogie.
(W) Kollmann, Atl. d. Entw.-G.
(W) Kommentar z. N. T., hrsg. v. Zahn. I. II.
(W) Krause, anatom. Terminol.
(W) Kretschmer, Einli. d. Geschichte d. griech. Spr.
(W) Krönig-Pankow, Gynaekol.
Adolf Herrmann, Brake (Oldbg.):
Rümelin, Shakespeare-Studien.
Goethes Werke. V.-A. (Insel-V.)
Conscience, Löwe v. Flandern.
Shaw, Pygmalion.
Franz Truppe, Lübeck, Mühlenstr. 57:
Hinrichs' Kataloge 1890—1920.
Ignaz Schweitzer, München NO. 6:
*Archiv f. d. ges. Psychol. 5—18.
*Driesch, Philos. d. Organischen.
Ritters Bücherstube in Leipzig:
*Gotthelf, Jeremias, Werke.
*Meyer, Weltgebäude.
Weil-Fulda, 1001 Nacht.
Erdmann-König, Warenkunde.
*Warburg, Kulturpflanzen.
*Mensch u. Erde.
*Andrees Handatlas. (1921.)
*Alles über Jesus u. Apostel.
Qu. Haslinger in Linz a/D.:
Graetz, Elektrizität. Geb. Gr. A.
Stigler, R., Lehrb. d. Physiologie.
Hahn's Sort. in Leipzig:
*ABC-Code. 5. Aufl.
*Florenz, japan. Dichtg.: Weiss-aster.
*Touss.-Langensch., span. U.-Br.
*— Russisch, — Frz., — Engl.
*Mauthner, philos. Wrtrb. 2 Bde.
*Meyers Ortslexikon. Bd. 1.
J. Harder, Buchh., Altona, Elbe:
Andrees Handatlas. 4. A. 1899. Billig.
Hoffmann, Bozener Märchen.
Bühler, Ltf. f. d. Elementarkurs. d. Sanskrit.
Meerwarth, Tierbilder. Bd. 3. 6.
Lawrence, Paradies d. Liebe.
Gaedertz, aus Fritz Reuters jung. u. alten Tagen. 1/3.
Platen, Heilmethode.
Leuckfeldt, Hamburg. Börsenhandbuch.
Toussaint-Langensch., Unterr.-Br. Alle.
Sachs-Villatte, — Muret-Sanders, Wörterb.

- K. F. Koehlers Ant., Leipzig:**
 Künstlermonogr. Alles.
 Sommerfeld, Atombau.
 Herkner, Arbeiterfrage.
 Vetter, mod Weltansch. u. Mensch.
 Pesch, gr. Welträtsel. I/II.
 Zielinski, d. Rubel jetzt u. v. 100 J.
 Elster, Princip. d. Lit.-Wiss.
 Hettner, Lit.-Gesch. d. 18. Jahrh.
 Paul, dt. Wtb.
 Buddho, Reden, v. Neumann.
 Lehmann, med Atlanten. 4^o. bes. 1.
 Scheerbart, Tod d. Barmekiden.
 Kemmerich, Kultur-Kuriosa.
 Heymann, R., Frau Königin.
 Das Schweizerland. Fried.-Ausg.
 Schmaus-H., path. Anatomie.
 Bartels, dt. Dichtung d. Geg.
 Böckel, Hdb. d. dt. Volksliedes.
 Brugmann, vgl Gramm d. indog Spr.
 Baumgarten, hell.-röm. Kultur.
 Back, Kloster Ravensgirsburg.
 Meyer-J., Lehrb. d. org. Chemie. II, 1/2
 Delitzsch, Babel u. Bibel.
 Mackenzie, Lehrb. d. Herzkrankh.
 Columella, ed. Lundström.
 Duhm, Propheten Israels.
 Loofs, Dogmengeschichte.
 Weinl. bibl. Theol. d. N. T.
 Bertholet, Kulturgesch. Israels.
 Bousset, Kyrios Christos.
 — Jesus der Herr.
 Hd.-Komm. z. N. T.: Alles.
 Holtzmann, N. T. Theologie.
 Loisy, l'épître aux Galates.
 Kattenbusch, Lehrb. d. vgl. Confess.
 Klostermann, Evang. Marci.
 Schleiermacher, üb. d. Religion.
 Weiss, Urchristentum, — Predigt
 Jesu — älteste Evangelium.
 Loisy, la quatrième Evangile.
 Stade u. B., bibl. Theologie d. A. T.
 Smend, Lehrb. d. A. T. Relig.-Gesch.
 Feine, N.-T. Theologie.
 Bertholet, Hesekiel.
 Duhm, Hiob-Psalmen.
 Marti, bibl.-aram. Sprache.
 — Dodekapropheten.
 Delitzsch, assyr. Grammatik.
 Dalman, Gramm. d. Jud.-Pal. Aram.
 Bousset, Religion d. Judentums.
 Blauer Bücher: Bilderbde. Alle.
 Wellhausen, J. Alles.
 Ritschl, A. Alles.
 Gressmann, isr.-jüd. Eschatologie.
 Bataille, Stabilité de déplacement.
 Cat. of Greek coins in Brit. Mus.
 Chalon, Recherches sur monnaies.
 Cappe, M.-A.-Münz. v. Münster usw.
 — Münzen d. Stadt Hildesheim.
 Bohl, die Trierschen Münzen.
 Baquehem, Scheidemünz. v. Olmütz.
 Cassel, Jubelhochzeitmünzen.
 Bontkowski-G., Dict. numism. 1877.
 Hessen, A. v., Heiligenb. Münzkab.
 Albrecht, Münzgesch. d. Hohenlohe.
 Corpus d'écrivains byzant. de Bonn.
 Gopčević, Serbien u. Mazedonien.
 Schär, Handelsbetriebslehre.
 Preyer, Seele des Kindes.
 Lübke-S., Kunstgesch. I.
 Schäfer, deutsche Hanse.
- K. F. Koehlers Ant. ferner:**
 Lenz, Napoleon I.
 Meyer, Gesch. d. Altertums.
 Bernheim, Lhrb. d. hist. Methode.
 Gebhardt, dt. Geschichte.
 Treptow, Grdz. d. Bergbaukunde.
 Kreyssig, Shakespeare-Fragen.
 Hss. f. Freunde geheim. Wissensch.
 Schedel, Chronicarum liber. 1493.
 Hdb. d. dt. Tracht. 1896.
 Nasredin, der Hodscha. 1911.
 Benthler, von Reinicken Fuchs. 1617.
 Herzberg, Till Eulenspiegel. 1779.
 Kopp, Bilder u. Schriften d. Vorzeit.
 Weiss, Kostümde. 1860/72.
 Creutzberger, Contraf. d. Gebiss.
 Norddeutsche Buchdr. u. Verlags-
 anstalt A.-G. in Berlin SW. 48
 Wilhelmstr. 32:
 Handbuch d. wirtschaftlichen Ver-
 bände. (Letzte Aufl.)
 Nautikus 1914.
 Mommsen, römische Geschichte.
 Who's who in Amerika.
 — do. in Japan.
 Biographisches Lexikon hervor-
 ragender Ärzte im 19. Jahrh.
 Handb. dtshr. Kommerzienräte.
 Minerva. Jahrb. d. gelehrten Welt.
 Annuaire pontifical catholique.
 Das akademische Deutschland.
 Tous Paris.
 Statesman's Yearbook.
- J. A. Oelz in Dornbirn:**
 Beringer, Ablässe. I—II.
 Esser-Mausbach, Religion, Christen-
 tum u. Kirche. I—III.
 Fonck, apostol. Väter.
 Migne, Opera latina u. graeco-
 latina.
 Loch, Novum Test. graece.
 Pastor, Gesch. d. Päpste. 1—3.
 Sawicki, Wahrheit d. Christentums.
 Warneck, Abriss d. Gesch. d.
 protest. Mission.
 — Lebenskraft d. Evangeliums.
 Borkowsky, Spinoza.
- Otto Ryssel in Baden-Baden:**
 *Rostand, l'aiglon. Deutsch.
- Nicolaische Bh. Borstell & Reimarus**
 in Berlin NW., Dorotheenstr. 62:
 Brandes, Wilh. Raabe.
 *Frenssen, Jörn Uhl. Illustr.
 Guerin, d. Kentaur.
 *Heere u. Flotten: Deutschland.
 Heilmann, chinesische Lyrik.
 *In Wehr u. Waffen. (Union.)
 *Kant, Schriften. (Reimer.) Bd. 3—7.
 10—12. 14—16. Orighfz.
 *Kircheisen, Napoleon I., sein
 Leben. Bd. 1—2. Hfrz.
 *Lemberger, Meisterminiaturen
 aus 5 Jahrhunderten.
 *Much, Heimat d. Indogermanen.
 2. A. 1904.
 Wilh. Raabe-Kalender 1912.
 *Stieber, Denkwürdigkeiten. 1884.
 *Streckfuss, 500 Jahre.
 Sybel, Begründung. 7 Bde. 1908.
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Annalen d. Phys. Ser. 4. Bd. 1—6.
 *Arch. d. Pharmazie 1903—17.
 *Centralbl. f. Bakteriologie. Orig. 1—10,
 Ref. 51—69.
 *Sciences abstracts. Bd. 19 u. 20.
 *Philosophical Magazine. Ser. 6.
 Bd. 1—24.
 *Proceed. of the R. Soc. of Lond.
 Ser. A, 1900—16; Ser. B, 1886
 u. 1855.
 *Transact. of the R. Soc. of Lond.
 1900—20.
 *Almanach de Gotha 1840—44,
 1846, 47, 1850—54, 1862, 1886,
 1896.
 *— do. 1814—16, 1903, 06—09,
 1911—14.
 *Arch. d. Pharmazie. Ser. 3, Bd. 17.
 *Arch. f. Eisenbahnwesen. 1—22.
 *Arch. f. Gesch. d. Philos. Bd. 3—8.
 *Arch. f. syst. Philos. Bd. 2—4, 16—18.
 *Jahrb. d. Chemie. Bd. 13. Geb.
 *Histor. Jahrbuch d. Görresges.
 Bd. 18, 19, 25.
 *— do. 1—9.
 *Kürschners deutscher Lit.-Kal.
 7—12, 15, 17, 25—27.
 *Mitteilgn. d. dtshn. Orient-Ges.
 Bd. 1, 7—12, 30, 33—35, 49,
 50, 52, 53.
 *Mitteilgn. d. geogr. Ges. Bd. 8, 10, 11.
 *Petermanns Mitteilungen.
 *Zeitschrift f. math. u. naturwiss.
 Unterr. 1—3, 5—8, 15, 26—29.
 *Ber. d. preuss. Abgeordneten-
 hauses.
 *— d. deutschen Herrenhauses.
 *— d. deutschen Reichstages.
 *— d. österr. Reichsrates.
- Ludwig Rosenthal's Ant., München:**
 Wolfenbüttel, Karte d. Umgegend.
 Schnackenburg, — Stauffenburg-
 Sampleben. Beide aus Merians
 Topogr. v. Braunschweig.
 Kupfertitel zu Merians Topogr.
 Austriae.
 Merians Topographien. Kplt. u.
 einz. Tle.
 Märchenbilder. aus älterer u.
 neuerer Zeit.
 Juristische alte Handschriften.
 — do. Drucke.
 Hedlinger-Füssli, Médailles.
 Boehn, Miniaturen u. Silh.
 Mode i. 17.—19. Jahrh. 6 Bde.
 — i. 19. Jahrh. 4 Bde.
 Bierbrauerei. Alles.
 Familie Ayrer. (Nürnb.) Portr.
 Heyne, Chr. Gottl. Portr.
 Jenaer Liederhandschrift.
 Goedeke, Grundriss. Kplt. u. einz.
- Karl Peters in Magdeburg:**
 *Koch, Monographien: Herren-
 zimmer.
 *Schüler, auf d. Strömen d. Welt
 zum Meere Gottes.
 *Tausend u. e. Nacht. Weilsche A.
 *Spengler, Untergang d. Abend-
 landes. 1. Aufl.
 *Handwörterb. d. Staatswissensch.
 *Goldene Buch d. Kunst.
- J. J. Heeckenauer in Tübingen:**
 *Heinse, Ardinghello.
 *Johannsen, Baumwollspinnerei.
 *Schmiedeberg, Pharmakologie.
 *Albertus Magnus, sympathet. u.
 ägypt. Geheimnisse.
 *Gussmann, Quell. u. Forsch. z.
 Gesch. d. Augsb. Reichstags.
 *Förstemann, Urkundenbuch z.
 Gesch. d. Augsb. Reichstags.
 *Meghaduta od. d. Wolkenbote,
 v. Müller.
 *70 Lieder d. Rigveda, v. Geldern
 u. Kaegi.
 *Brandenburg, Reichsgründung.
 Kplt.
 *Martens u. Kemmler, Flora v.
 Württemb.
 *Handb. z. N. Test, v. Lietzmann.
 III, 1 od. Lfg. 5. u. 11. (Korinther-
 briefe.)
- v. Zahn & Jaensch, Ant., Dresden:**
 Brunier, Elisa v. d. Recke.
 Hdb. d. anorg. Chemie, h. v. Abegg.
 Gmelin-Kraut, Handb. d. anorg.
 Chemie. 7. A.
 Landolt-Börnstein-Roth, phys.-
 chem. Tabellen. 1912.
 van't Hoff, Bildung d. Stassfurter
 Salzlager.
 Taschenb., Frhrl., 1850—58. 60.
 1862. 63. 66. 78. 81. 84.
 — Gräfl., 1825—28. 30—35. 39—43.
 1891. 93.
 Alles v. Eschwege u. Bodenbender.
 Sondermann, A. Menzel.
 Bernstein, naturw. Volksbücher.
 Maurer, Einl. z. Gesch. d. Marken-
 verf.
 Kröger, d. Einzige u. s. Liebe.
 Kurz, Wandertage in Hellas.
 Gorki, Erzählgn. I/II. (Died.)
 — d. Drei. (Died.)
 Baedeker, Ober-, Mittel- u. Unter-
 italien.
 Giesebrecht, Gesch. d. deutschen
 Kaiserzeit. Kplt. od. Bd. VI.
 Jahn, Klein (Monogr.).
 Hebbels Werke. Krit. A. Bd. 8.
 Grün Lwd.
 Hoff, L. Richter-Monogr.
 *Kants Werke, von Rosenkranz
 1838. Bd. 2.
- Wolf & Hohorst Nachf., Hannover:**
 *Bremer, D. H., Chronik d. Stadt
 Lünen. (1842.)
 *Aus Hagenbecks Tierpark.
 *Das goldene Buch der Ehe.
 Taschen-Ausgabe. Rot geb.
 *Deutschland u. die weltwirtsch.
 Lage. Jg. I. April 1919/März 1920.
 *Solf, die schwere Bombe. Illustr.
 von Koch-Gotha.
- Hans Langewiesche Buchh. in**
 Eberswalde:
 *Schopenhauers Werke.
 *Fontanes Werke. 21 Bde. Cotta.
 *Span. Wörterbuch.
 *Techn. deutsch-span. Wörterb.
 *Maeterlinck, Schönheit.
 *Kind u. Kunst. Zeitschr.

K. F. Koehlers Ant., Leipzig:
 Wieland, Chr. M., Alles von u. über i.
 May, Karl. Alles, bes. Reiseerz.
 Japan. Alles.
 Eberhard, synon. Hdwtb.
 Spinoza, sämtl. Werke.
 Braun, Schiller i. Urteil 3 Bde. 82 85.
 Rembrandt als Erzieher. 1891. Lwd.
 Mering, inn. Medizin.
 Gayer, Forstbenutzung.
 Durège, Funktionentheorie. L. Aufl.
 Vilmar, H. Elisabeth, — ev. Relig.-U.
 i. Gymn., — chr. Amt, — Kirchengz.
 Bielschowsky, Goethe.
 Freybe, altdt. Leben.
 Rocholl, Philos. d. Gesch. i. Aufbau.
 Werner, auf fremd. Meer. u. daheim.
 Schultz, A., dt. Leben im 14. u. 15. Jh.
 Dziobek, analyt. Geometrie d. Raum.
 Lommel, Lehrb. d. Physik.
 Mehring, Gesch. d. dt. Sozialdem.
 Burkhardt, Theorien d. anal. Funkt.
 — algebr. Analysis. L. Aufl.
 Heines Werke. Insel-Vlg.
 Roth, physik.-chem. Üb. 2. A.
 Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bd. 3.
 Springer, Kunstgesch. Bd. 2. L. Aufl.
 Scheven, v., Familiengesch. d. v.
 Scheven. H. 3.
 Vogeler, Kloster d. Dominik. Soest.
 Klocke, v., Soester Patr.-Geschl.
 Sudendorf, Gesch. d. H. v. Dincklage.
 Behnes, ehem. Niederstift Münster.
 Franquet, Inventario der vorSenden.
 Abdykloosterade 1869/70
 Kindinger, Nachr. u. Urk. 1 uff.
 — Gesch. d. dt. Hörigkeit.
 Shakespeares sämtl. Werke in dt.-
 engl. Parallelst. (Schäfer.)
 Le Sage, Gil Blas. Dt.
 Baumgart, japan. Humor.
 Kunstdenkm. Badens. Bd. 2.
 Bluntschli, Lehre v. mod. Staat. 2.
 Bechtel, indog. Lautlehre s. S. 1892.
 Hirth, die Indogermanen.
 Schrader, Sprachvergl. u. Urgesch.
 — Reallex. d. ind. Altert.-Kde.
 Marty, Grammatik u. Spr. I. 1908.
 Bibel in russ. Sprache.
 — in slavon. „
 Macrobius, Saturnalia, v. Eysenb.
 Duruy-H., röm. Kaiserreich. V.
 Woermann, Kunstgesch. II.
 Burckhardt, weltgesch. Betracht.
 *Hunde. Alles.
 Gebhardt, dt. Geschichte.

A. Welsmann's Sortim. in Esslingen a. N.:
 Strindberg, die Hemsöer. 1. Aufl.
 — das Band. 1. Aufl. 1893.
 — d. Spiel m. d. Feuer. 1. A. 1893.
 — Antibarbarus. I. 1. Aufl. 1894.
 — der bewusste Wille in d. Weltgeschichte. 1. Aufl. 1903.
 — ein freies Norwegen. 1. A. 1905.
 Strindberg-Blätter v. Emil Schering. 1901.
 Aug. Strindberg, v. H. Esswein. 1907.
Buchh. Korn & Berg, Nürnberg:
 Gomperz, Denker. Bd. 3. Geb.
 *Bölsche, Liebesleben i. d. Natur.

Einkaufsgesellschaft Löwen G. m. b. H. in Leipzig, Buchh.-Haus:
 Baumgartner, d. Alte v. Weimar.
 Beissel, Baugesch. d. Kirche d. hlgn. Victor.
 — Geldwert u. Arbeitslohn.
 — Gesch. d. Ausstattung d. Kirche d. hlgn. Viktor.
 — Verehrung d. Heiligen.
 — Verehrung u. i. Frau.
 Cathrein, Sittenlehre d. Darwin.
 Gietmann, d. göttl. Komödie.
 Hammerstein, d. kath. Ordenswes.
 Lingens, Schönheit d. Christent.
 Pesch, Gottesbegriff d. Altert.
 — do. d. Neuzeit.
 — Wohltätigkeitsanstalten.
 Schmitt, d. Karmeliter Paulus Heliä.
 — d. Kölner Theol. Nik. Stagefyr.
 Wasmann, vergl. Stud. üb. d. Seelenleben.
 Zimmermann, Universitäten i. d. V. S. Amerikas.
 Anatom. Anzeiger. II, 25. XIV, 16 oder komplett.
 Bayern. — Kunstdenkm. d. Kgr. Bayern. Sow. ersch.
 Binding, dt. Staatsgrundgesetze i. diplom. getr. Abdr. Bd. 2 u. 9.
 Callisen, med. Schriftsteller-Lex.
 Jaeger, Weltgesch. 4 Hfrz. bde.
 Corani textus arabicus, rec. indicesque et add. Fluegel. 1893.
 Kunst u. Dek. Bd. 15. 17. 18. 20.
 Roskovany, Monumenta catholica. Bd. 3 ap.
 Schipper, engl. Metrik. 1895.
 Meyers Klassiker-Ausg. Hfrz.
 Börsenblatt 1915—19.
 Gesch. d. Kölner Malerschule, hsg. v. Scheibler u. Aldenhoven. 1902.
 Übersicht üb. d. Inhalt d. kl. Archive d. Rheinprovinz. I: Kreise Köln-Land. 1899.
 Keussen, Topographie der Stadt Köln i. M.-A. Mapped apart od. kplt. 1910.
 (Sybel) Hist. Ztschr. Bd. 19. 20. 81 u. f.
 Fortschr. d. Chemie. Bd. 13—16.
 Jahrb. d. Schopenhauer-Gesellsch. Bd. 1. 2. 4.
 Hartmann, Selbstersetzg. d. Christ.
 Seydel, Schopenhauers philos. System. 1857.
 Frauenstädt, Schopenh.-Lex. 1871.
 Legende Karls d. Gr. i. 11. u. 12. Jh., hrsg. v. G. Rauschen. 1892.

Buchhdlg. und Druckerei vormals E. J. Brill in Leiden:
 Peyron, Lexicon Linguae Copticae. 1835 od. andere Ausg.
Böckh. Hijman, Stenfort Kroese en Van der Zande in Arnhem:
 *Eberhard, synonym. Handwrtb. d. dtchn. Sprache.
 *Paul, deutsches Wörterbuch.

O. Riecker's Bh. in Pforzheim:
 *Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Jub.-Ausg. 1909/10. 17 Bde. Luxusausgabe. Absolut neu.
 Angebote direkt.

Paul Baumann Buchhandlung in Charlottenburg 4:
 Hermann, staatswirtsch. Unters. 2. Aufl. Münch. 1870.
 Hildebrand, d. Nationalökon. d. Gegenwart u. Zukunft. I. Bd. Frankf. 1848.
 Knies, Geld u. Kredit. Abt. I, Abt. II. 2. Aufl. 1885. 1. Hälfte: 1876. 2. Hälfte: 1879.
 Knies, d. polit. Oek. v. Standp. d. geschichtl. Meth. 2. Aufl. Braunsch. 1882.
 Menger, d. Irrtümmer d. Historismus i. d. dtchn. Nationalökonomie. Wien 1884.
 — Grundsätze d. Volkswirtschaftslehre. 1. allg. Teil. Wien, Braumüller, 1871.
 — Unters. über d. Methode d. sozialwiss. u. polit. Oek. insbesondere. Lpz. 1883.
 — zur Kritik der polit. Oekon. Wien 1887.
 Rau, Lehrb. d. polit. Oekon. Bd. I. Grundz. d. Volkswirtschaftslehre. 9. Aufl., oder u. d. T.: Allgem. d. theor. Volkswirtschaftslehre. I. Grundlegung. 1876.
 Bd. II. Grundz. d. Volkswirtschaftspolitik. Lpz. u. Heidelb. 5. Aufl. 1862/63.
 Roscher, zur Gesch. d. engl. Volkswirtschaftslehre. 1851.
 Thule. Bd. 3. 4. 5. 6. 9. 10. 12. Br. od. geb.
 Jahn, Mozart.
 Meier-Graefe, span. Reise.
 Dumas, 10 Jahre später.
 — Gräfin v. Charny.
 — Chevalier v. Maison-Rouge.
 Franck, als Vagabund um d. Erde.
 Lucka, Stufen d. Erotik. Ausg. 1913.
 Stinde, Humoresken.
 — Torfmoor.
 Holz, Ignorabimus.
 Nagler, Monogrammisten.
 Handbuch d. chem. Technologie, v. Dammer. Bd. II.

Joseph Baer & Co., Frankfurt a/M., Hochstrasse 6:
 *Velh. & Kl.'s Monatsh. Jg. 35, Heft 2. 3.
 *Wattenbach, Schriftwesen.
 *Karlowa, röm. Rechtsgesch.
 *Altniederl. Malerei (Diederichs).
 *Schmidt, Lessing.
 *Usener, Votr. u. Aufs.
 *Graetz, Gesch. d. Juden. Letzte A., gr. Ausg. Vollst.
 *Wadstein, eschatol. Ideengruppe.
 *Grimms Märch. Erste ill. Ausg.
 *Meyer, H., anal.-organ. Verb. 14.
 *Fischer, Kohlehydrate.
 *Stelzner, Literaturreg. d. org. Chemie 1910—13.
 *Vanino, Hdb. d. präp. Chemie.
 *Semmler, äther. Oele. 1—4.

Jos. C. Huber in Diessen:
 Sanders, deutsche Sprachbriefe.

J. Harder, Bh. in Altona, Elbe:
 Straparola, die Novellen u. Mären d. ergötzt. Nächte.
 Bauer, dt. Frauenspiegel. Geb.
 Novellen d. Matteo Bandello.
 Nachtmähler u. andere Novellen.
 Chevalier von Grammont.
 Liebesnovellen d. ital. Renaiss.
 Altfranzös. Liebesnovellen.
 Taten u. Fahrten d. Ritters Hans v. Schweinichen.
 Soldan-Heppe, Gesch. d. Hexenprozesse. 2 Bde.
 Das Brevier des Kardinals.
 Kircheisen, Katharina II: — im Lande der Pyramiden.
 Lauzun, Memoiren.
 Margarete v. Valois, Erinnerung. (Alles G. Müller, M. Einf. geb. Billig.)

K. Beek (L. Haile) Buchhdlg. in München, Neuhauser Str. 13:
 Forel, sex. Frage. Gr. Ausg.
 Fuchs, Sittengesch. Bd. 1 mit 3. — do. Erg.-Bd. 1 mit 3.
 — Weiberherrschaft. Bd. 1 mit 2.
 Mohr u. Stähelin, Handb. d. inn. Medizin. Bd. 1. 4. 5.
 Aus Kultur d. Gegenwart:
 „Oriental. Literaturen“.
 „Englische Literaturen“.
 „Musik“.
 „Europ. Kunst d. Mittelalters u. der Neuzeit“.
 (Alles nur in Halblederbnd.)
 Orlich, Kapazität u. Induktivität.
 Brennecke, Grundbau. (Mehrf.)
 Ruhmer, Röntgenstrahltechn.

Wilh. Solinus in Düren:
 Real-Encyklopädie d. prot. Theol.
 Eberhard, synonym. Handwrtb.
 Kautzsch, Heil. Schriften.
 Friedlein, Lernbuch u. Repetit. d. Geschichte d. Philosophie.
 Alles neueste Auflage und in mehreren Exemplaren.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
 *Amor, — Psyche, ill. v. Klinger.
 *Bédier, Tristan, ill. v. Engel.
 *Zeitschrift f. roman. Philologie (Halle). Bd. 1—40, u. besond. Angeb. üb. Beihefte. Mgl. geb.

M. Jacobi's Nachf. in Aachen:
 *Wilpert, die römischen Mosaiken u. Malereien der kirchl. Bauten. Herder. 4 Bde.
 *Sachs-Villatte, Wrtb. Gr. Ausg.
 *Buschan, Sitten der Völker.
 *Friedenthal.
 *Kossmann, Mann u. Weib.
 *Wunder der Welt.
 *— der Natur.
 *Andrees Handatlas. Letzte Aufl. Angeb. nur direkt, Bedarf mehrl.

Buchh. u. Antiqu. Max Schmidt in Zürich:
 1 Dickens. Dünndruck-Ausg. Leinen. Insel-Verlag.

Alfred Haas in Essen-West 4:
 Howald, Literaturgeschichte.

Fritz Kerlé in M. Gladbach:
Andrees Handatlas, Neueste Aufl.

Stellenangebote.

Große Verlagsbuchhandlung errichtet Mitte April eine Geschäfts-Zentrale in München.

Zur Vervollständigung des
Personalstandes werden noch
folgende Kräfte gesucht:

A Hilfskraft für Propaganda

Erforderlich ist höhere Schul-
bildung, Fähigkeit, Auszüge aus
dem Besprechungsmaterial zu-
sammenzustellen und den auf
die Pressepropaganda bezüg-
lichen Briefwechsel nach ge-
gebenen Anweisungen in tadel-
losem Deutsch zu erledigen. Der
Posten eignet sich auch für ge-
bildete belesene Damen ernster
Richtung. Bevorzugt werden
Kräfte, die mit dem Presse-
wesen Bescheid wissen.

B Jüngerer Gehilfe für Vertrieb

dem hauptsächlich die Bearbei-
tung der buchhändlerischen
Korrespondenz nach gegebener
Anweisung obliegt. Dieser
Posten ist als Vorbereitung
für spätere Reisetätigkeit ge-
dacht. Gute Firmenkenntnisse,
Gewissenhaftigkeit und ordent-
licher deutscher Stil sind un-
erlässliche Vorbedingung.

C Dame mit sehr guter Allgemein- Bildung

perfekte Stenotypistin mit
rascher Auffassungsgabe und
peinlicher Ordnungsliebe, wenn
möglich mit praktischen Er-
fahrungen auf verlagstechni-
schem Gebiet.

D Slinke Kontoristin

gute Stenotypistin, ordnungs-
liebend und gewissenhaft, zur
Erledigung aller Kontor- und
Registrierungsarbeiten.

**Bewerber müssen in Mün-
chen anhaltberechtigt
sein. Israeliten wollen sich
nicht melden!**

Ausführliche Bewerbungen
mit Zeugnisabschriften und
Angabe der Gehaltsansprüche
erbeten unter M. L. 4171 an
Rudolf Mosse, München.

Berlin.

Mangels geeigneter Bewerber ist
der von uns Anfang v. Mts. aus-
geschriebene Posten in unserer

Vertriebsabteilung

nach zu besetzen. Erforderlich sind
höhere Schulbildung, leichte Auf-
fassungsgabe und schnelles zuver-
lässiges Arbeiten. Eintritt spätestens
am 1. April 1921. Es wollen sich
jedoch nur

jüngere Herren

melden, auch solche, die jetzt die Lehre
verlassen.

Schriftliche Bewerbungen mit
Zeugnisabschriften und Nennung der
Gehaltsansprüche erbeten.

Vereinigung wissen-
schaftlicher Verleger
Walter de Gruyter & Co., Berlin W. 10

Dauerstellung!

Für mein lebhaftes Buch-,
Kunst- und Musiksortiment
suche ich zum 1. April eine
schnell und sicher arbei-
tende

tüchtige, erfahrene Kraft

zur selbständigen Führung
des Bestellbuches.

Damen oder Herren

(evangel., Mitte 20)

mit guten Kenntnissen so-
wohl in modernem Buch-
sortiment, als auch in der
Musikliteratur, die gewandt
im Bedienen, in geordneten
Lebensverhältnissen, ver-
träglich, gediegen im Wesen
u. körperlich gesund sind,
wollen sich freundlichst
bewerben mit Zeugnis-
abschriften, Gehaltsanspr.
und Bild (unter Angabe
ihrer Größe) bei

H. Scheuermann,

Buch-, Kunst- u. Musikalien-
handlung

(früher Fr. Krieger),

Duisburg a/Rhein,
unbesetztes Gebiet.

Jüngerer kath.

Verlagsgehilfe

gesucht.

Josef Habel, Regensburg.

Berlin.

Jüng. Kunsthändler, gewandt. Verkäufer,

1. April oder später gesucht.

Gef. Angeb. mit Gehaltsangabe u.
Bild u. # 644 d. d. Gesch. d. B. W.

Stuttgart

Für sofort, 1. April oder
spätestens 1. Juli
1921 suche ich einen
tüchtigen, gut empfoh-
lenen Herrn zwischen 25
und 35 Jahren als

Vertriebs- leiter,

dem die Werbetätigkeit,
sowie der Verkehr mit dem
Sortiment obliegt. Es
handelt sich um die Be-
setzung einer interes-
santen Stellung, die große
Anforderungen an ihren
Inhaber stellt. Einem im
Verlag zu selbständiger
Stellung gründlich heran-
gebildeten Herrn mit sehr
guter Schul- und All-
gemeinbildung und prak-
tischen Kenntnissen des
Sortiments, der organi-
satorische Veranlagung
und eigene Ideen besitzt,
keinen papiernen Kauf-
mannsstil schreibt, nicht
am herkömmlichen Sche-
ma klebt, bietet sich eine
befriedigende, der eigenen
Leistung entsprechend be-
zahlte Stellung.

Ausführliche schriftliche
Angebote mit Lichtbild
erbeten an

K. Thienemanns
Verlag · Stuttgart
Blumenstr. 36b



Berlin

Für unsere Expedition, zur Hilfe
bei Führung der Portokasse, der
Versicherungsbeiträge der Ange-
stellten und ähnlicher Arbeiten
suchen wir gewissenhaften

Mitarbeiter

bzw. eine Mitarbeiterin.

Zunächst nur schriftliche Angebote
mit Angabe der bisherigen Tätig-
keit, Zeugnisabschriften u. Angabe
der Gehaltsansprüche erbeten an
Berlin W 35

Schöneberger Ufer 12 a

Gebrüder Borntraeger

Bulgarien.

Tüchtigem deutschen Sortimentler
bietet sich günstige

Lebensstellung

in einer bulgarisch-deutschen Buch-
handlung in Sofia. Auslands-
erfahrungen und Kapitalbeteiligung
erwünscht, aber nicht Bedingung.

Angebote mit Zeugnisabschriften
und jetziger Tätigkeit erbeten unter
691 an d. Geschäftsstelle d. B. W.

Ich suche zum 1. 4. 1921
eine umsichtige, evan-
gelische, II., jüngere

Dame

für den Ladenverkehr. Gute
Kenntnisse sowohl im mo-
dernen Buch-Sortiment, als
auch in der Opern-, Konzert-
und Salonmusik-Literatur
sind unerlässlich. Bewerber-
innen, die tüchtige Ver-
käuferinnen sind, Schau-
fenster geschmackvoll de-
korieren können und
Organisationstalent besitzen,
erhalten den Vorzug.

Angebote mit Gehaltsan-
sprüchen, Zeugnisabschriften
und Bild, das sofort zurück-
gesandt wird, an

H. Scheuermann,

Buch-, Kunst- u. Musikalien-
handlung

(früher Fr. Krieger)

Duisburg am Rhein,
unbesetztes Gebiet.

Ich suche für mein lebhaftes Sor-
timent einen nicht zu jungen flotten
1. Gehilfen, der, in erster Linie
Buchsortimentler, womöglich auch im
Musikalienhandel Bescheid weiß, im
übrigen flotter Verkäufer ist und
das Bestellbuch zu führen hat.

Der Posten bietet gut empfohlenen
Herren, die ihr Bild beifügen wollen,
nicht nur dauernde, sondern auch
aussichtsreiche Stellung. Antritt wo-
möglich Anfang März, spätestens
1. April.

Carl Spielmeiers Nachf.,
Göttingen.

Berlin.

Für möglichst sofortigen Antritt suchen wir einen

jüngeren Herrn
(ev. auch Dame)

hauptsächlich für

Vertriebs- u. Herstellungsarbeiten

zur Unterstützung des Geschäftsleiters.

Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen (bei Auswärtigen mögl. mit Bild) erbeten an

**Industrieverlag
Spaeth & Linde,
Berlin C. 2,
Königsstr. 52.**

Junger

kathol. Gehilfe

für größeres Sortiment in rheinischer Großstadt z. 1. April, event. 1. Mai gesucht. Angeb. mit Lichtbild u. Zeugnisabschr. unter Nr. 589 an d. Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Tüchtiger katholischer Gehilfe

mit guter Allgemeinbildung und kathol. Literaturkenntnissen zum bald. Eintritt als

1. Ladenbediener

gesucht.

Alter nicht unter 25 Jahren, unverheir. Suchender muss ordnungsliebend, pünktlich und repräsentationsfähig sowie in der Lage sein, das Ladenpersonal anzuleiten. Herren, mögl. mit Sprachkenntnissen und längerer Tätigkeit in grösseren kath. Firmen, erhalten den Vorzug. Einreiseerlaubnis ist vorhanden.

Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften an

**Herdersche Buchhandlung,
München C. 2,
Löwengrube 14.**

Zum baldigen Eintritt suchen wir zur Aushilfe tüchtigen

Gehilfen (oder Gehilfin), welcher im Ladenverkehr wohl- erfahren und an durchaus zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist. Gesl. Angebote mit Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbeten. Mannheim.

Brockhoff & Schwalbe.

Stellengesuche

Für einen 22j. jungen Mann (mit Abiturium und Lehrereigenen), der 8 Monate in die Arbeiten des Sortiments eingeführt ist, suche ich **Volontärstelle** in lebhaftem Sort., wo er gründlich weitergebildet wird. **F. Tigges, Gütersloh.**

Junger strebsamer Gehilfe,

27 Jahre alt, bisher im Sortiment tätig, mit allen vorkommenden Arbeiten auf das beste vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldmöglichst

Stellung

in lebhaftem Sortiment einer Provinzstadt.

Herr Aug. Westphalen in Flensburg ist bereit, Auskunft über mich zu geben. Grosse Arbeitsfreudigkeit u. Liebe z. Beruf ist vorhanden. Zeugnisabschr. und Lichtbild stehen auf Wunsch zur Verfügung. Angebote mit Angabe des Gehalts und des Arbeits-Ressorts erbittet

**Franz Grabbe,
Flensburg,
Marienhölz. Weg 47.**

Für unseren Gehilfen (Einzjähriger, kath., 22 J. alt), der Februar seine Lehrzeit bei uns beendete, mit guten Literaturkenntn., geschickter Dekorateur und mit allen vorkommenden Arbeiten des Sortiments vertraut, suchen wir zum 1. April Stellung in mittlerem oder größerem Sortiment. Wir können den jungen Mann nur bestens empfehlen und sind zu jeder näheren Auskunft gern bereit. **Reiße.**

**S. Graveur'sche Buchhdlg.
Rudolf Wuttke.**

Dr. jur.,

30 Jahre alt, zurzeit im Sortiment tätig, mit guten Literaturkenntnissen, sucht Volontärstellung im Verlage. Angebote an

**Bücherbiele & Freund
Breslau, Kaiser-Wilhelmstraße 21.**

Ich suche für meinen Sohn (mit Reisezeugnis für O.H.), zzt. in Düsseldorf, der drei Jahre buchhändl. Lehre (1 Jahr höh. Fachkurs der Buchh.-Lehranstalt, 2 Jahre Sortiment) hinter sich hat, **Gehilfenstelle** in lebhaftem Sortiment. An Kundenbedienungs- u. Bestellbuchführung, und an Hand in-Hand arbeiten mit dem Chef liegt mir besonders. Eintritt nach dem 1. April jederzeit.

Otto F. Dabelow, Hamm i/W.

**Erster
Sortiments-
gehilfe,**

welcher bereits Firma selbständig geleitet und auch im Auslande tätig war, sucht für sofort Stellung. Berlin bevorzugt. **Gesl. Angebote unter Nr. 641 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.**

Gelernter Sortimenter, 26 J. alt, sucht baldigst instruktiven Gehilfen-, ev. Volontärposten, mögl. in Univ.-Stadt Süd- od. Mitteldeutschl. München bevorzugt.

Gesl. Angeb. erbitte u. F. S. Nr. 695 an die Gesch. d. B.-B.

München.

Gehilfin, seit 10 Jahren im Buchhandel, leitete in den letzten Jahren bekanntes Sortiment mit bibliophilem Publikum vollkommen selbständig, sucht Stellung im Sortiment od. Verlag. München besonders bevorzugt, da mit den dortigen Verhältnissen vertraut.

Angebote unter **M. M. # 647** d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Junger gebildeter Buchhändler, 23 Jahre alt, Ref.-Offizier, z. Zt. in bedeutendem Exporthaus u. Antiquariat Leipzigs tätig, sucht zum baldigen Antritt geeignete Stellung, ev. als fremdsprachl. Korrespondent (franz., engl., etwas spanisch) oder im Propagandadienst. Geübter Stenotypist. Referenzen zur Verfügung. Angebote unter Nr. 690 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Humanist, 27jähr., der nach mehrj. Univ.-Stud. ein Jahr als Volontär in erster Univ.-Buchhdlg. Leipzigs war, sucht Stellung als

Gehilfe

in Sortiments- oder Verlagsbuchh. Leipzigs od. anderer Großstadt. Bei Sortimentsstellung Interesseneinlage, bei Stellung in Verlagsbuchh. event. kurze Volontärzeit erwünscht.

Selbiger ist mit allen buchh. Arbeiten vertraut, ein flotter Verkäufer u. besitzt ein gewandtes Auftreten (kundig d. alt. u. neuen Sprachen, Kenntnisse d. span. u. ital. Sprache, perfekt in Schreibmasch. u. Stenogr., künstl. Fertigkeit in Gesang u. Klavierspiel).

Gesl. Angeb. erbeten an d. Geschäftsstelle d. B.-B. unt. # 689.

Schweiz.

Für sofort oder später sucht erfahrener Sortimenter (ledig) mit langjähriger Praxis selbständigen Posten.

Geschäftsinhaber, denen daran gelegen ist, sich eine wirklich gediegene Kraft mit besten Literaturkenntnissen und vorzüglichem Verkaufstalent zu sichern, bitte ich um gesl. Angebote unter **L. M. Postfach Nr. 11218, Bern 7.**

Junger, strebsamer Buchh. Gehilfe sucht zwecks weiterer Ausbildung f. d. 1. 4. 21 Stellung im Sortiment oder Verlag. Suchender ist zuverlässig und mit allen vorkomm. Arbeiten des Sortiments sowie mit Nebenbr. vertraut und gewandt im Verkehr mit einem anspruchsvollen Publikum. Gesl. Angeb. unt. **T. A. # 623** an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

I. Gortimenter

mit langjähriger Praxis in Universitäts- Buchhandlung sucht ebensolche

Stellung.

Gute Vorbildung, geübte Kenntnisse der Universitäts-, schön- und kunstwissenschaftlich. Literatur, sowie gewandte Umgangsformen mit dem feinsten Publikum nenne ich mein eigen; außerdem verfüge ich über ein preisgekröntes Schaufenster-Decorations-talent!

Antritt 1. April.

Angebote u. Nr. 693 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Mann, 21 J., Ober-Real-Abit., 6 Sem. Stud. math. et rer. nat., sucht

Lehrstelle

in gutem Sortiment. Angebote unter # 694 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Vermischte Anzeigen.

Die Herren Verleger werden hiermit höflich ersucht, Rem.-Facturen, soweit solche ausgegeben werden, umgehend direkt an mich gelangen zu lassen.
Ludewalbe, Anfang März 1921.
C. G. Mademacher's Buchhdlg.

Für meine Codes: Leuwerend Code und Heifes 40 Milliarden-Codewörterbuch suche ich in allen Industriestädten rührige buchhändlerische Vertreter und Reisende.
Deutscher Auslandsverlag von Walter Bangert,
Hamburg 8, Dovenhof.

In Buchhändlerlage

ist ein für Verlagsbuchhandlungen, Buchdruckereien, graphische Gewerbe gut passendes

Grundstück zu verkaufen.

Dasselbe umfaßt 680 qm Areal (davon ca. 330 qm bebaut), hat Einfahrt, großen Hof und ist im Parterre für Bureau und Lagerräume geeignet. Objekt ca. 100.000 Mark bei größerer Anzahlung. Näheres unt. L. F. # 715 durch die Geschäftsstelle des B. V.

BENJAMIN HARZ VERLAG IN BERLIN

bittet zur Frühjahrs-
messe in Leipzig um
Besuch seiner Ausstel-
lung von gangbaren
u. wertvollen Büchern,
Kunstmappen u. Luxus-
ausgaben in der Wuba

(Wunderlichs Buchausstellung)
Windmühlenstraße 49

Verleger,

früher langjähriger Vertreter erster Verlagsanstalten Deutschlands, sucht ab

1. April ständige Vertretungen, eventuell mit Auslieferung für

**Geographische Werke und Karten,
gute Literatur, Jugendschriften
und Kalender**

in den Bezirken

**Schleswig-Holstein,
Lübeck,
Mecklenburg
und
Pommern.**

Schulen und Handlungen werden dauernd durch den Inhaber u. eigene Vertreter besucht. Prospektpropaganda und weitere Verarbeitung werden nebenher betrieben.

**Vertretungen
erfolgen provisionsweise.**

Größere Kaution kann gestellt werden. Erste Referenzen stehen zur Verfügung. Angebote erbeten u. Nr. 685 an die Geschäftsst. d. B. V.

Gesucht alte Violine

Stradivari
oder Guarnari

gegen guten Preis zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten direkt erbeten an

L. Rincklake,
Leipzig, Fichtestr. 46.

Wer ist Besteller?

Sta Vom Verlag der „Jugend“ in München erbittet:

Voll — Original — Frachtgut.
Kunstmappen der „Jugend“:
Franz von Tetzinger.
Fritz Aug. von Kaulbach.
Albert von Keller.
Franz von Penck.
Carl Spitzweg. Mappe 1.
— Mappe 2.
Danz Thoma. Mappe 1.
— Mappe 2.
Je (40 —) 28. — bar und 11/10,
auch gemischt. Hierauf

Er und Datum: Hierauf

407 Kommissionsär:

Sta Vom Verlag der „Jugend“ in München erbittet:

Voll — Original — Frachtgut.
Kunstmappen der „Jugend“:
*Reinhold-War Gähler. Mappe 1.
* — Mappe 2.
*Jebus (Dago Höpner).
*Angelo Hartl.
*Paul Wlb. Klee-Steutlingen.
Mappe 1.
Mappe 2.
*Detrich Kleg.
*Hudolf Sied.
*Kuders Born.
*Ignacio Zuloaga.
*Ludwig von Zumbach. Mappe 1.
* — Mappe 2.
Je (40 —) 28. — bar und 11/10,
auch gemischt. Hierauf

Er und Datum: Hierauf

407 Kommissionsär:

Um Angabe bittet
München. G. Hirth's Verlag.

Messe 1921.

Meine bekannten und leicht verkäuflichen Verlagsartikel sind zur Messe Petersstr. 38 (II. Etage, Bugrahaus) ausgestellt.

**Verlagsbuchhandlung
H. A. Pierer,
Altenburg, S. A.**

VERLAG ULLSTEIN / BERLIN
 *
 DER PROPYLÄEN-VERLAG
 *
 SLOWO-VERLAG
 *

Gesamtausstellung
auf der Bugramesse 1921

Ausstellungsraum: Leipzig, Petersstraße 38, parterre, im 2. Lichthof rechts



Zur Frühjahrsmesse

bitte ich die Ausstellung
 meiner Verlagswerke im

Bugra-Haus
 I. Stock, Koje 20

zu besuchen.

Leipzig, Februar 1921.

F. A. Brockhaus.

Historia-Verlag
 Paul Schraepler
 Leipzig



stellt seine Verlagswerke nebst Neuheiten

auf der

Leipziger Frühjahrsmesse
 vom 6. bis 12. März

in der

Wuba (Wunderlichs Buchausstellung)
 Windmühlenstraße 49
 aus.



Zur Messe in Leipzig
Stenzlers Hof
Untergeschoss 85-89
Vertretung der Firmen:
Oesterreichische Staatsdruckerei
Ed. Strahe
Verlag Neuer Graphik
Arthur Wolf
Wien



läßt Plattendruck
 nur in einer Spezialdruckerei ausführen, die ihm bei sorgsamster Behandlung des Plattenmaterials sauberen Druck zu niedrigsten Preisen verbürgt. Verlangen Sie daher bitte Preisangabe, auch für den Ausguss von Matrizen, von der
Buchdruckerei E. Geisfert
Köstritz i. Thür.

Verleger gesucht

für polit. Sensationsbrochure. Hochaktueller Schlagert!
 Angebote erbeten unter **Df. A. 756** an **Rudolf Mosse** in **Düsseldorf**.
 Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, B.-Weihensee**

Das Fehlen von Preisangaben

bei Einsendungen für das Neuigkeitenverzeichnis des Börsenblattes verzögert die Aufnahme und verursacht leicht zu vermeidende Schreibarbeit. Wir bitten, das gefl. zu beachten.

Bibliographische Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Buchhandlungs-Gehilfen-Berein zu Leipzig.

3. ordentliche Hauptversammlung
Freitag, den 18. März 1921,
im Gasthaus „Goldenes Einhorn“

Tagesordnung:
 Bericht über die 2. ordentl. Hauptversammlung vom 18. Febr. 1921.
 1. Mitgliederanmeldungen.
 2. Mitgliederaufnahmen.
 Zur Aufnahme werden vorgeschlagen:
 Herr **Richard Garfuch**, im Hause **Carl Jr. Fleischer**.
 3. Tarifangelegenheiten.
 Nach Erledigung der Tagesordnung findet Aussprache über Vereinsangelegenheiten und berufliche Fragen statt.

Der Vorstand.

Bedeutender Verlag für Neuheit gesucht:

„Der praktische Reisebegleiter für die deutsche Frauenwelt“

Erscheint vor Reisesaison, Angebot sofort an **D. Philipp, Frankfurt a.M.** Schillstr. 12.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Woher droht dem Buche Gefahr? Von Reg.-Rat Professor Dr. Karl Brunner. S. 266. — Münchener Briefe. I. S. 265. — Ostermann: Katalog Nr. 487. S. 266. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 266. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 268. — Kleine Mitteilungen. S. 269. — Personalmeldungen. S. 269. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 249. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 243. — Anzeigen-Teil: S. 243-248.

Antasch-Berl. U 3.	Gieslar 2477.	Greiflein & Co. U 3.	Langewiesche in Ebersw.	Philipp 2488.	Siekmeyer's Nchf. 2484
Arnold in Dr. 2456.	Dabelow 2485.	Grohnid 2477.	2482.	Phocbus-Berl. 2462.	Spohnholy Nchf. 2478.
Atter & Co. 2480, 2483.	Dachels Berl. in Le.	Daas 2483.	Sangewiesche-Brandt	Pierer 2486.	Stauff & Cie. 2481.
Ah 2455.	2461.	Doppel 2478, 2484.	2461, 2462.	Platz 2479.	Stern-Berl. 2480.
Bant Berl. 2456.	Daier 2477.	Dahms Sort. in Le. 2481.	Leichters Berl. 2455.	Provilien-Berl. 2487.	Streder & Schr. 2462.
Baer & Co. 2481, 2483.	Datterer & Cie. 2465.	Dannemann's Bk. in	Levy & M. 2465.	Quigow 2478.	2481.
Bartels in Weib. 2488.	U 4.	Brlu. 2479.	Lieblich 2477, 2481.	Naabe's Nchf. 2480.	Süddt. Monatshefte 2471
Batsch's Bk. 2481.	Delfis 2478.	Garber 2481, 2483.	Lindner 2455.	Rademacher's Bk. 2486.	Sweets & P. 2478.
Baummann in Charl. 2483	Di. Volkshuch. in Rom.	Darms 2478.	Lommer 2480.	Ragocay's U., B. 2479.	Thalia-Buchh. 2480.
Bed. A., in Mü. 2483.	2480.	Garung in Gotha 2477.	Lorenz in Le. 2479.	Reimer, D., 2469.	Thienemann's Berl. 2484.
Bed. i. Bk. in Nordf.	Di. Anstandverlag in	Gara 2486.	Luft 2481.	Rieder's Bk. 2483.	Tianes 2485.
2480.	Ha. 2486.	Gedlinger 2481.	Malota 2478.	Rindkate 2486.	Trenndt & W. 2481.
Bed. in Tepl.-Sch. 2481	Di. Verlagsh. Bona &	Deckenbauer 2482.	Mayer, G., in Stu. 2479.	Ritters Buchertube 2481.	Truppe 2481.
Behre 2481.	Co. U 4.	Deene & W. 2481.	Maurische Bk. in Salz.	Rohm 2481.	Ulstein H.-G. 2487.
Berger in Brln. 2463.	Der 2481.	Derder'sche Bk. in Mü.	2478.	Rohenthal, V., in Mü.	Universal-Berl. in Mü.
Berl. Brbb. Ringer	Diller & S. 2478.	2485.	Reusser 2477.	2482.	2457, 2468, 2479.
2463.	Dommes 2480.	Derold'sche Bk. 2490.	Rittler & S. 2471.	Rothbarth 2473.	Vereinlga. wiss. Verleg.
Bestellant. Krff. Buchh.	Dorn'sche Bk. 2479.	Derrmann in Brafe 2481	Rosse in Mü. 2484.	Rübe 2481.	2484.
2455.	Drobnig's Bk. 2479.	Desse & B. 2464.	Rünter 2478.	Rudolph'sche Brbb. 2460	Berl. Es werde Licht U 2
Bismard-Buchh. 2481.	Dürr & W. 2465.	Deuder 2462.	Nassa Rjecc 2453.	Ruffel 2482.	Berl. Gef. u. Erziehung
Bloch 2479.	Eberhardt 2455.	Dijman, St. Ar. & A.,	Reubert 2477.	Scheller in Krff. a. M.	2470.
Bod 2481.	Einkaufsbef. Löwen 2483	2483.	Reufeld & G. U 4.	2481.	Billaret 2480.
Bona U 4.	Engelborn's Nchf. 2476.	Girth's Berl. 2486.	Reumann in Krff. a. M.	Schewermann 2484 (2).	Bloet 2470.
Bonia 2481.	Engelmann, W., in Le.	Historia-Berl. 2478, 2487.	2479.	Schmidt in Rür. 2483.	Bogatlands' Berl. 2468
Borntraeger, Gebr., 2484	2472.	Doepfl 2480.	Reumann in Neud. 2462	Schneider & Cie. 2478.	Goldmar 2455.
Bosien & M. 2481.	Eulen-Berl. 2454.	Duber 2483.	2478.	Schnuphase 2480.	Volkshuch. in Hannover.
Bouveau & Ch. 2478, 2481	Felsen-Berl. 2470.	Industrieverl. Epoch &	2478.	Schod 2479.	2490.
Bredlauer 2477.	Fest 2479.	U. 2485.	Nicolaische Bk. 2482.	Schönigab. A., in Osn.	Vorstand d. Buchh.-Geh.-
Brockhaus, A. A., 2487.	Finische Bk. 2479.	Jacobi's Nchf. in Kachen	Norddt. Buchdr. u. B.-M.	2475.	Ver. zu Le. 2488.
Brockhoff & Schw. 2485.	Fock G. m. b. G. 2479(2)	2483.	2482.	Schoof 2480.	Wagner in Le. 2455, 2478
Bros 2477, 2478.	2480, 2481 (2).	Kaiser in Mü. 2478.	Nürns. Büch. u. Ver-	Schreibmüller 2477 (2).	Weg 2479.
Bruncken & Co. 2465.	2480, 2481 (2).	Kerls 2478, 2484.	lagsel. 2479.	Schubert in Neunf. 2480.	Weise in Brln. 2477, 2480
Brun's Berl. 2469.	Kranck'sche Brbb. in	Kiefel 2481.	Oldenbourg, H., in Mü.	Schulz in Brbl. 2455.	Weismann's Sort. 2483
Bücherziele V. Freund	Stu. 2479.	Kochler Ant. in Le.	2477.	Schweigböfer & G. 2481.	Woff & G. Nchf. 2482.
2485.	Gebhardt's Berl. 2478.	2482 (2), 2483.	Oliva in Ebb. 2481.	Schweiger, Jan., in Mü.	Wulle 2479.
Buchh. u. Druck. vorm.	Gelber Berl. 2471.	Kommende Tag, Der,	Oefa 2482.	2481.	Wunderlich, H., 2468.
Brill 2483.	Gierth, Loeis, & Co. 2480	2486.	Orantia-Berl. 2467.	Seifert in Ostf. 2488.	Würtzle & S. 2488.
Burhardt 2481.	Gottshalk 2480, 2482.	Korn & B. 2483.	Oesterheld & Co. 2463.	Seifert in Stu. 2407.	Wuh 2479.
Birkner's Berl. 2477.	Gräbe 2485.	Krische 2477.	2471.	Stowo-Berl. 2487.	v. Jahn & A. 2479, 2482.
Burton & B. 2456.	Gräbe in Le. 2480.	Lachmann 2479.	Pafl. Buchh. 2478.	Sollmus 2483.	Stenert 2480.
Carveur-Berl. 2482. U 1	Gräbe & H. 2479.	Langen 2474, 2475.	Peters in Magd. 2482.		

- Cho, Das literarische.** Herausgegeben von Dr. Ernst Heilborn. 23. Jahrg., Heft 11 vom 1. März 1921. Berlin, Egon Fleischel & Co. Aus dem Inhalt: Werner Deetjen: Ein Gespräch mit Lessing. — Albert Ludwig: Altes und Neues von Shakespeare. — Heinz Michaelis: Dramatische Dichtkunst und Realität. — Hans Knudsen: Anarchie im Drama. — Edgar Groß: Zwei Strindberg-Blicker. — Hans Brand: Zeitmysterien.
- Fachpresse, Die.** 5. Jahrgang, Heft 3/4 vom 15. Februar 1921. Heidelberg, Postfach 3, Fachpresse-Verlag Dr. J. F. Meissner. Aus dem Inhalt: Dr. Cl. Heiss: Misstände in der Fachpresse. — Der Reklamestil. — Wer trägt die Schuld an der Verteuerung der Druck- und Verlagswerke?
- Musikalienhandel.** Mitteilungen des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig und des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins. 23. Jahrgang, Nr. 14 vom 18. Februar 1921. Geschäftsstelle des Vereins der Deutschen Musikalienhändler, Leipzig, Buchhändlerhaus. Aus dem Inhalt: Buchdruck und Leipziger Messe. — Carl Schubert: Der Aufstakt.
- Schreier, Johannes:** Die kaufmännische Inventur. Gesetzliche Vorschriften, Organisation, Aufnahme, Inventurbücher, Aufnahmebogen, Bewertung, Abschreibungen (mit Tabelle), Reserven etc. — 6. Heft der »ORGA«-Schriften. 8°. 52 S. Berlin W. 66 1921, »Organisation«, Verlagsges. m. b. H. Preis M 8. — Das Buch bildet einen vorteilhaften Berater bei der Aufstellung der Inventuren und Bilanzen, ganz besonders hinsichtlich der Ausnahme, Bewertung, Abschreibung, der Rücklagen und Reserven. Es enthält vielerlei allgemein verständliche Anleitungen, wie Arbeit, Zeit und Kosten bei der Inventur erspart werden können, und stellt eine reiche Fundgrube wertvollster Ratschläge dar. Die Behandlung steuerlicher Gesichtspunkte, auf welche der Verfasser bei Darstellung der Bilanzfragen besonderes Gewicht gelegt hat, macht das Buch sehr zeitgemäß und wertvoll.
- Volks-Lesehalle.** Mitteilungen über Neuerscheinungen des Buchhandels mit besonderer Berücksichtigung der katholischen Volksblähereien. Vereinsnachrichten des Vereins »Volks-Lesehalle« in Wien. Geleitet von Dr. Amand Bejborny. 10. Jahrg., Heft 6 vom November/Dezember 1920. Wien I, Jasomirgottstr. 6, Verlag Josef Habel. Aus dem Inhalt: Wilhelmine Frankl-Rank: Julius Zeyer. — Besprechungen.
- Zeitschrift des Verbandes der Fachpresse Deutschlands E. V.** Folge von Presse, Buch, Papier. 23. Jahrgang, Heft 4 vom 15. Februar 1921. Berlin W. 9, Schellingstr. 9, Verlag des Verbandes der Fachpresse Deutschlands E. V. Aus dem Inhalt: Hauptversammlung des Verbandes der Fachpresse Deutschlands. — Geschäftsbericht des Verbandes der Fachpresse Deutschlands für 1920.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

- Barta, Dr. Erwin,** Geschäftsführer des Deutschen Schulvereins, Wien: Das Grenz- und Auslandsdeutschum und die höheren Schulen. Unterhaltungsbeilage der Täglichen Rundschau, 41. Jahrgang, Nr. 36 vom 12. Februar 1921. Expedition Berlin. Plädiert für theoretische und praktische Arbeit in den deutschen Schulen für das Grenz- und Auslandsdeutschum. Sowohl im erdkundlichen wie im geschichtlichen Unterricht soll immer wieder auf die unter fremde Herrschaft geratenen deutschen Sprach- und Stammesgebiete hingewiesen werden. Weiter aber sollen sich die Schüler zu werktätigen Vereinigungen für Erhaltung des Deutschums in den abgetrennten Gebieten zusammenschließen.
- Bekämpfung, Zur, der Schmutz- und Schundliteratur.** Tägliche Rundschau vom 18. Februar 1921, Morgenausgabe. Expedition: Berlin. Der Artikel gibt einen offenen Brief von Professor Dr. Karl Brunner in dem Organ »Der Straßenhändler« wieder, in dem dieser auf die Verschlechterung des Druckschriftenmarktes hinweist und die daraus entstehenden häufigen Zusammenstöße der Straßenhändler mit dem Straßengesetz. Wenn früher nur ab und zu Entgleisungen, die zum Einschreiten der Strafbehörde Anlaß gegeben hätten, vorgekommen seien, weil die betreffenden Schriften in fittlicher Beziehung Anstoß erregt hätten, so seien heute ganze Verlagsunternehmungen (mit denen der reguläre Buchhandel natürlich nichts gemein hat) gegründet worden, die nur auf die niedrigsten Instinkte spekulierten und durch unverhüllte Gemeinheit ihr Geschäft machen wollten. Der hohe Preis, den diese Nachwerke gemeiniglich hätten, reize des Verdienstes wegen den Straßenhändler zum Vertrieb und bringe ihn leicht in Strafe. Eine Gesundung dieser Verhältnisse könne nur von den Straßenhändlern selbst ausgehen. In einem Schreiben an die Redaktion der »Täglichen Rundschau« stellt Professor Brunner mit Befriedi-

- gung fest, daß »Der Straßenhändler« seinen Brief ungekürzt zum Abdruck gebracht habe und damit seinen Lesern einen unverhüllten Spiegel vorgehalten habe.
- Beschluss-Protokoll über die Verhandlungen des Tarif-Ausschusses der Deutschen Buchdrucker vom 7. bis 12. Februar 1921.** Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker, Sonder-Ausgabe vom 12. Februar 1921. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus, Dolzstr.
- Buch, Freier Weg dem deutschen.** — Die Auslandsdeutschen. — Ausreise nach China. Die Voss Nr. 1 vom 5. Februar 1921. Berlin SW. 68, Ullstein & Co. Gipfelt in der Forderung: Die Valutaordnung muß fallen, das deutsche Buch und die deutschen Zeitschriften müssen wieder zu den günstigsten Bedingungen ins Ausland gehen.
- Burg, Paul:** Bauer und Land im deutschen Roman. Die Grenzboten Nr. 7 vom 16. Februar 1921. Berlin SW. 11, Tempelhofer Ufer 35a, Verlag von R. F. Koehler, Abt. Grenzboten.
- Corsepius, F. C.:** Die »kleine« Literatur. Politisch-Anthropologische Monatschrift Nr. 11 vom Februar 1921. Hamburg 1, Ferdinandstr. 5, Politisch-Anthropologischer Verlag. Unter der »kleinen« Literatur versteht der Verfasser den Zeitungs- und den kleinen Roman, kurz das, was man mit Feuilleton bezeichnet.
- Fischmann, Dr. Leo:** Die Verstaatlichung des geistigen Eigentums. Die Wage. N. F. II. 24. Jahrgang Nr. 1 vom 1. Januar 1921. Wien IX, Peregringasse 1. Verlag Die Wage G. m. b. H. Eine längere Kontroverse zwischen obengenanntem Verfasser und Dr. Hanns Margulies über einen von letzterem gemachten Vorschlag, von den bisher tantiemefreien Werken der Literatur, deren Autoren 30 Jahre und länger tot sind, in Oesterreich eine Abgabe zu fordern, um daraus einen Fonds zu bilden zur Gründung eines Klassikerverlages.
- Hammer, Postdirektor Dr.:** Zur bevorstehenden Erhöhung der Eisenbahn- und Posttarife. Leipziger Tageblatt vom 21. Februar 1921. Expedition: Leipzig.
- Quettchen, Bruno:** Die Stadtbibliothek im neuen Heim. Tägliche Rundschau vom 16. Februar 1921, Morgenausgabe. Expedition: Berlin. Beschreibung der von der Berliner Stadtbibliothek eingenommenen Räume im Marstall.
- Leiden, Die, der deutschen Presse in Polen.** 1. Vorgehen gegen Schriftleiter und Verleger. — 2. Zensurmassnahmen. — 3. Erschwerung der Nachrichtenübermittlung. — 4. Erschwerung der Einfuhr deutscher Zeitungen. Die Brücke vom 29. Januar 1921. Expedition: Danzig.
- Minde-Pouet, Prof. Dr. Georg:** Der wilde Konfiskationsgeist. Der Ciceroheft 3 vom Februar 1921, Ausg. B. Leipzig, Julius Klinkhardt. Bespricht die in letzter Zeit erfolgten Beschlagnahmen.
- Peiser, Dr. Werner:** Das schöne Buch. Mit Abbildungen. Vorwärts, Morgenausgabe vom 13. Februar 1921. Expedition: Berlin. Eine sehr lesenswerte Plauderei über das schöne Buch des vorigen Jahrhunderts und der Jetztzeit, die am Schluß dem Sammler den Rat erteilt, sich aufs strengste zu spezialisieren, »da eine Sammlung von universalem Charakter heute noch anzulegen eine durch materielle und sachliche Gründe bedingte Unmöglichkeit ist«.
- Perss, Paul:** Preisbildung und Preisabbau. Papierzeitung Nr. 9 vom 30. Januar 1921. Verlag Carl Hofmann in Berlin. »Die gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnisse haben bewirkt, daß die freie Preisbildung der einzelnen Gewerbetreibenden oder Industriellen mehr und mehr ausgeschaltet wurde«. Der Artikel redet den wirtschaftlichen Verbänden und Konventionen zur Preisbildung das Wort, die das Ziel verfolgten, die Preise zu stabilisieren und einen Übergang zum Preisabbau zu schaffen, nicht aber zur Preissteigerung beizutragen.
- Reichsgericht, Hundert Bände.** Bossische Zeitung vom 20. Februar 1921. Expedition: Berlin. Zum Erscheinen des hundertsten Bandes der »Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen«.
- Ruprecht, Dr. W.:** Nochmals Deutschlands kulturelle Verbindung mit Schweden und der Valuta-Ausschlag. (Eine Erwiderung zu dem Artikel in der »Täglichen Rundschau« vom 15. Februar 1921.) Tägliche Rundschau Nr. 81 vom 18. Februar 1921. Expedition: Berlin.
- Valuta-Zuschlag, Der, auf Bücher.** Antiquariat und Ausfuhr von Paul Graupe. — Für einen stabilen Zuschlag von dem Luzerner Buchhändler Carl Graf. »Die Voss« Nr. 3 vom 19. Februar 1921. Berlin SW. 68, Ullstein & Co. Knüpft an den Artikel in der »Voss« Nr. 1 vom 5. Februar 1921 an: Freier Weg dem deutschen Buch.

Antiquariatstataloge.

- Henrici, Karl Ernst, Berlin W. 35, Lützowstr. 82:** Auktions-Katalog Nr. 69: Sammlung von Lithographien. Beaumont, Boilly, Charlet, Daumier, Delacroix, Deveria, Doré, Gavarni, Géricault, Lami, Monnier, Raffet, Rops, Senefelder u. a. Gr. 8°. 84 S. 922 Nrn. Mit 22 Tafeln. Versteigerung: Montag, den 14. März 1921, u. ff.
- Hirsch, Emil, Antiquariat, München:** Katalog über Handzeichnungen alter und neuer Meister aus dem Nachlasse des Kommerzienrates F. X. Zettler in München nebst anderen Beiträgen. Adam — Asam — Bandinelli — Beich — Berchem — Bloemaert — Boissieu — Braith — Calame — Cantarini — Carracci — Charlet — Cortona — Wilh. v. Diez — Dillis — Dorner — Dugbet gen. Poussin — Erhard — Feuerbach — Flaxmann — Führich — Guercino — Haider — Harburger — Heinzmann — Holbein — Hosemann — Huysum — Angelika Kauffmann — Joh. Ad. Klein — Kobell — La Fage — Leibl — Lier — Makart — Maulbertsch — Mazzuola — Neureuther — Nilson — Penley — Piazzetta — Pillement — Pippi gen. Romano — Piranesi — Pucci — Quaglio — Ramberg — Ludw. Richter — Robusti gen. Tintoretto — Roos — Rottmann — Rowlandson — Sadeler — Schleich — Schütz — Christ. Schwarz — Schwind — Spitzweg — Sundblad — Tiepolo — Tischbein — Umbach — Veronese — Vigée-Lebrun — Voltz — Wagenbauer — Warnberger — Wenglein — van der Werff usw. Gr. 8°. 48 S. 420 Nrn. Mit 16 Tafeln. Versteigerung: Sonnabend, den 5. März 1921.
- Internationaal Antiquariaat (Menno Hertzberger), Amsterdam, Singel 155:** Catalogue No. 2: Nouvelles acquisitions de livres anciens et modernes en vente aux prix marqués. Kl. 8°. 58 S. Nr. 226—635.
- Lepke's Kunst-Auctions-Haus, Rudolph, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 122 a-b:** Katalog Nr. 1864: Antiquitäten. Mobiliar — Skulpturen — Glasgemälde — Porzellan — Fayence — Textilien — Kleinkunst. Ostasiatisches, persisches und indisches Kunstgewerbe. — Gemälde alter Meister. Kupferstiche u. Farbdrucke aus einem Fideikommiss, aus deutschem Museums- und Privatbesitz. Lex.-8°. 59 S. 1907 Nrn. Mit 14 Tafeln. Versteigerung: Dienstag, den 8., bis Freitag, den 11. März 1921.
- Markert & Petters, Leipzig, Seeburgstr. 53:** Katalog Nr. 12: Orientalia II. Arabien — Türkei — Armenien — Persien — Kaukasus. — Geschichte — Geographie — Kultur — Kunst — Sprachen und Literatur. 8°. 58 S. 1618 Nrn.
- Schulman, J., Amsterdam, Keizersgracht 448.** Catalogue de la Collection renommée et importante de Monnaies et Médailles de feu M. P. J. B. Ruys de Perez à Bloemendaal. Monnaies des Provinces-Unies des Pays-Bas. Monnaies Obsidionales, Médailles historiques et artistiques. Méreaux des gildes et des corps de métiers. Livres numismatiques. Lex.-8°. 91 S. 1444 Nrn. Mit 20 Tafeln. Versteigerung: Montag, den 21. März 1921. — Nachtrag: Monnaies et Médailles d'autres provenances. 8°. 8 S. Nr. 1445—1599.
- Stauff, K. A., & Cie., Köln, Unter Goldschmied 40:** Katalog Nr. 53: Seltene illustrierte Bücher. 8°. 11 S. 230 Nrn. Versteigerung: Donnerstag, den 3. März 1921.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: ☎ = Fernsprecher. — T.A.: = Telegrammadresse. — ☹ = Bankkonto. — ☺ = Postcheckkonto. — * = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

21.—26. Februar 1921.

Vorhergehende Liste 1921, Nr. 46.

- ***Bach, Theodor, Königsberg (Pr.), Vorder Hofgarten 50, an der Stadthalle.** Buch- u. Musikh. Spezial-Sportbuchh. Gegr. 15./IV. 1920. (☹ Deutsche Bank, Königsberg (Pr.). — ☹ 12 668.) = Übersendung von Anzeigen über gute Sportliteratur u. Neuigkeiten erwünscht. Unverlangte Sendungen verboten. = Leipziger Komm.: w. F. E. Fischer. [Dir.]
- ***Baier'sche Buchh., Robert, Crailsheim.** Buch-, Kunst- u. Musikh. Gegr. 1./VIII. 1919. Leipziger Komm.: w. Herbig. [Dir.]

- Barnewitz'sche Hofbuchhandlung (Verlagsconto) Henry Pape, Neustrelitz.** Den Wilhelm Barisch u. Martin Heege wurde Ges.-Profura erteilt. [S. 12./II. 1921.]
- Basler Missionsbuchhandlung, Basel.** M. Klein ist nicht mehr Leiter des Sortiment. [Dir.]
- Beyer's Nachf., D., P. A. Schulz, Buchhandlung u. Leihbibliothek, Dresden.** Weiteres ☹ Dresden 6459. [Dir.]
- Binder, Friedrich, Köln.** In die Filiale Fleischmenger-gasse 26 ist 1./II. 1921 Jos. Kögel als Teilhaber aufgenommen. Das Hauptgeschäft Limburgerstr. 23 firmiert jetzt: Friedrich Binder, Buchhandlung, das Zweiggeschäft Fleischmenger-gasse 26: F. Binder s. Buchh., Jos. Kögel. Beide Geschäfte führen getrennte Konten. [B. 46.]
- ***Binder'sche Buchh., F., Jos. Kögel, Köln, Fleischmenger-gasse 26.** Buchh. u. Antiq. Seit 1./II. 1921. Gegr. 1./VIII. 1903. Inh.: Friedrich Binder u. Jos. Kögel. Leipziger Komm.: w. Boldmar. [B. 46.]
- Bisping'sche Musik- u. Instrumentenh. (Inh. J. Domp), Münster (Westf.),** veränderte sich in Bisping Nachfolger. [S. 18./II. 1921.]
- ***Boekhandel 't Kershouwen Naamlooze Vennootschap, Antwerpen, Sint Jacobsmarkt 66.** Gegr. 1906. Leipziger Komm.: w. Koehler & Boldmar A.-G., Abtl. Ausland. [Dir.]
- Bremer Zeitungsverlag G. m. b. H., Bremen.** Diedrich Gustav Heinrich Putzker ist zum stellvert. Geschäftsf. bestellt; die an ihn u. Hermann Heinrich Ludwig Reinhardt erteilte Gesamtprofura ist erloschen. [S. 16./II. 1921.]
- Buchhandlung der Evang. Gesellschaft, Stuttgart.** Gustav Astani wurde als bevollm. Geschäftsf. bestellt. Dem Otto Schrader wurde Handlungsvollmacht erteilt. [B. 46.]
- Burgemeister, L., Valdivia (Chile).** Leipziger Komm.: Koehler & Boldmar A.-G., Abtl. Ausland. [Dir.]
- Christl. Buch- und Kunsthandlung Walter Howahrde, Heidenheim (Wenz).** Inh. sind: Fritz Bohe u. Marie Bohe, geb. Howahrde. [S. 13./II. 1921.]
- Daheim-Expedition (Welhagen & Klasing), Leipzig.** Die Profura des Karl Diedmeyer ist erloschen. Dem Friedrich Oskar Gnaud wurde Ges.-Profura erteilt. [Dir.]
- Enke, Otto, Kottbus.** Leipziger Komm. jetzt: Streller. [Dir.]
- Erben, Dr. Heinrich, Saaz.** Der Inh. Dr. Heinrich Erben ist am 11./II. 1921 verstorben. [B. 45.]
- ***Frevert, Karl, Buchhandlung, Leipzig-R., Konstantin-str. 16.** Gegr. 1./IX. 1919. (☹ Deutsche Bank, Dep.-Kasse Neub-nitz. — ☹ 63 517.) [Dir.]
- Giesewetter Nachf., Max, (Inh. Fr. Wagner), Zeitz,** ging 15./II. 1921 käuflich ohne Pass. an Max Goldschmidt über, der Max Giesewetter Nachf. (Inh. Max Goldschmidt) firmiert. [B. 46.]
- Gimmerthal'sche Buchh. (Richard Hertel), Arnstadt.** ☹ jetzt: Erfurt 5935. [Dir.]
- Grüne, Otto, vorm. Margarete Pannenberg, Resse (Westf.).** Leipziger Komm. jetzt: Maier. [B. 45.]
- Hahn's Verlag, Alfred, Dietrich & Sell, Leipzig.** Adresse jetzt: Eilenburgerstr. 12. [B. 43.]
- Hamburger Börsehalle G. m. b. H., Hamburg.** Leipziger Komm. jetzt: Boldmar. [Dir.]
- ***Haupt, Paul, Humboldt-Buchhandlung, Berlin N. 20, Grünthalerstr. 23.** Reisebuchh. Gegr. 1./VIII. 1919. (☹ Commerz- u. Privatbank, Dep.-Kasse W. — ☹ 50 237.) Leipziger Komm.: w. Kehler. [Dir.]
- ***Heiki Internationaler Musikverlag G. m. b. H., Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 31.** Gegr. Dez. 1919. (☹ Zentrum 4466 u. 3201. — T.A.: Heiki Berlin. — ☹ Deutsche Bank, Dep.-Kasse KL, Charlottenburg, Schlüterstr. — ☹ 75 811.) Geschäftsf.: Fritz Heymann u. M. Spoliawsky. Leipziger Komm.: a. Tanner. [Dir.]
- Hengstenberg's Buchhandlung, Oscar, Bochum.** Dem Oskar Loewe wurde Profura erteilt. [Dir.]
- Herder & Co. G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung, Freiburg (Br.).** Den Jakob Ade, Paul Seibold u. Robert Raible wurde für die Auslands-Abt. (Abt. G) Gesamt-Vollmacht erteilt. [Dir.]
- ***Horwitz & Olendorf, Großbuchhandlung, Berlin N. 37, Chorinerstr. 74.** Gegr. Jan. 1919. (☹ Humboldt 4824. — ☹ Commerz- u. Privatbank, Dep.-Kasse L. — ☹ 75 012.) Inh.: Max Horwitz u. Paul Olendorf. Leipziger Komm.: w. Boldmar. [Dir.]
- Jatho-Verlag G. m. b. H., Berlin.** Leipziger Komm. jetzt: Fleischer. [B. 45.]

Joris, Edward, Allgemeine Buchhandlung 't Her-souwken, Antwerpen, veränderte sich in: Boekhandel 't Her-souwken Naamlooze Venootschap. [Dir.]

Knapp, Wilhelm, Halle (Saale). Der Mitinh. Karl Knapp ist am 20./II. 1921 im 54. Lebensj. verstorben. [B. 45.]

Kunstverlag Willy Bobach, Verlag für klassische u. moderne Kunst, Berlin SW., Dossauerstr. 38. (→ Lügow 6423. — G Bank f. Handel u. Industrie, Dep.-Kasse U, Berlin W. 9, Potsdamerstr. 16. — G 102 552.) Prokur.: Hans Hoppe. Leipziger Komm.: a. Bobach & Co. [Dir.]

Leuschner & Lubensky's Universitäts-Buchhandlung, Graz. Weiteres G München 22 185. [Dir.]

Libreria Internazionale Bemporad, Neapel. Enrico Bemporad ist nicht Inh. der Firma, sondern Präsident der Anonymen Gesellschaft. [Dir.]

Raier, Otto, Ravensburg. Otto Raier jun. ist als Mitinh. eingetreten. [S. 23./II. 1921.]

Rinden, Heinrich, Verlag, Dresden. Weiteres G Banca Rosenberg Colorni, Mailand. [Dir.]

Neue Bucherei-Buch- u. Papierh., Lindau i. Bodensee, ging 1./II. 1921 ohne Akt. u. Pass. an Heinrich Schönbohm über, der Neue Bucherei u. Antiquariat Heinrich Schönbohm firmiert. Leipziger Komm. jetzt: Koehler. [B. 47.]

Reumann, J., Frankfurt (Main). Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 44.]

Norddeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt, Berlin. Dem Willy Denecke u. Fr. Grete Böttcher wurde Ges.-Prokura erteilt. [Dir.]

Otto, Carl, Delmenhorst. Prokur.: Wilh. Reinhardt. [Dir.]

Proso-Verlags-gesellschaft m. b. H., Charlottenburg, ging in den Alleinbesitz des bish. Geschäftsführers Ernst Schaeffer über, der unter seinem Namen firmiert. [Dir.]

Richter Nachf., Hugo, Berlin. Alfred Schaller ist als Mitinh. ausgeschlossen. [Dir.]

Schaeffer, Ernst, Verlag, Berlin-Salensee, Kurfürstendamm 145. Seit Febr. 1921. Begr. Herbst 1919. Leipziger Komm.: a. Enobloch. [Dir.]

Scharlinski & Haubenstock Nachf. Horwitz & Oendorf, Berlin, veränderte sich in Horwitz & Oendorf, Großbuchhandlung. [Dir.]

Schneider'sche Buchhandlung, Inh. C. Koeder, Gießen. Käthe Pfeiffer ist als pers. haft. Gesellsch. eingetreten. Die Firma veränderte sich in: S. Schneider'sche Buchhandlung Koeder & Pfeiffer. [S. 11./II. 1921.]

Schneider, Hermann Josef, Saaz. Der Inh. Hermann Josef Schneider ist am 10./II. 1921 verstorben. [B. 45.]

Schulze Nfg., Willy, Inh.: Karl Behold, Brandenburg (Havel). Leipziger Komm. jetzt: Volmar. [Dir.]

Tauchnitz, Bernhard, Leipzig. In die Gesellschaft sind 3 Kommanditisten eingetreten. [S. 16./II. 1921.]

Technologischer Verlag, Oscar Italiener, Berlin. Walter u. Ernst Italiener sind als pers. haft. Gesellschafter eingetreten. [S. 12./II. 1921.]

Thomas, Theod., Leipzig, Königstr. 3, ging 1./VII. 1919 ohne Akt. u. Pass. an Chr. Karl Döring, dessen Prokura erloschen ist, und Georg Max Wilhelm Stehling über. [Dir.]

Truppe, Franz, Buchhandlung, G. m. b. H., Lübeck, Mühlenstr. 57. Buchh. u. Antiq. Gegr. 1./I. 1921. Geschäftsf.: Franz Truppe. Leipziger Komm.: w. Ed. Schmidt. [Dir.]

Verlagsanstalt »Tyrolia« G. m. b. H., München. Generaldirektor Albert Schtamer u. Verlagsdirektor Dr. phil. Franz Wegel wurden zu Geschäftsf. bestellt. [S. 21./II. 1921.]

Vieweg, Friedr. & Sohn, Braunschweig. Prokurist Georg Hoyer ist am 15./II. 1921 verstorben. [Dir.]

Wiedemannsche Druckerei A.-G., Saalfeld. → jetzt Nr. 4. Weiteres G Erfurt 325. Weiteres Vorstandsmitgl.: Direktor Otto Pinnow. [Dir.]

Wolff, Kurt, Verlag, München, wurde 15./II. 1921 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, die Kurt Wolff Verlag A.-G. firmiert. G jetzt: Bankhaus G. Aufhäuser, München. Weiteres G: Leipzig 50 799. Vorstand: Kurt Wolff, Dr. Siegfried Adler, Dr. Daniel Brödy, Georg Heinrich Meyer u. Dr. Lothar Rohren-witz. Prokur.: Arthur Seiffhart. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Kaufmannsgericht in Hamburg. — Zu Beisitzern des Kaufmannsgerichts in Hamburg sind von den Hamburger Buchhändlern die Herren Arnold Laeisz i. Fa. Gerth, Laeisz & Co. und Carl Frederking i. Fa. M. Frederking ernannt worden.

Die Dante-Feier in England. — Die literarische Welt Londons trifft ihre Vorbereitungen zur Dante-Feier dieses Jahres. Ein Aufruf an die literarischen Kreise wirbt für die Restauration der alten Kirche San Francesco in Ravenna, wo sich Dantes Grab befindet. Die Londoner Universität und die Londoner Dante-Gesellschaft haben ein Organisationskomitee gebildet für die Sechshundertfeier. Zu dieser Feier sollen mehrere Schriften herausgegeben werden. Ein Gedächtnismahl findet am 2. Mai statt. Ebenso wird eine Ausstellung arrangiert, in der Bücher, Manuskripte und andere Werke, die auf Dante Bezug haben, einem weiteren Publikum vorgeführt werden sollen. Auch Oxford, wo ebenfalls eine Dante-Gesellschaft besteht, rüstet sich zur Dante-Feier.

Gründung eines Bücherkonsumvereins in Prag. — Unter zahlreicher Beteiligung hat kürzlich in Prag die gründende Generalversammlung des »Bücherkonsumvereins für die tschechoslowakische Republik« stattgefunden. Der Verein will die angeblich verteuerte Vermittlung des Sortimenters ausschalten und so seinen Mitgliedern Bücher zu wesentlich billigeren als den gegenwärtig in den Buchhandlungen geforderten Preisen verschaffen. Den Vorsitz der Versammlung führte Abgeordneter Professor Dr. Kafka. Einberufer der Versammlung war Professor Pohl, der auch der Anreger und Vorbereiter der ganzen Aktion ist. Er setzte Zweck und Mittel des zu gründenden Vereins auseinander, worauf die Satzungen verlesen und mit geringfügigen Änderungen angenommen wurden. Die Lieferung an derartige Konsumentenvereine ist im Interesse der Erhaltung des ortsansässigen Sortiments nur zum Ladenpreise zulässig!

Zusammenschluß der Fachpresse-Verleger. — Wie der Verein der sächsischen Fachpresse G. B., Sitz Leipzig, bekanntgibt, erschien im Interesse der Verleger der Fachpresse ein Zusammengehen des Verbandes der Fachpresse Deutschlands G. B., Sitz Berlin, und des Vereins der sächsischen Fachpresse wünschenswert. Die zu diesem Zwecke gepflogenen Verhandlungen haben dahin geführt, daß der Verein der sächsischen Fachpresse körperschaftliches Mitglied des Verbandes der Fachpresse Deutschlands wird, jedoch seinen engeren Zusammenschluß im alten Verein behält, der als eingetragener Verein unter dem alten Namen für örtliche Angelegenheiten seine Selbständigkeit nach wie vor bewahrt. In den Gesamtvorstand werden von dem sächsischen Verein zwei Vorstandsmitglieder entsandt, ferner werden im Laufe des Jahres regelmäßig zwei seiner Mitglieder versammlungen in Leipzig abgehalten. Auf Einladung des Vereins der sächsischen Fachpresse hat der Gesamtvorstand seine nächste Mitgliederversammlung auf den 9. März in Leipzig anberaumt. Bei der Gelegenheit ist beabsichtigt, die Deutsche Bucherei und das Reichswirtschaftsmuseum zu besichtigen.

Das zähe Leben der Papierwirtschaftsstelle. — Die Vereintigung großstädtischer Zeitungsverleger hat an den Reichswirtschaftsminister folgende Eingabe gerichtet:

Bereits im September 1920 haben wir den ausdrücklichen Antrag auf Aufhebung der Wirtschaftsstelle für das deutsche Zeitungsgewerbe gestellt und wiederholen ihn heute mit dem dringenden Ersuchen, nun endlich zum 1. April d. J. diese vollkommen überflüssige Kriegsgesellschaft aufzuheben.

Mindestens ein Jahr lang hat die deutsche Presse die Lasten für den großen Apparat unnützlich getragen, denn schon seit März 1920 nimmt die Mehrzahl der deutschen Tageszeitungen ihr Kontingent nicht mehr ab. Die Produktion ist überdies so gestiegen, daß im größten Maße ausgeführt werden kann. Durchaus einverstanden sind wir damit, daß die Ausführungsgewinne dazu verwendet werden, den Inlandpreis zu senken. Es wird daher noch einige Zeit nötig sein, die Ausfuhrkontrolle aufrechtzuerhalten, um die Ausfuhr sofort zu vermindern oder ganz zu sperren, wenn der Inlandbedarf nicht in genügenden Mengen oder zu erträglichen Preisen gedeckt wird. Von den großen Papierschiebung, die die deutsche Verlegerschaft um 50 bis 100 Millionen geschädigt haben dürften, hat die Wirtschaftsstelle ihrer eigenen Angabe nach nichts zu merken vermocht, weil die Ausfuhrkontrolle nicht ihres Amtes ist. Sie lebt also tatsächlich nur noch, um die Scheinkontingentierung der deutschen Presse aufrechtzuerhalten, und das ist ein unwürdiger Zustand. Es ist auch ein unbedachtiger Eingriff in die Freiheit der Presse. Denn vorläufig hängt noch jede Neugründung einer Zeitung von der ihr zu erteilenden Genehmigung und Papierbewilligung ab.

Schließlich ist es aber überhaupt nicht unsere Aufgabe, zu beweisen, daß die Wirtschaftsstelle überflüssig oder schädlich ist, sondern es wäre Aufgabe der Regierung oder der Wirtschaftsstelle, selbst den Beweis ihrer Notwendigkeit zu führen. Da dieser Beweis nicht geführt ist, sollte die Auflösung der Stelle nicht länger hintangehalten werden.

Zur Erhöhung der Postgebühren. — Gegen die Tarifpolitik der Post, wie sie in der neuen Erhöhung der Postgebühren zum Ausdruck kommt, wendet sich Wirklicher Geheimer Oberposttrat Knof in der »Börsen Zeitung«. Die Post habe eine Kulturaufgabe zu erfüllen, die sie aber vernachlässige, wenn sie den Tarif auf eine Höhe bringe, die den Verkehr erdrossle. Berücksichtigt und geschont werden müsse vor allem der Massenverkehr, also die Briefe und die Drucksachen, aber leider scheine die Post gerade diesen Verkehr in unerträglicher Weise belasten und aus ihm so viel wie möglich herauszuholen zu wollen. Gebühren von 60 Pfg. für einen frankierten Brief bis 20 Gramm und 20 Pfg. für eine Drucksache bis 50 Gramm gingen über das zulässige Maß weit hinaus und seien geeignet, den Verkehr vollständig zu hemmen. Um den allein einträglichen Massenverkehr aufrechtzuerhalten und zu fördern, werde die Post nicht umhin können, einerseits den Tarif auf einer einigermaßen erträglichen Höhe zu halten und andererseits, was schon früher häufig vorgeschlagen sei, bei Auslieferung derartiger Sendungen in großen Massen einen nach der Zahl der Sendungen abgestuften Rabatt zu gewähren. Die Berechnung der Gebühren würde nicht durch Freimarken — eine Ersparnis für die Post —, sondern im Wege der Barfrankierung zu erfolgen haben, und die Sendungen würden mit dem sogenannten Frankostempel zu bedrucken sein.

Begünstigung verdiene ferner der Bücherversand, dem an sich schon fast erdrückende Fesseln angelegt sind, durch einen möglichst niedrig gehaltenen Tarif; jede weitere Erhöhung sei für diesen Verkehr, der doch wesentlich zur Hebung der allgemeinen Bildung beitragen soll, einfach unerträglich. Nicht ungerechtfertigt dagegen sei eine stärkere Belastung des Bargeldverkehrs, also der Postanweisungen, Nachnahmen und Postaufträge, unter gehöriger Schonung der kleinen Beträge. Der Bargeldverkehr sei von jeher ein Sorgenkind der Postverwaltung gewesen, weil er den Betrieb stark belaste und eine nicht zu verstopfende Quelle für Schiebung und Unterschlagungen bilde. Wenn daher der Tarif einen Anreiz dazu biete, vom Bargeldverkehr zum bargeldlosen Verkehr überzugehen, so dürfte dagegen kaum etwas einzuwenden sein. Der ideale Zustand wäre es, wenn jeder Mann und jede Frau, vor allem aber jede Behörde ein Postcheckkonto oder ein Bankkonto hätte; aber von diesem Zustande seien wir leider noch sehr weit entfernt.

Stuttgarter Buchhandlungs-Gehilfenverein (G. B.), gegr. 1867. — Der nach langem Gedulden seitens unserer Mitglieder und ihrer Angehörigen gehegte Wunsch, wieder einmal aus den Nöten und Sorgen des Alltags herauszutreten und in geselliger Gemeinschaft einige frohe Stunden zu genießen, fand in unserem Familien-Abend am 22. Januar im »Bürgermuseum« seine würdige Erfüllung. Pünktlich zur festgesetzten Stunde versammelte sich eine erwartungsvolle, große Schar im festlichen Saale und spendete den Klavier-, Violinvorträgen und Gesängen, die in buntem Wechsel den Abend belebten, herzlichen Beifall. Auch die »Sängerrunde Schimmellub« stellte sich in den Dienst des Brudervereins und brachte stimmungsvolle Chöre zum Vortrag, u. a. die »Abendfeier« von J. B. v. Scheffel und »Hab Sonne im Herzen« von Casar Haischlen, unserem vor kurzem heimgegangenen schwäbischen Dichter und einstigem Berufskollegen. Eine besondere Überraschung wurde den Teilnehmern noch von Seiten der Stuttgarter und einer Anzahl auswärtiger Verleger zuteil, die in freundlichem Entgegenkommen sehr wertvolle Werke gestiftet hatten, wofür ihnen an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt sei. Nach einem für die Jugend nur zu kurzen Tanze endete der Abend, der für alle Teilnehmer so angenehme Erinnerungen und herzliche Freuden hinterließ. A. S.

Zwanzigster Deutscher Geographentag. — Der 20. Deutsche Geographentag wird am 17., 18. und 19. Mai d. J. in Leipzig stattfinden. Die vorläufige Tagesordnung nimmt folgende Verteilung des reichen Stoffes in Aussicht: Forschungsreisen während des Weltkrieges. — Zusammenfassende Übersicht über kartographische Arbeiten während des Weltkrieges. — Landeskundliche Arbeiten an der Ostfront. — Landeskundliche Arbeiten in Rumänien, Mazedonien und Albanien, dem Orient, den Kolonien, den Meeren. — Neuere geographische Forschungen und Untersuchungen. — Die Einwirkungen des Krieges und seiner Folgezeit auf den geographischen Unterricht. — Die territorialen Veränderungen. Es wird gebeten, die Anmeldung der auf die Gegenstände dieser Tagesordnung bezüglichen Vorträge spätestens bis zum 15. März an den Vorsitzenden des Zentralausschusses Professor Dr. Hans Meyer, Leipzig (Haydnstr. 20), gelangen zu lassen. — Im Zusammenhang damit wird in der Deutschen Bucherei eine geographische Ausstellung stattfinden, zu der verschiedene wertvolle Pläne usw. aus den Beständen des Leipziger Stadtgeschichtlichen Museums leihweise zur Verfügung gestellt werden.

Personalnachrichten.

Wilhelm v. Bode Ehrendoktor-Ingenieur. — Die Technische Hochschule zu Berlin-Charlottenburg hat soeben Excellenz Wilhelm v. Bode die Würde eines Ehrendoktor-Ingenieurs verliehen, »dem hervorragenden Kunstkenner, Kunstgelehrten und Forscher, dem Mehrerer der vaterländischen Kunstsammlungen«. Die Auszeichnung erfolgte auf Antrag der Abteilung für Architektur aus Anlaß von Bodes Ausscheiden aus dem Staatsdienst.

Gestorben:

am 21. Februar Herr Carl Andreas Reigel, Mitinhaber der Firma C. A. Reigel in Kopenhagen.

Der Verstorbene trat am 1. Januar 1892 den Herren Th. und C. B. Reigel in der Leitung der 1819 gegründeten Firma zur Seite und nahm am 10. Juni 1911, nach dem Ausscheiden der oben genannten Herren, O. S. Mittelsen als Teilhaber auf. Seit 1. Mai 1919 war ihm Herr cand. phil. Axel Sandal eine Stütze, dem es jetzt obliegt, das alte Geschäft weiterzuführen.

John Habberton †. — Aus New York wird gemeldet: Der Verfasser des Romans »Helenens Kinderchen«, John Habberton, ist im Alter von 79 Jahren in der Nähe von New York gestorben. Sein Buch von den lustigen Erlebnissen, die dem gutherzigen Erwachsenen im Verkehr mit unverdorbenen kleinen Jungen vergönnt sind, voll Humor und mit liebevoller Einfühlung in die Kinderseele geschrieben, ist in der ganzen Welt berühmt geworden und auch in Deutschland durch die Übersetzung in der Reclam'schen Sammlung weit verbreitet. Von den übrigen Werken Habbertons sei der Roman »Caleb Wright« genannt, der vor etwa 30 Jahren Aufsehen erregte.

Angelika Hörmann †. — In Innsbruck ist kürzlich die Dichterin Angelika Hörmann gestorben. Sie war neben Hermann von Gilm und Adolf Pichler die Vertreterin älterer tirolischer Heimatslyrik. Erde und Luft Tirols gaben ihrer Lyrik trotz frauenhafter Milde, Güte und Lieblichkeit herbe künstlerische Kraft; ohne rhetorisch zu sein, haben zahlreiche ihrer lyrischen Gedichte einen kernigen gedanklichen Inhalt; auch in ihren epischen Dichtungen, in den Prosaerzählungen »Truymühle«, »Nähmädchen«, »Oswald von Wollenstein«, »Salig-Fräulein« ist die lyrische Natur der Dichterin als Grundstimmung vorwaltend. Sie wurde 1843 in Innsbruck geboren und war mit dem um das tirolische Volkstum verdienten Forscher und ehemaligen Direktor der Innsbrucker Universitätsbibliothek Regierungsrat Dr. Ludwig Hörmann vermählt.

Dr. Karl Menger †. — Im 81. Lebensjahre ist kürzlich in Wien der ehemalige Professor der Nationalökonomie und Finanzwissenschaft an der Wiener Universität Hofrat Dr. Karl Menger nach kurzer Krankheit gestorben. Nach vollendeten Studien veröffentlichte er im Jahre 1871 sein erstes größeres Werk: »Grundsätze der Volkswirtschaftslehre« (Allgemeiner Teil), das der nationalökonomischen Forschung neue Wege wies und ihm die akademische Laufbahn eröffnete. Er habilitierte sich zunächst an der Wiener Universität als Privatdozent für Nationalökonomie und erhielt einige Zeit darauf die Ernennung zum außerordentlichen Professor dieses Faches. 1876 wurde Dr. Menger damit betraut, den österreichischen Thronerben in die politische Ökonomie einzuführen, und in den folgenden Jahren begleitete er seinen Schüler auf längeren Reisen durch Deutschland, Frankreich und England, die auch für ihn mancherlei Förderung seiner Studien ergaben. Im Februar 1879 wurde Dr. Menger zum ordentlichen Professor für politische Ökonomie an der Wiener Universität ernannt, welches Amt er mit stetig wachsendem Ansehen als Lehrer und Forscher bis zum Ende des Studienjahres 1902/03 bekleidete. Seither lebte Menger, ganz seinen Studien hingegeben, in stiller Zurückgezogenheit, aus der er nur im vorigen Jahre gelegentlich der Feier seines 80. Geburtstages heraustrat. Sein Verdienst ist es vor allem, die wirtschaftstheoretische Forschung zu neuem Ansehen gebracht zu haben. Seine im Jahre 1883 erschienenen »Untersuchungen über die Methode der Sozialwissenschaften und der politischen Ökonomie insbesondere« entfesselten heftige Angriffe der historischen Schule der Nationalökonomie, auf die Menger in einer kleinen Schrift: »Die Irrtümer des Historismus«, ebenso scharf antwortete. Seine späteren Arbeiten galten namentlich der Lehre vom Geld und Kapital; besondere Erwähnung verdienen hier seine Schriften, die er zu Beginn der Neunzigerjahre über die Währungsreform in Österreich-Ungarn veröffentlicht hat, denen eine Reihe weiterer Aufsätze in Fachzeitschriften und in großen Sammelwerken folgte.



Ⓩ

Aus des Ratsherrn

Johannes Teufferius Lebensbeschreibung

Auserwählet und edieret

von

Arthur Trebitsch



Diese kleine Chronistengeschichte dürfte bald ein Lieblingsbuch des deutschen Volkes werden. In meisterhafter Weise ist hier der Chronistenton getroffen. Diese anscheinend so harmlose Kindergeschichte wird sich noch in ihrer tieferen Bedeutsamkeit für das Wissen um die Kinderseele, ja um das seelische Verhalten des Menschen überhaupt, herausstellen. Wie der kleine Johannes durch ein erstes Jugenderlebnis Abweisung und Liebe der Menschen in unmittelbarer Auseinanderfolge an sich selber erlebt, so zum Weltweisen wird und das Leid, das Böse in der Welt, zu tiefst verstehen lernt, ist von ergreifender Bedeutsamkeit. Die kleine Geschichte wäre geradezu als der Mythos vom bejahten und verneinten Menschen zu bezeichnen. Die ganz besonders sorgfältige Ausstattung im Stile der alten Chronikbücher und die reizenden Bildbeigaben machen das Büchlein, welches auch der Jugend, wenngleich nicht in seiner ganzen Tiefe verständlich, anzuempfehlen ist, ganz abgesehen von seinem inneren Gehalt, auch für den Sammler wertvoll.



Imit. Japan-Pappband mit stilgerechter Titelzeichnung

Preis 12 Mark

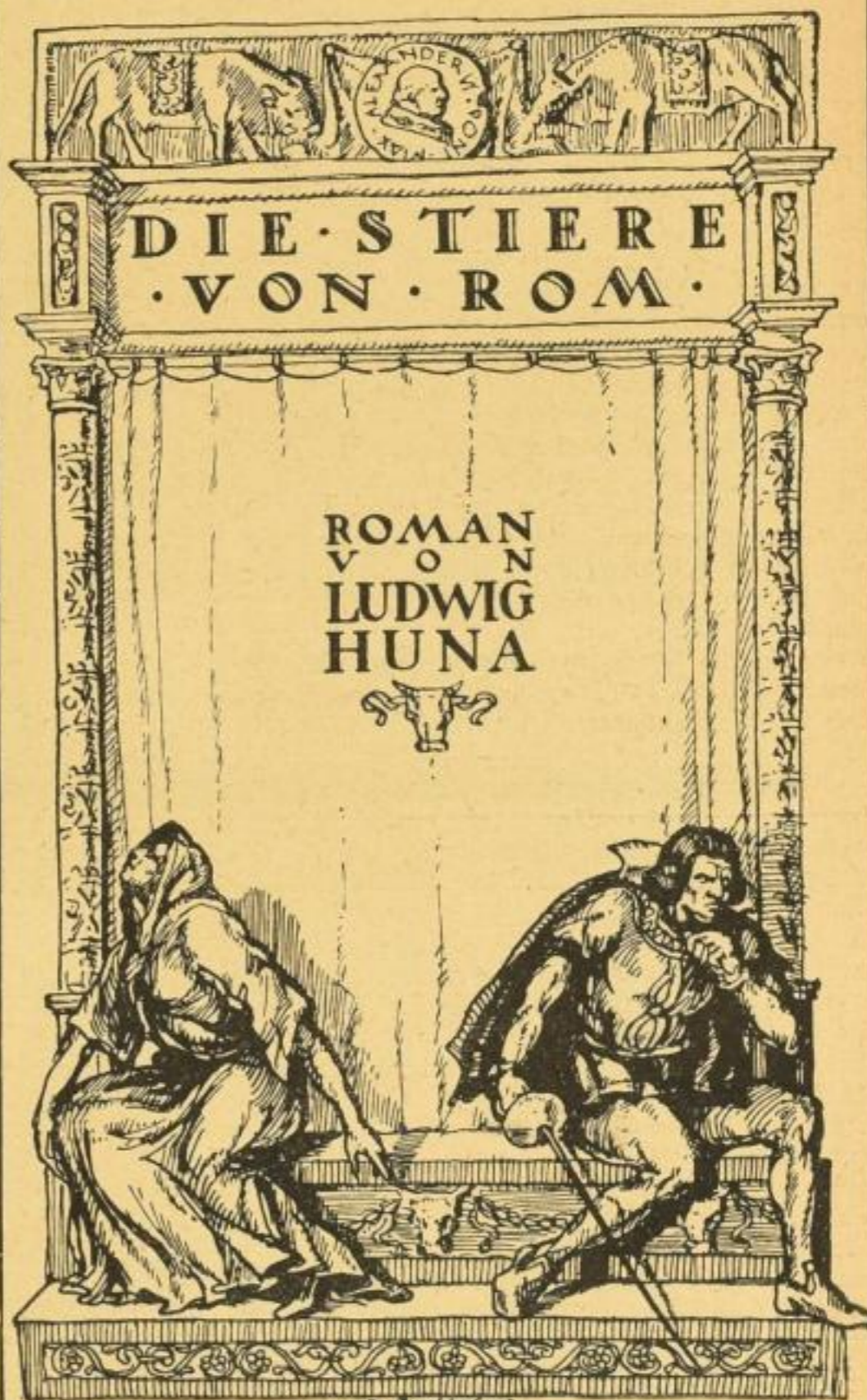
bed. 9.— M., bar 8.— M. Partie 7/6

2 Probe-Exempl. mit 40%, falls auf beiliegendem Zettel bis 25. III. bestellt

Antaios-Verlag Alfred Krebs
Berlin S. 59.

Ⓩ

Ein prachtvolles, farbensattes Gemälde aus der Vergangenheit Roms. Mit einem flammenden, sichern Griffel sind hier historische Begebenheiten der Dichtung verschmolzen, alles Erzählende aber unter die Glut des südlichen Himmels in den Rahmen der berückenden Landschaft gestellt



Huna als Sprachkünstler und Meister der Form ist aus seinen früheren Werken bekannt . . . Es ist ein wirklich gutes und schönes Buch, das wie eine heiße, versengende Flamme aus dem brodelnden Kessel einer früheren Zeit in unsere nüchterne und materielle Gegenwart hineinschlägt. (Berner Tagblatt.)

Geheftet
Mk. 20.—



Gebunden
Mk. 28.—

Grethlein & Co. Leipzig / Zürich

ZUR MESSE!

Wir stellen aus:

Messpalast Stentzlers Hof, I. Stock, Stand 105, 06
 Bugra-Messe, Messhaus, Petersstr. 38, I. Stock,
 Stand 45, 46, 47, 48 I.

Neue Jugendschriften
 Neue Roman-Sammlungen
 Neue Musik-Alben (Tanzteufel)
 Populäre Sammlungen
 Modernes Antiquariat

Neufeld & Henius Johannes Knoblauch

Berlin SW 11
 Grossbeerenstrasse 94.

Frühjahrs-Messe

Wir bitten während der Frühjahrs-Messe,
 Bugra-Messhaus, II. Stock, Roje 51,
 die

Ausstellung

unserer Bücher, Mappenwerke
 und Kunstblätter

gefälligst zu besichtigen

*

Sonderausstellung: Prof. Héroux

Rich. Bong, Kunstverlag
 Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

Leipzig, im Februar 1921



Manfred Kyber



schrieb für unsere Serie „Neue Märchenbücher“ den 4. Band.

Zur Auslieferung liegt bereit:

Der Königsgaukler

Ein indisches Märchen / Mit Zeichnungen von Buchty/München

Geb. Mf. 5.—

Mitten unter den Suchenden und Ringenden unserer Zeit steht Kyber als einer der Wenigen, die ihren Weg kennen. Er bedarf keiner Anlehnung an diese oder jene Richtung, er hat seine eigene. Seiner Aufgabe vollkommen bewußt und nur ihr dienend, geht er seinen eigenen Weg, tief durchdrungen von jener Überzeugung, die seinen früheren Werken das Gepräge gab und die auch im Königsgaukler formvollendet zum Ausdruck kommt: erst wenn das letzte Geschöpf befreit ist, bist du, Befreier, selber befreit! Kyber führt uns diesmal nach Indien, dem Land der Sehnsucht vieler in unserer Zeit, die bewußt oder unbewußt erkennen, daß diese alten ethischen Ideen uns wieder zu Grundsteinen beim Wiederaufbau unserer Kultur dienen müssen. So ist dies kleine Buch nicht nur ein Kunstwerk, sondern ein Führer zur Lebensbejahung einer neuen Zeit. Mantao, der Königsgaukler, von dem die Menschen nicht wissen, ob er ein Narr oder ein Heiliger, ein König oder ein Gaukler ist, hält seinen Schild über allen, deren Lampen erloschen sind, über Menschen und Tieren, über der Tänzerin Myramar und einem kleinen Affen mit gleicher Liebe und gleichem Mut. Man braucht Liebe und Mut, um dieses Buch zu schreiben. Mögen viele diesem Beispiel folgen und sich viele erloschene Lampen an ihm entzünden.

Wir liefern bar mit 35%, Partien 11/10.

Verlag Dr. F. P. Datterer & Cie. (Sellier) Freising.